

LEISTUNGSVERZEICHNIS

KaE-GAP-BA1 - Klinikum am Europakanal, Generalausbauplanung, BA1

Bauherr
Bezirkskliniken Mittelfranken
Feuchtwanger Str. 38
91522 Ansbach

Baustelle:
Klinikum am Europakanal Erlangen
Am Europakanal 71
91056 Erlangen

Gewerk
VE 117 - Festeinbauten

INHALTSVERZEICHNIS

A - ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG, ÖRTLICHE VERHÄLTNISSE

1. BAUVORHABEN
2. GRUNDSTÜCK
3. GEBÄUDENULL UND KENNWERTE BA 1
4. BESCHREIBUNG KLINIKUM
5. BAUBESCHREIBUNG

B - ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (GEWERKESPEZIFISCH)

- 01 Angebot des Bieters, Art und Umfang der Leistung
- 02 Ausführung allgemein
- 03 Ausführung gewerkespezifisch
- 04 Dokumentation
- 05 Gerüste Transport
- 06 Abkürzungen
- 07 Anlagenverzeichnis

C - GRUNDBESCHRIEBE, POSITIONSTEXTE

- TITEL 1 - ALLGEMEIN, BAUBETRIEB
TITEL 2 - FESTEINBAUTEN
TITEL 3 - ARBEITEN AUF NACHWEIS

ZUSAMMENSTELLUNG

A - ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG, ÖRTLICHE VERHÄLTNISSE

1. BAUVORHABEN

KAE-GAP-BA1

Klinikum am Europakanal, Generalausbauplanung, BA1

Bauherr

Bezirkskliniken Mittelfranken

Feuchtwanger Str. 38

91522 Ansbach

2. GRUNDSTÜCK

Baustelle:

Klinikum am Europakanal Erlangen

Am Europakanal 71

91056 Erlangen

--» 5.010_Lageplan BA1.pdf

Hinweis: auf dem Lageplan sowie auf allen Grundrissen liegt Norden rechts auf den Plänen.

3. GEBÄUDENULL UND KENNWERTE BA1

Alle angegebenen Höhenkoten beziehen sich auf:

Gebäudenull: OKF EG +/- 0,00m = +286,19 mNN.

gemäß Plan 5.010_BE BA1.pdf

Relevante Ca.-Höhen:

OK Gel. des Bestandes ca. +285,52m üNN

Erdbau des Gewerkes 101 Erdarbeiten (AN): ca. bis Sohle +281,96m üNN

Resterdbau des Gewerkes 102 Baumeister: ca. bis +281,56m üNN

- also 40cm tiefer im Regelfall = UK Streifenfundamente.

BA1 - Kennwerte

NUF 5.353,0 m²

BGF 10.267,2 m²

BRI 41.209,0 m³

4. BESCHREIBUNG KLINIKUM

Das Klinikum am Europakanal in Erlangen bietet ein breites Versorgungsspektrum in den Bereichen der Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie. Der Campus ist geprägt durch viele fragmentierte Einzelstrukturen, die in den 1970er Jahren errichtet worden sind. Die Wege zwischen Diagnose, Therapie und Pflege sind sehr lang und führen zum Teil durch ungeschützte Außenbereiche. Die Ver- und Entsorgung erfolgt über ein unterirdisches Tunnelsystem. Allerdings sind auch hier die Wege zu den Einzelabnehmern zu weit und unwirtschaftlich.

Der Neubau des Gesamtkomplexes Psychiatrie und Neurologie soll in fünf Bauabschnitten BA0 – BA4 erfolgen. In diesem Leistungsverzeichnis wird das beschriebene Gewerk des BA 1 behandelt.

der **BA1** besteht aus folgenden Baukörpern:

- "Pflegekubus" (der größere Baukörper, das **Bettenhaus**, großteils ohne UG)
- "Funktionsbau" (U+B Bau, der kleinere Baukörper, mit Turnhalle)
- Verbinder (Verbindungsbaukörper zwischen den einzelnen Baukörpern)
- bestehende Versorgungsgänge unter Gelände

Diese Bezeichnungen werden im LV zur Orientierung verwendet.
Die beiliegenden Pläne sind zu beachten.

5. BAUBESCHREIBUNG

5.1 Allgemein

Auf allen beiliegenden Grundrissen und Übersichtsplänen liegt Norden rechts.

Das Baufeld befindet sich in 91056 Erlangen, Am Europakanal 71, im Gelände des Klinikums am Europakanal
Die Höhenlagen der Baugrube sind den beiliegenden Plänen zu entnehmen.

5.2 Konstruktionen, Ausführungen BA1

Bezüglich gewerkespezifischer Beschreibungen sind die ZTV zu beachten.

331 Tragende Außenwände

Tragende Außenwände in Ortbeton und als Fertigteile.
Außenwände erdberührt als Vollfertigteile.

333 Außenstützen

Tragende Aussenstützen aus Stahlbeton.

341 Tragende und aussteifende Innenwände

Treppenraum- und Aufzugswände in Stahlbeton bzw. Vollfertigteile, Brandschutz gemäß Brandschutzkonzept.

342 Nichttragende Innenwände

Trockenbau-Ständerwände auf Rohboden, 10 – 40cm stark, Schallschutz nach Anforderungen Bauphysik, Brandschutz gemäß Brandschutzkonzept.
Trennwände in Umkleiden und Toilettenanlagen teilweise aus HPL-Verbundelementen .

343 Innenstützen

Innenstützen aus Stahlbeton.

351 Deckenkonstruktionen

Linien- bzw. punktgestützte Flachdecken aus Stahlbeton, partiell Decken aus Halbfertigteilen,
Maschinenfundamente in den Technikräumen,
Treppenpodeste aus Ortbeton, und Läufe als Stahlbetonfertigteilen,

353 Deckenbeläge

Schwimmender Estrich mit Beschichtungen in nutzungsspezifischer Qualität, im Untergeschoß auf Bitumenschweißbahn gegen aufsteigende Bodenfeuchte.

--

B - ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

01. Angebot des Bieters, Art und Umfang der Leistungen

Gegenstand dieser Leistungsbeschreibung sind

DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
DIN 18355 Tischlerarbeiten (Schreiner Festeinbauten)
DIN 18357 Beschlagarbeiten

Zu beachten sind weiterhin in ihrer jeweils neuesten Fassung:

- anerkannte Regeln der Bautechnik,
- einschlägige Normen (z.B. DIN, EN, ISO) und Richtlinien,
- behördliche Auflagen und Bestimmungen
- Verarbeitungsvorschriften der Hersteller, bauaufsichtliche Zulassungen und Prüfzeugnisse

Es gilt die VOB/C in Ihrer neusten Fassung für alle beschriebenen Arbeiten und Gewerke, sowie alle in diesem Zusammenhang anwendbaren DIN- und EN-Normen, der "Stand der Technik".

Ergänzend dazu gelten:

Bayerische Bauordnung BayBO,
Unfallverhütungs- und Brandschutzvorschriften,
Diese sind eigenverantwortlich einzuhalten und können auf Anfrage mitgeteilt werden.

Des Weiteren gelten:

VOB/C, sämtliche einschlägigen DIN-Vorschriften,
Technische Merkblätter, Ausführungsrichtlinien des Handwerks und technische Angaben,
Richtlinien und Empfehlungen der Materialhersteller.
Die jeweils bei den DIN-Normen als mitgeltend genannten Normen und zugehörigen Prüfnormen.
Die DGUV sind zu beachten.
Richtlinien der Kommunalen Unfallversicherung für den Bau und die Ausrüstung von Schulen und Schulsporthallen - neuesten Fassung.
Sporthallenausbau nach DIN 18 032 Teil 1 - 3, Abschnitt 6.2, Wände, Türen, Trenneinrichtungen.
Prüfungskriterien die den Vorgaben der Beratungsstelle des Deutschen Sportbundes (DSB) in Köln für Sporthallen entsprechen (ballwurfsichere Wandverkleidungen).

Wesentliche bauseitige Leistungen:

Sportboden, Bodenbeläge,
Sportfesteinbauten,
Trockenbau,
Sport-Trennwand,
Haustechnik,

01.2 Angebot des Bieters

Die in der ZTV genannten formalen, technischen Anforderungen an die hier ausgeschriebenen Leistungen sind in die

Hauptpositionen mit einzukalkulieren, sofern sie nicht in gesonderten Positionen ausgewiesen sind.

Zur Klarstellung wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Positionen dieses Leistungsverzeichnisses in funktionsfähiger abnahmereifer Ausführung der beschriebenen Leistung anzubieten sind. Die anzubietenden Preise enthalten a l l e erforderlichen Nebenleistungen für Anschlüsse, Befestigungen, Verbindungen, Verankerungen und dergleichen, Lieferung der Materialien und Hilfsmaterialien, Gestellung und Vorhalten von Geräten, Maschinen etc. und die Kosten für den Energieverbrauch, einschließlich notwendiger Sicherungsmaßnahmen, Transporte zur Ausbau- und Einbaustelle udgl..

Die ausgeschriebenen Arbeiten sind grundsätzlich nach den "Allgemein Anerkannten Regeln der Technik" auszuführen. Die anzubietenden Preise enthalten a l l e erforderlichen Nebenleistungen für Befestigungen, Verankerungen und dergleichen, Gestellung, Vorhalten und Betreiben von Geräten, Maschinen etc.

Die der Ausschreibung beiliegenden Pläne und Unterlagen sind ebenso bei der Kalkulation zu berücksichtigen - diese sind jedoch nicht zur Bauausführung freigegeben. Zur Ausführung freigegebene Unterlagen, Pläne, Details hat der AN nach einer Beauftragung umgehend anzufordern. Das Leistungsverzeichnis ist nicht per se zur Ausführung freigegeben.

Alle ausgeschriebenen Massen (Mengen) sind Circa-Mengen.

Alle anzubietenden Leistungen gelten für KaE-GAP BA1

Bei den im Leistungsverzeichnis genannten Spezifikationen handelt es sich um Mindestspezifikationen hinsichtlich der Qualität.

Der Umfang des Bauvorhabens ist prinzipiell aus den Ausschreibungsunterlagen mit Gebäudekenndaten ersichtlich.

01.3 Nachtragsangebote (in Ergänzung zu den WBV ([Ziffer 10.28](#)))

Nachtragsangebote, wenn sie denn erforderlich werden, müssen vom AG dem Grunde nach und der Höhe nach geprüft werden und sind in prüffähiger Form rechtzeitig vom AN vorzulegen. Der AN hat vor der schriftlichen Vorlage der Nachtragsangebote diese mit der Objektüberwachung abzustimmen. Nachtragsangebote sind im Rahmen seiner Arbeitsvorbereitungen vom AN zu erstellen - und zwar so rechtzeitig, dass eine Prüfung rechtzeitig vor Ausführung innerhalb 2-3 KW möglich ist. Komplexere Nachtragsangebote auf Wunsch des AG werden textlich vom AG vorbereitet und nach Erfordernis mit Planbeilagen an den AN, mit der Bitte um ein Nachtragsangebot, per E-Mail übersendet.

Den prüffähigen Nachtragsangeboten sind vom AN folgende Unterlagen schriftlich beizulegen:

- Ursache und Begründung der einzelnen Nachtragspositionen (Ein Hinweis, dass die Nachtragsleistung nicht im LV enthalten ist, ist keine Begründung).
- sowie der Ca.-Zeitpunkt der Einsteuerung in das Projekt,
- wer die zusätzlichen Leistungen in das Projekt einsteuerte,
- zu verringernde Leistungen oder entfallende Leistungen mit Bezug zu den LV-Positionen sind zu benennen,
- Termin, bis wann der AN eine Freigabe / Beauftragung der Nachtragsleistungen benötigt,
- eine fortlaufende Nachtragsliste mit Auflistung der vorgelegten und freigegebenen Nachträge,
- den vom AN zu erstellenden Bauzeitenplan (1x, siehe gesonderte Position),
- vollumfängliche Kalkulationsgrundlagen zu den Nachtragspreisen.
- Angebotspreise der Höhe nach.

Nachlässe, die auf das Hauptangebot gegeben werden, gelten mit Angebotsabgabe auch für alle Nachträge als vereinbart.

01.4 Von Bietern / Auftragnehmern sind folgende Unterlagen **auf Verlangen innerhalb 6 Kalendertage vorzulegen:**

a) Technische Unterlagen der angebotenen Materialien, Produkte, allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse und Zulassungen - mit Bezug zu den Positionen.

Hinweis: Von **Bieter / Auftragnehmern** vorgelegte Unterlagen, die die geforderten Mindestspezifikationen des Leistungsverzeichnisses bzw. des Bieterangebotes nicht erfüllen, **sind / werden** vertraglich **nicht** relevant. Mit Vorlage von technischen Unterlagen, deren technischer Inhalt von den Vorgaben des LVs nachteilig abweichen, verlieren die Mindestspezifikationen des Leistungsverzeichnisses bzw. des Bieterangebotes **nicht** ihre Gültigkeit.

b) Referenzliste mit Angaben zu: Bauvorhaben, Bauleistungen des AN, Ausführungszeitraum, Baukosten, Planer, Telefon des Planers.

c) Haftpflichtversicherungsnachweis (auch bei Präqualifikation).

02. Ausführung allgemein

02.1 Bauablaufplanung

Der zeitliche Ablauf der Arbeiten des AN ist durch die in den Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) festgelegten Vertragsterminen festgelegt.

In Ergänzung zu den Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen (Ziffer 10.16):

Der AN ist verpflichtet auf Grundlage dieser Einzelfristen einen detaillierten Baufristenplan einschließlich Kapazitätsplanung über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen und Berücksichtigung der Randbedingungen zum Bauablauf nachgewiesen und überwacht werden können.

Der Baufristenplan ist dem Auftraggeber und der Objektüberwachung zu übergeben - Übergabe 10 Werktage nach Aufgaberteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich - spätestens nach 3 Werktagen.

Aus dem Baufristenplan muß folgendes hervorgehen: siehe Positionstext.

Die Ablaufgeschwindigkeiten und Reihenfolgen müssen vom AN mit den Fachbauleitungen abgestimmt werden und deren Zustimmung erhalten. Die Arbeiten können nur abschnittsweise ausgeführt und fertig gestellt werden. Montagen sind ggf. zeitlich versetzt auszuführen. Die festgelegten Abläufe werden Basis der Ausführung. Anpassungen und Korrekturen des Ablaufplanes können nur gemeinsam mit den Fachbauleitungen festgelegt werden und müssen die übrigen Belange der Baustelle ausreichend berücksichtigen. Anpassungen des Detailablaufes sind nur dann zulässig, wenn die vertraglich vereinbarten Rahmentermine hierdurch nicht berührt werden. Bei erkennbaren Abweichungen können durch die Fachbauleitung Terminanpassungen und besondere Maßnahmen verlangt werden. Die Einhaltung des vereinbarten Ablaufplanes ist dem AG durch den AN regelmäßig schriftlich nachzuweisen.

Die Festlegungen des Auftraggebers (AG), z.B. zur fachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen.

02.2 Rahmenbedingungen

Die Arbeiten müssen mit den zeitgleich ablaufenden Nachbargewerken (Haustechnik, Fassaden- und Dachgewerke) ineinander greifen.

Erforderliche Abstimmungen erfolgen während der Ausführung mit der örtlichen Objektüberwachung. Der Bieter/Auftragnehmer hat zu berücksichtigen, dass diese Gewerke parallel ausgeführt werden und sich hierdurch entsprechende Erschwernisse und Arbeitsunterbrechungen ergeben können.

Bezüglich Baulärm und Erschütterungen sind die Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen zu beachten (Ziffer 10.9)

02.3 Ausführung

02.3.1 Allgemein

Es dürfen nur geprüfte und zugelassene Geräte und Arbeitsmittel auf der Baustelle verwendet werden.

Erforderliche Lehren, Hilfskonstruktionen, Transportmittel etc. sind vom Auftragnehmer zustellen. Für Transport und Montage vor Ort sind geeignete Hebezeuge einzusetzen; die Kosten sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen. Sofern nicht anders beschrieben sind die Leistungen des AN auch zu kalkulieren incl. sämtlicher Schutz- und Arbeitsgerüste.

Zu beachten sind hierbei:

DIN 4420-1,-3,
DIN EN 12811-1,
DGUV.

Die Transportwege sind eigenverantwortlich vom AN zu prüfen, Erschwernisse aus dem Transport werden nicht gesondert vergütet; sie sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Darüber hinaus gehören auch ohne zusätzliche Vergütung insbesondere nachfolgende Maßnahmen zum Leistungsumfang des AN:

- Statische Berechnung, Planung, Abstimmung und Ausführung sämtlicher Baubehelfe, Bauzustände, Provisorien, erforderliche Baustellenorganisation;
- eigenverantwortliches Einholen aktueller Spartenpläne bei den Versorgungsträgern
- Koordination und Überwachung aller Leistungen des AN und seiner eventuellen Nachunternehmer;
- technische und terminliche Koordination mit allen Versorgungsträgern;
- eigenverantwortliche Beantragung und Erwirkung der für die Abwicklung seiner Vertragsleistung erforderlichen behördlichen und sonstigen Abnahmen, Genehmigungen und Anzeigen, einschl. Übernahme der diesbezüglichen Kosten und der Gebühren; die Baugenehmigung holt der AG ein;
- alle notwendigen Versorgungs- und Entsorgungsprovisorien;
- Beseitigen und Entsorgen aller auf und im Umfeld der Baustelle (alle Zufahrtstraßen und Gehwege) auftretenden Verschmutzungen, Abfälle, Sperrmüll etc., mindestens 1 x wöchentlich und in jedem Fall unverzüglich nach Verschmutzung.

Die Ausführung hat grundsätzlich entsprechend den Vorgaben des betreffenden Fachplaners zu erfolgen, ungeachtet dessen sind die Grundsätze der einschlägigen Vorschriften, insbesondere zum Brandschutz auch für Bauzustände einzuhalten.

Planung und Bemessung für Bauhilfsmaßnahmen soweit hier nicht angegeben, Montagestöße, Montagezustände, Montageverbände, Montagehilfen, Abstützungen, Unterstützungen, Abfangungen, Bauzustände etc. einschl. dem Erstellen der Standsicherheitsnachweise und Planungsunterlagen sowie alle damit verbundenen Kosten (Prüfgebühren etc.) obliegen dem AN und liegen in seinem Verantwortungsbereich.

Flucht- und Rettungswege sind bereits für die Zeit der Bauausführung analog den späteren Flucht- und Rettungswegen des Brandschutzgutachtens einzuhalten. Deshalb sind die hierfür geplanten Treppenläufe auch zügig mit dem Erstellen der Geschosse einzubringen und als Verkehrsweg zu verwenden.

Ist aus baubetrieblichen Gründen z.B. die Nutzung der Treppenläufe nicht möglich, muss vom AN ein Ersatz-Fluchtwegkonzept erstellt werden, dessen Wegeführung im Bauwerk klar erkennbar ist (Hinweisschilder), das dem wechselnden Baubetrieb gerecht wird und das einen sicheren, stolperfreien, durchgängigen und beleuchteten Verkehrsweg gewährleistet.

Die Ausführung hat grundsätzlich entsprechend den Vorgaben des betreffenden Fachplaners zu erfolgen, ungeachtet dessen sind die Grundsätze der einschlägigen Vorschriften, insbesondere zum Brandschutz auch für Bauzustände einzuhalten.

02.3.2 Qualitäts- und Quantitätskontrolle

Nach Auftragsvergabe hat der AN umgehend die zur Ausführung freigegebenen Pläne und Unterlagen des Architekten und der Fachplaner anzufordern oder im **DPR** (*ehemals PPM-Raum, Internet-Projektkommunikationssystem*) abzuholen. Auf Basis dieser Unterlagen erstellt der AN - sofern vorgesehen - auch seine W+M-Planungen (Werkstatt- und Montageplanung).

Für die Leistungsbestandteile des Auftragnehmers, für die eine W+M-Planung zu erstellen ist, erfolgt die Ausführung ausschließlich anschließend auf Grundlage der von den Planern freigegebenen W+M-Planungen des Auftragnehmers.

Vor der Ausführung sind die Inhalte der vom AN zu erbringenden Leistungen zwingend hinsichtlich der Quantitäten und der Qualitäten zu prüfen und sicherzustellen. Erst nach Sicherstellung der Qualitäten und Quantitäten dürfen die Bauteile bestellt werden bzw. darf mit der Ausführung begonnen werden. Dies ist zwingend erforderlich - wegen den zeitlichen Abständen von Planung, Ausschreibung und Ausführung.

02.4 Nachweise, Güten

Für alle Baustoffe, bei denen Forderungen nach besonderen Klassifizierungen bestehen, sind rechtzeitig Prüfzeugnisse, Zulassungsbescheide, Prüfberichte etc. dem AG bzw. seiner Objektüberwachung vorzulegen.

Für die Leistungen sind insbesondere folgende Nachweise vorzulegen:

- Nachweise für alle verwendeten Materialien,
- Nachweise für Baubehelfe,

Für die Güte und einwandfreie Beschaffenheit der zur Verwendung kommenden Materialien, einschl. der von Nachunternehmern verwendeten, haftet allein der AN. Vom AG zurecht beanstandetes Material ist kostenlos zu entfernen.

Soweit Güte- und Gebrauchsprüfungen ergeben, dass vom AN gelieferte Stoffe oder Bauteile vertragswidrig sind, hat der AN auch über die Prüfung hinaus entstandenen Kosten zu erstatten.

Für Verzögerungen, die aufgrund mangelhafter Eigenschaften und vertragswidriger Bauteile entstehen, haftet der AN.

02.5 Toleranzen

Die Festlegung und Feststellung der zulässigen Bautoleranzen erfolgt nach DIN 18201, DIN 18202, DIN 18203.

02.6 Vermessung, Einmessung

Der AN hat seine Bauteile als Nebenleistung gemäß DIN 18299 verantwortlich einzumessen. Als Grundlage werden ihm am Bau zur Verfügung gestellt:

Höhenmarkierungen im Bettenhaus sowie im Funktionsbau sind in jeder Ebene mindestens 1x vorhanden. Der AN hat sich in die Höhenmarkierungen einweisen zu lassen. Die Höhenmarkierungen müssen vollinhaltlich und zweifelsfrei abgeklärt sein.

02.7 Ausführungsunterlagen

In Ergänzung zu den Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen (Ziffer 10.22)

02.7.1 Ausführungsunterlagen vom AG für den AN

Der AN erhält zur Ausführung seiner Leistungen abgestimmte Ausführungsunterlagen des Architekten sowie nach Erfordernis auch der Fachplaner. Diese Unterlagen hat der AN unmittelbar nach Auftragsvergabe anzufordern. Die dieser Ausschreibung beiliegenden Unterlagen sind nicht zur Ausführung freigegeben und dienen der Kalkulation.

Der AN hat vor Ausführung diese Ausführungsunterlagen nochmals auf abgestimmte Inhalte zu prüfen. Sollten sich hierbei Abweichungen bemerkbar machen, sind die zuständigen Stellen umgehend zu unterrichten.

02.7.2 Ausführungsunterlagen des AN

W+M-Planungen (Werkstatt- und Montageplanungen) des AN gemäß Positionsbeschreibung.

Des Weiteren sind die Anforderungen an die Bauphysik sowie ggf. an den Brandschutz vom AN nachzuweisen. Unaufgefordert vor Materialbestellung hat der AN die allg. bauaufs. Prüfzeugnisse / Zulassungen dem AG vorzulegen. Bei Anforderungen an den Brandschutz und den Schallschutz gelten diese Anforderungen auch in Kombination.

02.7.3 Fristen für die W+M-Planung des AN:

Siehe entsprechende Position im Leistungsverzeichnis.

02.7.4 Form der Ausführungsunterlagen des AN:

- gezeichnet nach DIN 1356 - Bauzeichnungen
- Schriftstücke in A4, ansonsten Planformate nach Bedarf,
- jede Unterlagenlieferung mit aktualisierter Freigabeunterlagenliste / Auflistung der Zulassungen, etc.
- Alle Unterlagen müssen die Einbauörtlichkeit (Bauteil, Geschoss etc.) enthalten.
- Alle Zeichnungen sind ausführlich mit Text und Maßen vorzulegen, so dass eine zweifelsfreie Erkennung bzw. Maßzusammengehörigkeit für den Architekt, die Sonderfachleute und den Prüfsachverständigen möglich wird. Zeichnungen müssen vollständig sein, nur "Absichtserklärungen" erreichen keine Freigabe.
- Die Unterlagen der statischen Berechnung und -Nachweise des AN sind entspr. den gesetzlichen Bestimmungen vom AN dem Prüfsachverständigen vorzulegen und dem Architekten, Tragwerksplaner in Kopie zur Information zuzusenden.

02.7.5 Freigabevorgang der Ausführungsunterlagen des AN:

Freigabevorgang gemäß den Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen ([Ziffer 10.22](#))

- Die Freigabeunterlagen sind vom AN in den **DPR** einzustellen mit gleichzeitiger Info an alle Beteiligten, ggf. bei Korrekturen auch mehrfach (bis 2x) bis zur endgültigen Freigabe.
- Für den Freigabevorgang des AG ist eine Frist einzuplanen - wie oben beschrieben. Dies gilt für alle zu prüfenden Unterlagen (auch Terminpläne).
- Nach Übernahme der Prüfeinträge in die Originale des AN sind die fertigen Unterlagen vom AN in den PPM-Raum einzustellen.
- Die genehmigten Zeichnungen entbinden den AN nicht von der Haftung für die von ihm angebotenen Konstruktionen bezüglich Statik, Standfestigkeit, Funktion.

- Die Bearbeitung der Zeichnungen und Prüfung durch die beauftragten Stellen schränken die Haftung und Verantwortung des AN nach dem Vertrag, nicht ein.
- Änderungen, die durch verspätete Zeichnungsvorlage seitens des AN bedingt sind, rechtfertigen keine Terminverschiebung.
- Es ist die Pflicht des AN seine Planung so rechtzeitig zur Prüfung und Freigabe vorzulegen, dass daraus keine Terminverzögerungen im Bauablauf eintreten.
- Alle aus dem Prüfvorgang erforderlichen Korrekturen sind vom AN kurzfristig und ohne gesonderte Vergütung in die Originalpläne zu übernehmen.

02.8 Planradar und Cloudbrixx

Folgendes hat der Bieter / AN zu beachten: die Verbindliche Nutzung durch den Auftragnehmer (AN) der Cloud-Programme Planradar und Cloudbrixx.

a) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, bei der Durchführung des Bauvorhabens das Aufgaben- und Mängelmanagement-System

Planradar (Info: www.planradar.com)

zu nutzen und zu verwenden, soweit es dem AN kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Ein Anspruch auf das System besteht nicht.

Das Ticketsystem bietet direkten Zugang auf Anweisungen, Klärungsanfragen oder Arbeitsanweisungen der Bauleitung mit Fotos und Verortung auf Planausschnitten.

Es entstehen dem AN vom Tag des Leistungsbeginns an (entsprechend der Bedingungen zum Leistungsabruf) keine Nutzungskosten der Datenplattform; lediglich Internetverbindung und Hardware (PC und Smartphone) müssen vom AN gestellt werden.

Der Auftragnehmer erhält kostenfrei für die am Projekt beteiligten einzelnen Mitarbeiter einen persönlichen Zugang und verpflichtet sich, den Status, Fotos und Kommentare der Tickets bzw. Tasks aktiv und unverzüglich nach Abarbeitung zu bearbeiten und zu aktualisieren.

b) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, bei der Durchführung des Bauvorhabens das Bautagebuchsystem

Cloudbrixx (Info: www.cloudbrixx.de)

zu nutzen und zu verwenden, soweit es dem AN kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Ein Anspruch auf das System besteht nicht.

Der AN hat dem Objektüberwacher täglich Baustellenberichte in der Online-Plattform "Cloudbrixx" zu erstellen. Es müssen alle Angaben enthalten sein, die für die Ausführung und Abrechnung von Bedeutung sein können.

Die Cloud-Software bietet direkten Zugang zur digitalen Erstellung, Prüfung und Freigabe der Bautagebücher. Es entstehen dem AN vom Tag des Leistungsbeginns an (entsprechend der Bedingungen zum Leistungsabruf) keine Nutzungskosten; lediglich Internetverbindung und Hardware (PC und Smartphone) müssen vom AN gestellt werden. Der Auftragnehmer erhält kostenfrei für die am Projekt beteiligten einzelnen Mitarbeiter einen persönlichen Zugang und verpflichtet sich, täglich, spätestens zum Ende jeder Arbeitswoche vollständige Einträge einzustellen.

02.9 Deutschsprachiger Mitarbeiter

Der Auftragnehmer stellt bis zur Fertigstellung der Vertragsleistungen den verantwortlichen Bauleiter und benennt dem Auftraggeber vor Arbeitsbeginn eine hierfür geeignete Person, die nicht ohne Genehmigung des Auftraggebers gegen

eine andere ausgetauscht werden darf. Die Kontaktdaten der Bauleitung und des Vorarbeiters werden rechtzeitig vor Beginn der Bauleitung des AG bekannt gegeben.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Baustelle während der gesamten Bauzeit mit einem, der deutschen Sprache und Schrift mächtigen, Bauleiter besetzt zu halten, der verantwortlich die Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen gemäß BayBO, Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitsstättenrichtlinien, Auflagen der Berufsgenossenschaften überwacht und entsprechende Maßnahmen ergreift.

Der AN wählt einen hierzu zugelassenen, fachlich geeigneten, fest angestellten Vertreter aus und zeigt Namen und Anschrift unverzüglich den zuständigen Behörden schriftlich an.

Der AN ist nicht berechtigt, den Bauleiter während seiner Vertragsleistungen ohne Zustimmung des AG auszutauschen.

Der AG behält sich das Recht vor, die Ablösung des verantwortlichen Bauleiter des AN zu fordern. Der AN ist daraufhin verpflichtet, den Wechsel innerhalb von 3 Kalenderwochen zu vollziehen.

02.10 Aufmaß- und Rechnungsprüfung

Voraussetzung für eine fristgerechte Rechnungsprüfung sind die vorab vollständig durch den AN eingereichten und durch die Bauleitung frei gegebenen Aufmäße und Abrechnungspläne in digitaler Form (zusätzlich D11 (2009)- oder X31-Aufmaßdatei).

Das geprüfte Aufmaß mit geprüften Abrechnungsplänen ist der Abschlagsrechnung beizulegen.

02.11 Dokumentation

der AN hat eine Dokumentation anzufertigen. Siehe hierzu die gesonderte Position.

02.12 Gewährleistungsfrist

Die Gewährleistungsfrist ist geregelt in der VOB/B, §13 Mängelansprüche.

03. Ausführung gewerkespezifisch

03.1 Materialien

Die Verträglichkeit der Materialien untereinander muss gewährleistet sein. Kontakte verschiedener Metalle untereinander sind zu vermeiden. Es ist auf jeden Fall die Verträglichkeit und gegenseitige Beeinflussung durch Oxydation zu berücksichtigen. Es darf auf Dauer keine Schwächung der Stabilität erfolgen.

Bei Anschlüssen an bauseitige Materialien hat sich der AN vorher zu informieren und ggf. nach Rücksprache mit der Objektüberwachung entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Dübel sind auf den Untergrund abzustimmen, Spreizkräfte dürfen den Untergrund nicht beschädigen, Dübelabstände gemäß Zulassung.

03.2 Schutzmaßnahmen

Die vom AN gelieferten Teile sind in sauberem Zustand zu montieren und zur Abnahme im sauberen, unbeschädigten Zustand dem AG zu übergeben.

Schutzvorrichtungen, Schutzfolien, etc. dürfen erst in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung entfernt werden; diese bleiben Eigentum des AN und sind von ihm zu beseitigen.

04. Dokumentation

Der AN hat nach Abschluss der Arbeiten eine Dokumentation gemäß gesonderter Position (Leistungen für Baubestandsdokumentation) zu übergeben.

05. Gerüste, Transport

Der Turmdrehkran des Baumeisters steht nicht mehr zur Verfügung. Fassadengerüste werden bauseits durch einen Gerüstbauer ausgeführt. Darüber hinaus werden bauseits keine weiteren Gerüste zur Verfügung gestellt. Der AN hat damit zu rechnen, dass zeitweise das Raumgerüst in der Sporthalle aufgestellt ist - für Arbeiten von Nebengewerken an der Decke der Sporthalle.

Für Transport und Montage vor Ort sind geeignete Hebezeuge einzusetzen; die Kosten sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen. Die Transportwege sind eigenverantwortlich zu prüfen, Erschwernisse aus dem Transport werden nicht gesondert vergütet; sie sind in die Einheitspreise einzurechnen. Die Bauteile des AN sind in der Art zu schützen, dass diese durch den Transport und die Montage nicht beschädigt werden.

Die Zugänge von der Baustelle in die Sporthalle sind im EG bei Achse AF/1F und bei Achse IF/8F und über die an die Sporthalle angrenzenden Flure.

Zu beachten sind: DIN 4420-1,-3, DIN EN 12811-1, DGUV.

06. Abkürzungen

Verzeichnis der im LV verwendeten Abkürzungen:

AG = Auftraggeber

AN = Auftragnehmer gem. dieses LVs

OUE = OÜ = Objektüberwachung des AG

BVB = Besondere Vertragsbedingungen

WBV = WBVB = Weitere Besondere Vertragsbedingungen

d = Tag

FT = Stahlbetonfertigteile

ggf = gegebenenfalls

h = Stunden

incl. = inklusive (hier üblich)

KW = Kalenderwoche

LV = Leistungsverzeichnis

l = Liter

m = Meter

m² = Quadratmeter

m³ = Kubikmeter

mMt = Meter x Monat

mWo = Meter x Woche

Mt = Monat

Stb = Stahlbeton

St = Stück

ss = ß (hier ohne Unterscheidung üblich)

t = Tonne (= 1.000,00 kg)

ZTV = Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

--» = Verweis auf Detailpläne, Werkpläne, Unterlagen, Verweis auf beiliegende Dateien.

-

07. Anlagenverzeichnis

Dem Leistungsverzeichnis liegen die nachfolgend aufgeführten Planunterlagen in digitaler Form bei. Bei sämtlichen Planbeilagen ist der angegebene Maßstab auf Richtigkeit zu prüfen. Die der Ausschreibung beiliegenden Pläne und Unterlagen sind vom Bieter zu beachten, jedoch nicht für den AN zur Bauausführung freigegeben.

Anlagen:

A. Generelle Planbeilagen

A.1 Lageplan, Entwurf BE-Plan.pdf

5.010_BE BA1.pdf

5.010_Lageplan BA1.pdf

A.2 Übersichten

20211005_KaE GAP_EG.pdf

20211005_KaE GAP_OG1.pdf

20211005_KaE GAP_OG2.pdf

20211005_KaE GAP_UG.pdf

A.2 Grundrisse

5.101_Grundriss UG.1.pdf

5.102_Grundriss UG.2.pdf

5.103_Grundriss UG.3.pdf

5.111_Grundriss EG.1.pdf

5.112_Grundriss EG.2.pdf

5.113_Grundriss EG.3.pdf

5.121_Grundriss OG1.1.pdf

5.122_Grundriss OG1.2.pdf

5.123_Grundriss OG1.3.pdf

5.131_Grundriss OG2.1.pdf

5.132_Grundriss OG2.2.pdf

5.133_Grundriss OG2.3.pdf

A.3 Schnitte

5.601_Schnitt A-A_B-B.pdf

5.602_Schnitt C-C_D-D.pdf

5.603_Schnitt E-E.pdf

A.4 Ansichten

5.801_Ansicht Nord_Ansicht Süd Pflegekubus.pdf
5.802_Ansicht Nord U+B Bau.pdf
5.803_Ansicht Ost_West.pdf
5.804_Ansicht Süd U+B Baut.pdf

B. Gewerkespezifische Planbeilagen

GAP1_1.OG_Übersicht Festeinbauten.pdf
GAP1_2.OG_Übersicht Festeinbauten.pdf
GAP1_EG_06_Übersicht Traversen.pdf
GAP1_EG_Übersicht Festeinbauten.pdf
GAP1_UG_Übersicht Festeinbauten.pdf
GAP1_WA_5.901_Typenzimmer OG_01.pdf
GAP1_WA_5.902_Isolier Patientenzimmer_01.pdf
GAP1_WA_5.903_Patientenzimmer beh._02.pdf
GAP1_WA_5.904_Typenzimmer EG_01.pdf
GAP1_WA_5.905_Stützpunkt Betriebsmittel_02.pdf
GAP1_WA_5.908_PersAuf Pflegekubus_03.pdf
GAP1_WA_5.912-14_Nasszellen Patzimmer EG-OG2_02.pdf
GAP1_WA_5.915_Teeküche_Pers_02.pdf
GAP1_WA_5.916_Teeküche Pflegekubus_00.pdf
GAP1_WA_Isolier Patientenzimmer 1-bett_01.pdf
GAP1_WA_pat auf_00.pdf
KaE_GAP_Erlangen_BA1_F+J_D-120_00_Übergang BA0-BA1.pdf
KaE_GAP_Erlangen_BA1_F+J_D-800_Schrank Dienstraum.pdf
KaE_GAP_Erlangen_BA1_F+J_D-801_Schrank Funktionsbau an Wand.pdf
KaE_GAP_Erlangen_BA1_F+J_D-802_Schrank Funktionsbau freistehend.pdf
KaE_GAP_Erlangen_BA1_F+J_D-803_Sideboard.pdf
KaE_GAP_Erlangen_BA1_F+J_D-804_Patientenschrank.pdf
KaE_GAP_Erlangen_BA1_F+J_D-805_Patientenschrank schmal.pdf
KaE_GAP_Erlangen_BA1_F+J_D-806_Patientenschrank beh..pdf
KaE_GAP_Erlangen_BA1_F+J_D-807_Patientenschrank Iso.pdf
KaE_GAP_Erlangen_BA1_F+J_D-808_Patientenschrank Iso schmal.pdf
KaE_GAP_Erlangen_BA1_F+J_D-809_Fenstersitzbank Regel-Patientenzimmer.pdf
KaE_GAP_Erlangen_BA1_F+J_D-810_Fenstersitzbank Patientenzimmer Geronto.pdf
KaE_GAP_Erlangen_BA1_F+J_D-811_Fenstersitzbank Patientenzimmer Iso.pdf
KaE_GAP_Erlangen_BA1_F+J_D-812_Fensterbank VS.pdf
KaE_GAP_Erlangen_BA1_F+J_D-813_Fensterbank.pdf
KaE_GAP_Erlangen_BA1_F+J_D-814_Fensterbank notw. Flur.pdf
KaE_GAP_Erlangen_BA1_F+J_D-815_Regal Nasszelle.pdf
z1_251110_GAP1_WA_5.907_Turnhalle.pdf
z2_GAP1-Fotos Bestands-Sprossenwaende.pdf

ENDE ANLAGENVERZEICHNIS UND ZTV.

--

C - GRUNDBESCHRIEBE UND LEISTUNGSPPOSITIONEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	ALLGEMEIN, BAUBETRIEB				
1.1	Allgemein, Baubetrieb				
	<p>ZTV Allgemein und Baubetrieb Zusätzliche technische Vertragsbedingungen</p> <p>1. Baustelleneinrichtung (BE) allgemein</p> <p>Die Baustelleneinrichtung des AN hat alle notwendigen Einrichtungen für die im LV beschriebenen Leistungen zu umfassen und ist für den AN Nebenleistung.</p> <p>Die DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art ist zu beachten.</p> <p>--» 5.010_BE BA1.pdf --» 5.010_Lageplan BA1.pdf</p> <p>2. Schutz bestehender Flächen</p> <p>Bestehende Vegetationsflächen innerhalb der Baustelle, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wurzelbereiche von Bäumen bis zu einem Meter außerhalb der Kronentraufe - Pflanzflächen - Rasen- und Wiesenflächen <p>dürfen nicht befahren werden. Materiallagerung auf bestehenden Vegetationsflächen ist nicht zulässig.</p> <p>3. Ausführung der Baustelleneinrichtung (BE)</p> <p>Die Baustelleneinrichtung des AN muss der Größe des Bauvorhabens angepasst sein und eine termingerechte und bauablaufoptimierte Abwicklung des Bauvorhabens ermöglichen. Aufbau, Vorhaltung evtl. erforderliche Umsetzung, schrittweise Erweiterung bzw. Reduzierung, sowie der Abbau nach Beendigung der Baumaßnahme ist Leistung des AN.</p> <p>Werden durch die Baustelleneinrichtung Rechte Dritter - insbesondere von Nachbarn - für die Dauer der Bauarbeiten oder vorübergehend und kurzfristig beeinträchtigt, ist der Bauherr oder die Bauleitung unverzüglich zu informieren. Das gilt auch im Zweifel über das Vorliegen von Rechten oder bei zu vermutenden Beeinträchtigungen bzw. bei Beschädigung vorhandener Bauwerke oder Bauteile.</p> <p>Grundwassergefährdende Stoffe dürfen nicht ohne Zustimmung der entsprechenden Stellen auf den Baustelleneinrichtungsflächen und dem Baufeld transportiert und gelagert werden. Diese Zustimmungen sind vom AN schriftlich einzuholen und unaufgefordert der Objektüberwachung vorzulegen.</p> <p>Die Auflagen aus der Baugenehmigung sind einzuhalten. Die Baugenehmigung kann bei Bedarf in der Vergabestelle eingesehen werden.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die Bauzäune (Leistung Baumeister) enthalten auch einen Reptilienschutz gegen das Einwandern von Zauneidechsen in die Baustelle. Dieser darf nicht beschädigt werden.

4. Baustellenorganisation, Start- und Baustellenbesprechungen

4.1 Allgemein

Der Bauablauf ist in Organisation und Terminplanung umgehend nach Auftragserteilung mit der Objektüberwachung des Bauherren abzustimmen.

4.2 Startgespräch, Auftragsbeginn

Nach Auftragserteilung wird ein Startgespräch durchgeführt, in dem der AN unter anderem über die vom AG für die Auftragsabwicklung festgelegten Regelverfahren und Abläufe informiert wird. Unmittelbar nach Beauftragung, innerhalb der ersten 3 Kalendertage, hat sich der AN mit Architekt, Objektüberwachung und SiGeKo sowie mit den Behörden in Verbindung zu setzen, ausführungsfähige Pläne, Details, Unterlagen anzufordern und in Abstimmung mit der Objektüberwachung die Vorleistungen anderer Gewerke zu prüfen. Unterlagen und Pläne, die dem Bieter zur Kalkulation vorliegen sind nicht zur Ausführung freigegeben.

4.3 Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Für den Vertreter besteht Anwesenheitspflicht.

Die Besprechungen finden in der Regel einmal pro Woche statt. Die hierdurch entstehenden Kosten und Aufwendungen werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Über sämtliche Besprechungen werden Protokolle erstellt.

Die Arbeiten müssen mit den zeitgleich ablaufenden Nachbargewerken ineinander greifen. Hierdurch entstehende übliche Arbeitsunterbrechungen und Erschwernisse sind zu berücksichtigen.

Der Auftragnehmer hat seine Arbeiten mit allen tangierenden Nachbargewerken abzustimmen. Erforderliche Abstimmungen erfolgen auch in den regelmäßigen Baustellenbesprechungen mit der örtlichen Objektüberwachung.

5. Bauwasser, Bauabwasser, Baustrom

Anschlußstellen für Bauwasser, Bauabwasser und Baustrom: auf dem Baugebäude bzw. im näheren Umgriff des Baugebietes. Siehe BE-Pläne.
Verbrauch siehe WBV.

6. Bauschutt

Der AN hat seinen Bauschutt selbst auf seine Kosten zu entsorgen.
Siehe WBV.

7. Baustellenverkehr im Gebäude

Die Rohdecken des Gebäudes dürfen nur im Rahmen der statischen Bemessung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>sung belastet werden.</p> <p>8. Andienung, Ver- und Entsorgung</p> <p>Die BE ist in der Art zu gestalten, dass eine Andienung effizient durchgeführt werden kann.</p> <p>Baustellenzufahrt nur auf den vom AG vorgegebenen Zufahrtsstraßen und Bauzauntore (vgl. BE-Plan)</p> <p>9. Feuerwehrumfahrten</p> <p>Feuerwehrumfahrungen sind stets frei zu halten.</p> <p>10. Erkennbarkeit der Beschäftigten des Auftragnehmers</p> <p>Die Beschäftigten des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer auf der Baustelle müssen jederzeit als solche erkennbar sein. Die Erkennbarkeit ist gegeben, wenn Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer Oberbekleidung / Warnwesten oder einen Schutzhelm mit dem Firmennamen oder Firmenlogo tragen.</p> <p>11. Brandschutz</p> <p>Bei Schweiß-, Flex- und Brennarbeiten sowie dem Hantieren mit entzündlichen Stoffen sind sämtliche Sicherheitsmaßnahmen, wie das Bereitstellen von Feuerlöschern, Wasser, Sand etc., einzuhalten. Der AN hat eine verantwortliche Brandwache zu benennen. Die Arbeiten sind beim AG anzumelden.</p> <p>12. Alkoholverbot</p> <p>Für alle am Bau tätigen Mitarbeiter des AN gilt ein striktes Alkoholverbot. Bei Zuwiderhandlung wird von der Objektüberwachung / Bauleitung ein Baustellenverbot ausgesprochen.</p>				
1.1.0010	<p>Mehraufwand Baustelleneinrichtung</p> <p>Die Baustelleneinrichtung des AN hat alle notwendigen Einrichtungen für die im LV beschriebenen Leistungen zu umfassen und ist für den AN Nebenleistung.</p> <p>Hier zu kalkulieren:</p> <p>Mehraufwand für Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle für dieses Gewerk mit dazugehörigen Unterhaltskosten und allen sonstigen in diesem LV aufgeführten Leistungen, einschließlich aller Einrichtungen und Maßnahmen die für die ordnungsgemäße Durchführung der vertraglichen Leistungen erforderlich sind, <u>die über den üblichen Umfang als Nebenleistung gemäß Punkt 4.1 , DIN</u></p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p><u>18299 hinaus gehen.</u></p> <p>Zu beachten ist dies insbesondere für das Einrichten, Vorhalten, und Räumen von Aufenthalts- und Lagerräumen für die Ausführung der eigenen Leistungen - Der Bauherr kann keine Aufenthalts- und Lagerräume zur Verfügung stellen.</p> <p>Vom AN sind die Software-Systeme gem. ZTV Ziffer 02.8 zu verwenden.</p> <p>Bitte beachten: Null-EUR-Positionen können zum Ausschluß des Angebotes führen.</p> <p style="text-align: right;">psch</p>				
1.1.0020	<p>Aufstellen Bauzeitenplan</p> <p>Erstellen eines detaillierten Bauablaufplans / Baufristenplanes auf Grundlage der Vertragsfristen für die Ausführung der Arbeiten gemäß ZTV, als PDF und MPP-Datei per eMail.</p> <p>Aus dem Baufristenplan muß folgendes hervorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorleistungen anderer als Voraussetzung für den Beginn, - Randbedingungen der Ausführung, - Vorlaufzeiten für Aufmaße und Werkstattplanung, sowie für Statik und (falls erforderlich) für Zustimmungen im Einzelfall, einschl. der erforderlichen Prüfzeiträume - Lieferzeiten für Materialbestellungen und Fertigungszeiträume - Leistungen auf der Baustelle <p>Enthalten sein müssen weiterhin der Personaleinsatz je Kalenderwoche mit Kapazitätsangaben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reihenfolge und Ablaufgeschwindigkeiten in wesentlichen Vorgängen, - Schnittstellen zu anderen Gewerken, - Kapazitätsplan, <p>Der Bauzeitenplan des AN ist als Balkenterminplan (nach Kalenderwochen) dem AG und der Objektüberwachung vorzulegen (Papierausdruck 3-fach, min. DIN A3 farbig und in Dateiform als pdf im DPR abzulegen. Grundlage hierfür sind die vertraglich vereinbarten Ausführungszeiträume und der Bauzeitenplan des AG.</p> <p>Einschließlich Übernahme von Korrekturen und Prüfeinträgen des AG und Neuvergabe des freigegebenen Bauzeitenplans wie vor.</p> <p style="text-align: right;">1 St</p>				
1.1.0030	<p>Fortschreibung Bauzeitenplan</p> <p>Fortschreiben Bauzeitenplan mit soll / ist Vergleich - nur auf ausdrückliche Anordnung des AG.</p>				

Übertrag:

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Hinweis: Vergütung nur, wenn Fortschreibung aufgrund von NICHT durch den AN zu vertretende Umständen ausgelöst wurde				
		2	St	.....	.....
1.1.0040	<p>DPR (ehemals PPM-Raum)</p> <p>Bezüglich der Plangültigkeiten ist die ZTV Ziffer 01.2 zu beachten. Die der Ausschreibung beiliegenden Pläne und Unterlagen sind nicht zur Ausführung freigegeben. Der AN hat unmittelbar nach einer Beauftragung die zur Ausführung freigegebenen Pläne und Unterlagen anzufordern.</p> <p>Die Planverteilung erfolgt digital über den DPR (Internetdatenbank), von dem sich der AN seine zur Ausführung freigegebenen Unterlagen zu downloaden hat. Werden von der Planerseite neue Unterlagen in den DPR eingestellt, wird der AN über eMail benachrichtigt.</p> <p>Der DPR ist verbindlich vom AN zu nutzen. Weiteres zur Planverteilung und zu Papierplots von Unterlagen siehe: WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN.</p> <p>Zu kalkulieren: Aufwand für die Verwendung und Ausführung der beschriebenen Planverteilung über den DPR.</p>				
			psch	.....	.....
1.1.0050	<p>W+M-Planung</p> <p>Anfertigen der erforderlichen, projektspezifischen, prüffähigen W+M-Planung gemäß ZTV Ziffer 02.</p> <p>zur vertragsgemäßen Herstellung und Ausführung aller Leistungen des AN, incl. der fristgerechten Übergabe der Unterlagen an den AG zur Prüfung.</p> <p>Betrifft: Festeinbauten (Möbel) Fensterbänke Handläufe Schliessplan zur Abstimmung mit dem AG.</p> <p>Vorlage der W+M-Planung unter Beachtung des Prüfzeitraumes bis zur Freigabe. Der AN hat seine W+M-Planung in seinem Baufristenplan darzustellen.</p> <p>Bestandteil der W+M-Planung sind auch</p> <ul style="list-style-type: none"> - die statischen Berechnungen - die Abfrage und Sicherstellung erforderlicher, bauseitiger Wandverstärkungen in Trockenbauwänden. - Abstimmung sämtlicher Elektro-Beiteile mit dem Fachplaner / Fachfirma bezüglich der Terminierung und der Technischen Werte, erforderlichenfalls Elt.-Pläne / Stromlaufpläne ausliefern an Fachplaner - auch zur Abstimmung der bauseitigen Bauteile, wie Schalter und deren Ausschnitte in Möbeln. <p>Die Ausführung erfolgt auf Grundlage der freigegebenen W+M-Planung des AN. Alle zur Ausführung freigegebenen Pläne sind vom AN in den PPM-Raum einzu</p>				
	Übertrag:				

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	stellen.			Übertrag:	
			psch		.....
1.1.0060	<p>Handmuster</p> <p>Vorab in Abstimmung mit dem AG und dem Architekten auf die Baustelle liefern von Handmustern. Die Muster sind im Zuge der Werkstattplanung des AN</p> <p>spätestens 3 Kalenderwochen nach Auftragserteilung</p> <p>bei den Bauherren/Architekten zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Folgende Muster werden als Handmuster verlangt:</p> <p>Alle Oberflächen (HPL, Metalloberflächen, Kanten), Beschläge (Bänder, Auszüge) und Griffe, Muschelgriffe, Prospekte der Teeküchen-Geräte, Handlauf mit Konsolen, Fensterbankstück mit Multiplexkante, Fensterbankstück mit PU-Kante, Fensterbankstück mit nicht Brandschutz-HPL Kabeldurchlass Sideboard, Edelstahlschrauben, die zur Anwendung kommen sollen (Snake Eye oder Torx mit mittigem Stift). vollständige technische Unterlagen der zu bemusternden Bauteile.</p> <p>Die Muster verbleiben im Eigentum des AN und werden ihm nach Abnahme der Leistungen wieder zurückgegeben.</p>				
		1	St	.....	.....
1.1.0070	<p>Leistungen Dokumentation "allgemein"</p> <p>(Ergänzend zu den Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen) Leistungen des Auftragnehmers zur "allgemeinen" Dokumentation:</p> <p>Für die Baubestandsdokumentation sind alle für den späteren Betrieb und die Nutzung, sowie für Umbauten, Instandsetzungen und Instandhaltungen erforderlichen Einzeldokumente (inkl. Planunterlagen) vom Auftragnehmer zu erbringen.</p> <p>In dieser Position ist die Erbringung der Unterlagen zu kalkulieren, die nicht in anderen Positionen erfasst sind und keine Nebenleistung darstellen. Auch von den haustechnischen Titeln bzw. Leistungen.</p> <p>Diese Unterlagen sind mind. 10 Tage vor Abnahme zu übergeben.</p> <p>A) Inhalte der Dokumentationsunterlagen:</p> <p>1. Verzeichnis der analogen und digitalen Dokumente</p> <p>2. Nachweise zu Baustoff und Bauart</p> <p>2.1 Nachweise zur Einhaltung der von der Planung vorgegebenen Qualitäten: Übereinstimmungserklärungen mit den in den zur Ausführung freigegebenen Unterlagen vorgegebenen Qualitäten.</p> <p>2.2 Nachweise der Baustoff- und Bauteilprüfungen (Beprobungen, Werkzeugezeugnisse).</p> <p>2.3 Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen und Prüfzeugnisse mit Überein</p>				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	stimmungsnachweis.				
	3. Berechnungen				
	3.1 Statische Berechnungen des Auftragnehmers				
	4. Produktdatenblätter, Herstellerverzeichnis				
	4.1 Bauproduktdatenblätter bzw. Materialdeklarationen: Datenblätter aller bei dem Bauvorhaben vom AN verwendeten Materialien.				
	4.2 Technische Merkblätter.				
	4.3 Sicherheitsdatenblätter.				
	4.4 Herstellerverzeichnis, Fabrikatsverzeichnis: Ersatzliste aller verwendeten Produkte mit Bezugsquellen.				
	5. Instandhaltungsvorgaben, Pflegehinweise				
	5.1 Vorgaben zur Instandhaltung und Pflege, Reinigungsanleitungen				
	5.2 Bedienungs- und Wartungsanleitungen				
	5.3 Sofern vereinbart: Wartungsverträge				
	5.4 Protokolle der Funktionsprüfungen.				
	6. Prüfprotokolle, Gutachten (zum Beispiel Prüfstatik-Berichte)				
	7. Sonstige Protokolle, Nachweise				
	7.1 Protokolle der Inbetriebnahmen.				
	7.2 VOB-Abnahmeniederschrift.				
	7.3 Übergabeprotokolle (Übergabe von Schlüsseln, Reservematerial etc.).				
	7.4 Einweisungsprotokolle.				
	7.5 Entsorgungsnachweise, Zusammenstellung der Begleit- und Wiegescheine, Aufzeigen und Nachweisen der weiteren Verwertungswege.				
	7.6 Lastplattendruckversuche.				
	7.7 Bautagesberichte				
	7.8 Bewehrungsabnahmen durch den AN				
	8. Pläne, Zeichnungen, Schemata, letztgültig				
	8.1 M+W-Planungen				
	8.2 Bestandspläne mit Darstellung aller prüf- und wartungspflichtigen sowie wartungsbedürftigen Anlagen (M = 1:100, 1/50).				
	8.3 Kabelschemata / Klemmpläne (falls elt. Bauteile verwendet wurden).				
	8.4 Anlagenbeschreibungen, Daten von Geräten,				
	8.5 Unterlagen zu Brandschutz technischer Anlagenteile,				
	8.6 Unterlagen zu Mess-Steuer, und Regelungsanlagen,				
	8.7 Bestandsunterlagen der Leitungsverlegungen ELT und HLS, Abnahmeprotokolle der Grundleitungen,				
	8.8 Foto- und Bild-Dokumentation (fachlich-, technische Fotodokumentation nach Themenbereichen sortiert).				
	9. Vorlage einer Fachunternehmererklärung, dass die einzelnen Leistungen				
	- entsprechend den Zulassungsbestimmungen,				
	- nach den anerkannten Regeln der Bautechnik,				
	- dem neuesten Stand der Technik sowie				
	- nach den vertraglich vereinbarten Eigenschaften,				
	- den baurechtlichen Vorschriften und				
	- den genehmigten Bauvorlagen erfolgt ist.				
	- Bestätigung, dass diese Erklärung auch für die Leistungen der Nachunternehmer gilt.				
	B) Form der Dokumentationsunterlagen:				
	1x alle Unterlagen digital als PDF mit Ablage im DPR				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1x alle Unterlagen digital als PDF auf Datenstick (USB-Stick)
Zeitpunkt: 14 Tage vor Abnahme.

Vertragsgemäß kann die Abnahme bei nicht vorliegenden, nicht vollständigen
oder nicht prüfbaren Dokumentationsunterlagen verweigert werden.

1 St

1.1 Allgemein, Baubetrieb

1 ALLGEMEIN, BAUBETRIEB

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2 FESTEINBAUTEN

Grundbeschrieb Festeinbauten allgemein "GB1"

1. Allgemein

1.1 Ort der Ausführung

Die Schreiner-Festeinbauten kommen in allen Bereichen des BA1 zur Ausführung. Generell sind - sofern möglich - suizidhemmende Ausführungen vorzusehen.

Vor Materialbestellung sind alle Inhalte der hier beschriebenen Leistungen im Zuge der W+M-Planung vollinhaltlich mit dem Architekten abzustimmen.

Der AN hat umgehend nach Beauftragung Kontakt mit dem Architekten aufzunehmen und die erforderlichen Unterkonstruktionen im Trockenbau im Zuge seiner Werkstattplanung abzuklären und abzustimmen.

Für die Kalkulation sind die dem Leistungsverzeichnis beiliegenden Pläne, Details und Unterlagen zu beachten. Diese sind nicht zur Ausführung freigegeben.

2. Materialien

Die nachfolgenden Material- bzw. Oberflächenangaben und Grundbeschreibungen gelten für alle Positionen soweit in den Einzelpositionen keine abweichenden Angaben gemacht werden.

2.1 Materialien generell

Alle Materialien sind ausnahmslos vor der Bestellung im Zuge der M+W-Planung mit dem AG bzw. dem Architekten abzustimmen. Die Ausführung erfolgt ausschliesslich nach zur Ausführung freigegebenen Werkstattplänen des AN. In diesen hat er die Materialien, Oberflächen, Kanten, Beschläge, Geräte anzugeben.

Die Verträglichkeit der Materialien untereinander und zu bauseitigen Materialien muß gewährleistet sein. - Dübel sind auf den Untergrund abzustimmen, Spreizkräfte dürfen den Untergrund nicht beschädigen, Dübelabstände gemäß Zulassung.

2.2 Trägerplatten

Für Korpus, Fronten, Türen, und Blenden ist die Trägerplattenstärke 19mm, aus 3-Schicht Gütspanplatten nach DIN 68765, sofern in den Positionen keine anderen Angaben gemacht werden.

Die Trägerplattendicke für Arbeitsplatten und Tischplatten beträgt ca. 30mm, aus Mehrschicht Gütspanplatten nach DIN 68765 mit beidseitiger HPL-Beschichtung.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>2.3 HPL-Beschichtungen</p> <p>Es wird explizit darauf hingewiesen, dass alle Flächen von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schrankkorpora - Türen - Regale - Fachböden - Arbeits- und Tischplatten <p>allseitig innen und aussen mit HPL 0,8mm zu beschichten sind.</p> <p>Nicht sichtbare Flächen, wie die wandseitigen Flächen der Rückwände sind mit geeigneten Gegenzügen zu belegen.</p> <p>Sofern nicht anders angegeben, sind die HPL-Beschichtungen mit ganz fein-strukturierter Oberfläche anzubieten. Es kommen immer mehrere Farben und Dekore zur Ausführung.</p> <p>Dekore (HPL-Schichtstoffe) generell, sofern in Positionstexten nichts anderes definiert ist:</p> <p>Der Bieter / AN ist prinzipiell in der Wahl des Fabritaks der HPL-Schichtstoffe frei (fabrikatsneutrale Ausschreibung).</p> <p>Der Planung liegen folgende Produkte / Dekore zugrunde und deren Mindestspezifikationen in technischer und formaler, gestalterischer Hinsicht:</p> <p>Oberflächen Möbel wie Schränke, Unterschränke, Hochschränke, Sideboards, Regale (Korpora, Fronten, offene Bauteile wie Nischen und Regale, Sockel, Passblenden): HPL, 0,8mm, Dekor gemäß Positionsbeschreibung. Alle Kanten als ABS-Kanten im Farbton der HPL-Beschichtung.</p> <p>Oberflächen Schränke, Unterschränke innen und Fachböden: HPL, 0,8mm, Dekor gemäß Positionsbeschreibung. Alle Kanten als ABS-Kanten im Farbton der HPL-Beschichtung.</p> <p>Oberfläche Sockel: HPL, Dekor: wie Korpus Das gilt auch für Teeküchen (Unterschränke, Hängeschränke / Oberschränke, Hochschränke).</p> <p>Oberflächen Tisch- und Arbeitsplatten (Ober und Unterseite): HPL, 0,8mm, Dekor gemäß Positionsbeschreibung. Kanten mit PU-Dickschichtanleimer im Farbton der HPL-Beschichtung.</p> <p>Oberflächen Fensterbretter (Ober und Unterseite): HPL, 0,8mm, Dekor gemäß Positionsbeschreibung. Kanten mit PU-Anleimer im Farbton der HPL-Beschichtung.</p> <p>Teeküchenrückwände: Rückwände oberhalb Arbeitsplatte aus HPL-Vollkernplatte 10mm, Farbton: Dekor gemäß Positionsbeschreibung.</p> <p>Alle Oberflächen nach Musterfreigabe AG. Die technischen und gestalterischen Spezifikationen der hier genannten HPL-Schichtstoffe gelten als Mindestspezifikationen.</p> <p>Teeküchenrückwände, Tische, Arbeitsplatten Garderobenmöbel Fensterbänke, Sitzpolster gemäß Positionstext.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.4 Naturholz

Alle sichtbaren Naturholzteile (Anleimer, Paßleisten, Massivholzteile, Furnierflächen etc.) in Massivholz nach DIN 68 360, Güteklasse I, gemäß Positionsbeschreibung, Farbton nach Angabe der Architekten, Oberfläche frei von Kernholzteilen, aus gerade gewachsenem Holz, transparent matt mit desinfektionsmittelbeständigem Lack in 3 Schichten mit Zwischenschliffen lackiert.

Unterkonstruktionen aus Holz sind technisch zu trocknen.
Furnier: kommt nicht zur Ausführung.

2.5 Klebstoffe

- Alle Klebverbindungen nach DIN 68 602 - B 3, wasserfest.
- Möbelteile müssen beständig sein gegen kurzzeitig (einige Stunden) auftretende Feuchtigkeit, Wischwasser, Wasserpfützen. Dies betrifft die Trägerplatten sowie die Beschichtungen und ihre Verklebungen. Mindestens wie AW100 Verleimung - sofern in den Positionstexten nicht anders beschrieben.
- Alle Festeinbauten für den Innenbereich - nicht der Witterung ausgesetzt.
- Emissionsklasse E1

2.6 Elastische Verfugungen

Mindesteigenschaften: fungizid, alterungsbeständig, ungiftig und beständig gegen übliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel. Farbe nach Angabe der Architekten.

3. Konstruktionsbeschreibung

KB 1.0 Generelle Hinweise

a) Die nachfolgend beschriebenen Bestandteile und Anforderungen an die Festeinbauten sind generell in die Positionen einzukalkulieren. Angeboten sind fix und fertige Möbel, incl. der zur Funktion der Möbel erforderlichen Beschläge, Befestigungen, Unterkonstruktionen.

b) Konstruktionen: Schubfächer und Möbeltüren vorne aufliegend, flächige Konstruktion, gleichmäßige Fugenbreiten und Fugenaufteilungen;
Sockel, soweit nicht anders beschrieben, in der HPL-Beschichtung der Fronten / Korpus, etwas zurückgesetzt.
Geräte mit Ausnahme der Mikrowelle vollintegriert, bei den Kühlschränken sind unten Luftgitter im Sockel mit einzukalkulieren.

KB 1.1 Allgemeine Anforderungen

Einbauschränke:

Als Passschränke, wobei zu beachten ist, dass die Fuge zwischen Schrank und seittl. angrenzender Wandfläche einheitlich sein muss.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Schnittkanten:

Offenliegende Schnittkanten von Trägermaterial sind nicht zulässig.
Dies gilt auch für Flanken, den Grund von Fugen, Scheinfugen, Schattennuten und dgl.

Alle freien Kanten sind aus diesem Grunde, falls nicht anders beschrieben, mit verdeckten Umleimern zu versehen.

Kanten gerundet. Die von Furnieren oder Beschichtungen sind zu fassen.

Stöße:

Stöße von Beschichtungen sind grundsätzlich nicht zulässig.

Aus Formatgründen unvermeidbare Stöße dürfen nur nach Rücksprache mit den Architekten ausgeführt werden.

Anschlüsse:

Alle Anschlüsse an die umgebenden Bauteile grundsätzlich mit dauerelastischer Anschlussfuge mit desinfektionsmittelbeständiger Silikonfugenmasse, einschl. Flankenvorbereitung und Hinterfüllung.

Farbton nach Wahl des AG, Fugenbreite max. 5 mm.

Die Anschlüsse sind, falls nicht anders beschrieben, mit Passleisten- bzw. blenden aus HPL beschichteten Holz, abgestimmt auf den Farbton der Oberfläche, herzustellen.

Die Verträglichkeit der verwendeten Materialien sowohl untereinander als auch mit den vorh. Bauteilen muss gewährleistet sein.

Befestigungen:

Auf Elektroleitungen und Sanitärinstallationen in den Wänden und abgeh. Decken ist zu achten. Vor evtl. Bohrungen in diesen Bereichen sind die zuständigen Fachingenieure bzw. -firmen zu befragen. Beschädigungen gehen zu Lasten des AN.

Befestigungen, Verbindungen und dgl. sind mit Schrauben nach Bemusterung und Wahl des Auftraggebers auszuführen.

Diese sind, falls nicht anders beschrieben, unsichtbar herzustellen.

KB 1.2 Verstellbare Fachböden

Lochreihenraster 32 mm, Lochdurchmesser 4 mm bis 6 mm.

Alle Schränke mit verstellbaren Fachböden sind mit Lochreihen für die Fachbodenträger zu versehen.

Wichtig: Das System der verstellbaren Fachböden muss sicherstellen, dass die Fachböden in ihrer Lage fix auf den verstellbaren Auflagerpunkten liegen. Die Fachböden dürfen einem nicht "entgegenkommen", wenn man Dinge vom Fachboden entnimmt.

Für alle Reihenlochbohrungen in den Schränken und offenen Regalen sind Stopfen zum Verschiessen vorzusehen (Löcher der Fachböden sind ausgenommen)!

KB 1.3 Korpora

Seiten / Zwischenwände / Innenbauteile:

Dicke mind. 19 mm

HPL-beschichtete Korpusseiten sind an allen 4 Kanten mit **ABS-Kanten** zu versehen, bei furnierten Flächen mit Einleimern.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Fachböden:

a) Allgemein: Dicke mind. 19 mm; alle Fachböden beidseitig HPL-beschichtet.

PU-Kante an sichtbaren Kanten bei fest montierten Fachböden eingearbeitet - nach Musterfreigabe und W+M-Planung des AN.

PU-Kante umlaufend am Fachboden eingearbeitet, bei verstellbaren Fachböden - nach Musterfreigabe und W+M-Planung des AN.

Sofern nicht anders beschrieben: Belastbarkeit der Fachböden mindestens gemäß DIN 68 874, Beanspruchung L 50 (Nutzlast 50 kg/m²).

b) Feste, nicht verstellbare Fachböden:

Gemäß der Planbeilagen: Alle Fachböden sind von außen, durch die Korpuswand fest mit dem Korpus zu verschrauben.

Die Schraubköpfe werden dann durch die zweite Aussenwand, die jeweils verdeckt zu befestigen ist, abgedeckt

c) Verstellbare Fachböden:

Gemäß der Planbeilagen. Alle Fachböden sind von Sicherheits-Fachbodenträgern zu halten und gegen Herausfallen und Kippen zu sichern. Für alle Fachböden sind je 4 Bodenträger einzukalkulieren. Innerhalb der Lochreihen sind die Fachböden im Raster von 30 mm beliebig verstellbar. Die Ausführung der Sicherheits-Fachbodenträgern ist mit dem AG während der M+W-Planung abzustimmen.

Sockelfüße:

Alle Unter- und Hochschränke werden auf Sockelfüßen aus feuchtigkeitsbeständigem Kunststoffmaterial montiert.

Die Sockelfüße müssen in der Höhe zwischen 90 und 160 mm für die gewünschte Sockel- und Arbeitshöhe verstellbar sein, um ein millimetergenaues Justieren der Schränke in genau waagrecht Lage bei unebenen Fußböden zu gestatten. Ausreichende Tragfähigkeit der Sockelfüße und die Standfestigkeit der Schränke ist zu gewährleisten.

Schranksockel/-blende:

Sichtbarer Schranksockel, Ecken auf Gehrung gearbeitet und gerundet, HPL beschichtetes Holz abgestimmt auf den Farbton der Oberfläche, d = 28 mm / h = 10 cm.

Ohne Sockelstoss beim Übergang zum nächsten Schrank.

Die Sockelkonstruktion ist fluchtgerecht anzupassen, auszurichten und zu befestigen.

Sockelkonstruktionen und Verleimung der HPL-Beschichtung wasserfest (P3-Platte, V100)

ACHTUNG: die Sockelleisten dürfen per Hand nicht einfach "ausgeklippt" werden; Die verdeckte Befestigung der Sockelleisten ist vor Ausführung nochmals mit dem AG abzustimmen.

Passblende:

Passblenden im Bereich der Anschlüsse sind passgenau einzuarbeiten und sind mit der Oberfläche der Möbel auszuführen.

Passblendenkonstruktionen und Verleimung der HPL-Beschichtung wasserfest (P3-Platte, V100)

ACHTUNG: die Passblenden dürfen per Hand nicht einfach "ausgeklippt" werden; Die verdeckte Befestigung der Passblenden ist vor Ausführung nochmals mit dem AG abzustimmen.

Rückwände:

Rückwände - sofern nicht anders angegeben - aus Holzspanplatte, Dicke mind. 15 mm. Fest in den Nuten der Seiten sitzend und mit den Korpusteilen so zu

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>verbinden, dass eine gute Festigkeit und Stabilität der Schrankelemente gewährleistet ist.</p> <p>Zweite Schrankseitenwand (Abschlusswand): Diese ist jeweils verdeckt zu befestigen - vom Schrankinneren her verschraubt. Schrauben mit Sonderköpfen: generell mit Sicherheits-Schraubköpfen, die nur mit Spezialwerkzeug zu bedienen sind (Snake Eye oder Torx mit mittigem Stift).</p> <p>KB 1.4 Schubkästen/Frontauszüge/Führungen, falls erforderlich</p> <p>Auszugssystem mit Alu-Zargen als Vollauszug, aus profiliertem 1,5 mm starken, weiß lackierten Aluminium. Dopplung mittels zwei aufgedübelten Metallbeschlägen auf dem Schubkasten befestigt, stufenlos in Höhe und Breite verstellbar. Auszugsführung aus beschichteter Stahlschiene mit zwei zwangsgeführten Laufrollen und zwei Laufrollen am Schub. Sicherung gegen Herausfallen. Belastbarkeit mind. 250 N (25 kg) bei dynamischer Belastung, 60.000 Öffnungen und Schließungen.</p> <p>KB 1.5 Oberschrankschrankaufhänger</p> <p>Metallkonstruktion mit Kunststoffgehäuse, in Schrankseite eingedübelt. Verstellbarkeit dreidimensional mittels Stellschrauben. Alle wesentlichen Beschläge müssen seitens des Herstellers bauteilgeprüft sein. Untergründe: Trockenbau und mit geringen Anteilen auch Massivbau.</p> <p>KB 1.6 Arbeitsplatten, Tischplatten</p> <p>a) Arbeitsplatten der Teeküchen und der Sideboards: Arbeitsplatte d ca. 30mm dick, Arbeitsplatte Oberflächen: HPL-Beschichtung wie vor beschrieben, Kante Multiplex, Arbeitsplatte leicht über die Front überstehend (ca. 15mm); zu den angrenzenden aufgehenden Flächen elastisch abgefugt im Farbton nach Abstimmung mit dem AG, mit max. Fugenbreite 5-7mm, incl. Fugenhinterfüllung. Trägerplattenkonstruktionen und Verleimung der HPL-Beschichtung wasserfest (P3-Platte, V100)</p> <p>b) Tischplatten: Gemäß Positionstext.</p> <p>KB 1.7 Befestigung</p> <p>Schrank stehend: Die Schränke in den Patientenzimmern etc. werden mit Sockel ausgeführt und auf den fertigen Oberboden gestellt. Gemäß Positionsbeschreibung. Die Sockelkonstruktion ist fluchtgerecht anzupassen, auszurichten und zu befestigen.</p> <p>Arbeitsplatte auf Unterschränken aufgelagert: Die Arbeitsplatte wird auf die Unterschränke aufgelagert und fixiert</p> <p>Arbeitsplatte / Fensterbänke auf Winkeln aufgelagert: Die Arbeitsplatte wird auf Winkeln an die umgebenden Bauteile (Massivwände/Trockenbauwände) aufgelagert und fixiert</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
.	<p>Oberschrank / Regal wandhängend: Der Hängeschrack / das Regal wird wandhängend montiert und in die umgebenden Bauteile ein- bzw. angepasst. In den Gipskartonständerwänden sind bauseits zur Befestigung Metallverstärkungstreifen (h = ca. 25 cm) in 3 verschiedenen Höhen vorgesehen. Der Schrank ist bündig mit der Oberkante der evtl. angrenzenden Hochschränke oder nach Angabe der Architekten auszurichten. Verdeckte Befestigung einschl. Unterkonstruktion und Abstandshalter.</p> <p>Sichtbar bleibende Edelstahl-Schrauben generell mit Sicherheits-Schraubköpfen, die nur mit Spezialwerkzeug zu bedienen sind (Snake Eye oder Torx mit mittigem Stift - dann einheitlich ein System verwendet)</p>				
	<p>KB 1.8 Beschläge, Kleinteile</p> <p>a) Bügelgriff (nur Teeküchen) - lang, aus Edelstahl, feinmatt, mit abgerundeten Ecken, bestehend aus Rundstab Durchmesser 12mm, Länge x Höhe = 138mm x 35mm, sofern nicht anders angegeben, incl. fertiger Montage, verdeckt befestigt, nach Musterfreigabe des AG.</p> <p>b) Muschelgriff (in allen anderen Bereichen) - lang, aus Edelstahl, feinmatt, Einlassmaße LxH = 128mm x 38mm, Einlasstiefe = 12mm, Aussenmaße ca. 150mm x 51mm, vorne bündig mit der HPL-Beschichtung, incl. fertiger Montage, verdeckt befestigt, nach Musterfreigabe des AG.</p> <p>c) Topfband für Normalanschlag, betriebsfertig verbaut, Schrank-Türblatt vor dem Korpus liegend, stabiles, selbstschließendes Ganzmefall-Topfscharnier, Oberfläche vernickelt, dreidimensional verstellbar. Öffnungswinkel mind. 110°. mit Schließautomatik, mit Montageplatte, höhenverstellbar, für die vorgesehenen Wandstärken der Schränke, höchste Beanspruchungsgruppe, für den Krankenhausbetrieb geeignet.</p> <p>d) Schlösser und Schliessungen Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren, Türhöhen gemäß Positionsbeschreibung / Planbeilagen, Möbelschlösser sehr robust in Objektqualität. Stangenschlösser sind in Möbeln / Schränken in Patientenzimmern nicht erlaubt (siehe Positionstexte) Schliessungen: - Die Möbelschlösser von Möbeln in Diensträumen sind alle gleichschliessend auszubilden. - Die Möbelschlösser in einem Stützpunkt sind gleichschliessend auszubilden - die Stützpunkte untereinander jedoch mit unterschiedlichen Schliessungen (jeder Stützpunkt hat eine eigene Schliessung).</p> <p>e) Sämtliche vollintegrierten Kühlschränke sind mit ausreichenden Zu- und Fortluftöffnungen gemäß der Herstellerforderungen auszustatten.</p> <p>KB 1.9 Elektro</p> <p>Alle Elektroarbeiten des AN hat eine fachlich dafür ausgebildete, qualifizierte Person (Elektro-Monteur) auszuführen. Den Nachweis hat der AN auf Verlangen</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

des AG zu erbringen.

In einigen Bauteilen sind vom AN gemäß der Positionsbeschreibungen LED-Leuchten incl. der Verkabelung vorzusehen. Diese sind im Zuge der Werkstattplanung zwingend vollinhaltlich mit der Elektrofachplanung abzustimmen, da auch diese LED-Leuchten von Schaltern im jeweiligen Raum geschaltet werden müssen.

Für LED-Leuchten, die sich in Schränken befinden, hat der Bieter / AN passende Schranktürschalter für den jeweiligen Bereich mit vorzusehen.
Auch hier gilt generell: **Lichtfarbe 2700 K.**

Achtung: sofern nicht in gesonderten Positionen beschrieben, sind erforderliche Betriebsgeräte bei den LED-Leuchten des AN generell in die jeweilige Position mit einzukalkulieren.

Alle Leuchten, die im Leistungsumfang des AN enthalten sind, sind zu kalkulieren incl. der Stromkabel zu den Anschlussdosen (im Möbelbereich, verdeckt), incl. des elektrischen Anschlusses der Kabel an diese Anschlussdosen.
Die weiterführende Verkabelung zu den raumseitigen Schaltern erfolgt bauseits durch das Elektrogewerk.

Einbaugeräte in den Teeküchen, wie Kühlschrank, Spülmaschine, Mikrowelle hat der AN fachgerecht an den vorgehaltenen Dosen anzuschließen.

KB 1.10 Geräte

Es sind einheitlich deutsche Markengeräte anzubieten - zum Beispiel Bosch, Siemens, Gaggenau, Liebherr, Bauknecht. Ersatzteile für diese Geräte müssen für mindestens 4 Jahre noch erhältlich sein.

Bei den anzubietenden Geräten wird insbesondere auf eine technisch sehr gute Energieeffizienz Wert gelegt, als auch auf einen leisen Betrieb.

In der Leistung ist mit enthalten: nach Freigabe des AG liefern sowie einbauen und aufstellen der Geräte incl. der betriebsfertigen Anschlüsse.

--

Grundbeschrieb Handläufe "GB2"

1. Allgemein

Die hier beschriebenen Handläufe sind in Fluren vorgesehen.
Zu beachtende Planbeilagen:

GAP1_EG_06 Übersicht Traversen.pdf
KaE_GAP Erlangen_BA1_F+J_05_D-120_00_Übergang BA0-BA1.pdf

2. Handlauf

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Edelstahlhandlauf, Rundrohr Durchmesser 40x2mm,
Material Werkstoffnummer 1.4301 (V2A),
Oberfläche geschliffen, Korn 240, nach Musterfreigabe AG,
als Systemhandlauf: das angebotene Fabrikat muss den DIN-Vorschriften DIN
13411, 18024 und 18025 entsprechen.

Abschlüsse und Eckausbildungen mit gebogenen Formstücken gemäß der
Planbeilage mit einem Innenradius von $r = \text{ca. } 50 \text{ mm}$.

Alle Handlaufbereiche jeweils aus einem Stück, sauber verschweisst und ver-
schliffen. Rohrenden stets geschlossen mit Blech des Handlaufes.

3. Konsolen

Konsolen aus gleichem Edelstahl sowie Oberfläche, bestehend aus

- einer Grundplatte aus verzinktem Stahl (Durchmesser 72 mm, Stärke 2 mm),
die mit drei Anschraubblöchern (Langlöcher) versehen ist;
- einem Rundstab aus Edelstahl V2A (fein gebürstet, Durchmesser 12 mm), der
an einem Ende mit einem Gewinde (20 mm lang, zum Eindrehen in den Edel-
stahlhandlauf) versehen ist, im Winkel von 90° gebogen und mit dem anderen
Ende mit der Grundplatte (im Winkel von 90°) verschweißt ist.
- einer aufklipsbaren Abdeckrosette aus Edelstahl V2A fein gebürstet
(Durchmesser 74 mm, tiefgezogen auf 8,5 mm), mit einem Loch (Durchmesser
12,5 mm) zur Aufnahme des Rundstabes.

Die Konsolen sind mit einem Achsabstand von max. 120 cm zu montieren. Dü-
bel / Verschraubung gemäß Positionsbschrieb. Edelstahl-Senkkopfschrauben,
lösbar nur mit Spezialwerkzeug (zum Beispiel Torx mit mittlerem Stift).

Sichtbar bleibende Edelstahl-Schrauben generell mit Sicherheits-Schraub-
köpfen, die nur mit Spezialwerkzeug zu bedienen sind (Snake Eye oder Torx mit
mittigem Stift - dann einheitlich ein System verwendet)

4. Montageuntergründe für Konsolen:

- verputzte Massivwände,
- partiell verstärkte Trockenbauwände,

5. Höhen der Handläufe:

Flur: OK Flur-Handlauf über OKF: 0,90cm (direkt oberhalb des Wandschutzes).

-

Grundbeschrieb Fensterbänke "GB3"

1. Allgemeines

Die vorgesehenen Fensterbankbereiche sind vor Ort aufzumessen, die Fenster-
bänke sind jeweils exakt einzupassen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Örtliche Einbausituation:

Montagen der Fensterbänke auf Stahlbeton- und Stahlbetonfertigteilebrüstungen.

Zu beachtende Planbeilagen:

KaE_GAP_Erlangen_BA1_F+J_D-809_Fenstersitzbank Regel-Patientenzimmer.pdf

KaE_GAP_Erlangen_BA1_F+J_D-810_Fenstersitzbank Patientenzimmer Geronto.pdf

KaE_GAP_Erlangen_BA1_F+J_D-811_Fenstersitzbank Patientenzimmer Iso.pdf

KaE_GAP_Erlangen_BA1_F+J_D-812_Fensterbank VS.pdf

KaE_GAP_Erlangen_BA1_F+J_D-813_Fensterbank.pdf

KaE_GAP_Erlangen_BA1_F+J_D-814_Fensterbank notw. Flur.pdf

2. Konstruktion Fensterbänke

Konstruktion, Fensterbanklängen und -tiefen gemäß Positionsbeschreibung - als reine Fensterbank sowie als Fenstersitzbank.

Die Fensterbänke sind oben und unten HPL-beschichtet, mind. 0,8mm dick, unifarben, weiß, nach Angabe AG und Musterfreigabe.

Die Fensterbänke stehen raumseitig über die Leibungs- / Brüstungskante hinaus.

Die Fensterbänke sind raumweise ohne Stöße auszubilden. Stöße nur in Abstimmung mit dem Architekten bei Überlängen und an Eckausbildungen. Die Ausführung der Stöße hat dauerhaft ohne Überstände zu erfolgen (Nut-Feder-Konstruktionen). Fensterbankunterseite: incl. der Aussparungen für Montagewinkel und Hartholz-Unterkonstruktionsleisten. Alle sichtbar bleibenden Stahlwinkel sind zu verzinken und deckend weiss zu beschichten.

Sichtbar bleibende Edelstahl-Schrauben generell mit Sicherheits-Schraubköpfen, die nur mit Spezialwerkzeug zu bedienen sind (Snake Eye oder Torx mit mittigem Stift - dann einheitlich ein System verwendet)

Montage toleranzausgleichend. Sichtbar bleibende, oberflächenbündige Befestigungsmittel aus Edelstahl-Senkkopfschrauben: nur mit Sonderwerkzeug zu bedienen (zum Beispiel Torx mit mittlerem Stift).

Alle Hohlräume zwischen den Hartholzleisten und zwischen der OK Stb.-Brüstung und der UK Fensterbank sind hohlraumfrei mit Dämmung auszufüllen; Dämmung A1 nach DIN 4102.

Ausführung der Fensterbank und der Unterkonstruktion für Lasten bis ca. 150kg/m Fensterbank.

Ausführung der Fenstersitzbank und der Unterkonstruktion für Lasten bis ca. 250kg/m Fensterbank.

.

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Diese Lastangaben sind im Zuge der W+M-Planung vor der Ausführung nochmals sicherzustellen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.1	Schränke, Regale				
	Hinweis				
	Die in den Positionen beschriebenen Festeinbauten wie Schränke sind partiell auch preisgleich spiegelbildlich auszuführen.				
	-				
2.1.0010	<p>Schrankanlage gem. Det. 800 - Schrank Dienstraum, ohne Blenden</p> <p>Schrankanlage gem. Det. 800 - Schrank Dienstraum, ohne Blenden, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschreibung GB1, Abmessungen Schrankteil-1 ca. 60cm x 10+205+35cm, Tiefe 40cm, Abmessungen Schrankteil-2 ca. 60cm x 10+205+35cm, Tiefe 40cm,</p> <p>Sockelhöhe 10cm, Sockelbreite entspricht der Breite der Schrankanlage zuzüglich der seitlichen Blende. Sockel hier verdeckt verschraubt! Wichtig: Das System der verstellbaren Fachböden muss sicherstellen, dass die Fachböden in ihrer Lage fix auf den verstellbaren Auflagerpunkten liegen. Die Fachböden dürfen einem nicht "entgegenkommen", wenn man Dinge vom Fachboden entnimmt.</p> <p>1 Stück Schrankanlage bestehend aus trennbaren Einzelschränken, mit Drehtüren, Korpora, Seiten- und Rückwände, Abschlusswand, seitlicher und oberer Passblende, Schrankboden und Schrankdecke, wasserfeste Sockelkonstruktionen.</p> <p>Schrank links unten: BxHxT ca. 60cm x 205cm x 40cm zuzüglich 10cm Sockel, 1 Drehtür, absperrbar, 2 verstellbare Fachböden, 1 Dreifachhaken, suizidhemmend, Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung, incl. Muschelgriff, V2A, incl. Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück, nach Statik des AN.</p> <p>Schrank links oben: BxHxT ca. 60cm x 35cm x 40cm, 1 Drehtür, absperrbar, incl. Muschelgriff, V2A, incl. Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 2 Stück, nach Statik des AN.</p> <p>Schrank rechts unten: BxHxT ca. 60cm x 205cm x 40cm zuzüglich 10cm Sockel, 1 Drehtür, absperrbar, 5 verstellbare Fachböden, Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung, incl. Muschelgriff, V2A, incl. Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>incl. passender Schliess-Zylinder, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück, nach Statik des AN.</p> <p>Schrank rechts oben: BxHxT ca. 60cm x 35cm x 40cm, 1 Drehtür, absperbar, incl. Muschelgriff, V2A, incl. Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 2 Stück, nach Statik des AN.</p> <p>Die Topfbänder müssen die Schranktüren zuhalten! Incl. der verstellbaren Füße im Sockelbereich. Befestigung der Passblenden und Sockelblenden siehe GB1.</p> <p>Die Sockelblenden sind zum Bodenbelag (PVC) dauerelastisch mit einer gleichbreiten Verfugung abzufügen (Silikon). Die seitlichen Passblenden, die obere Blende sowie die seitliche Abschlusswand sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfugung abzufügen.</p> <p>Oberflächen gemäß Grundbeschrieb GB1:</p> <p>Oberflächen Schrank aussen (Korpus und Fronten): HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Oberflächen Schrank innen: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Fachböden: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Kanten gemäß Grundbeschrieb GB1, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bauseitige PVC-Sockel: Stehsockel und Hohlkehlssockel. incl. aller Klein- und Befestigungsteile, Die Schränke sind untereinander passgenau vor Ort zu verbinden. Die Schrankanlage ist gegen kippen zu sichern. Ausführung preisgleich auch gespiegelt.</p> <p>Abrechnung nach Stück Schrankanlage wie beschrieben.</p>	12	St	.....	.....
2.1.0020	<p>Schrankanlage gem. Det. 800 - Schrank Dienstraum, mit Blenden</p> <p>Schrankanlage gem. Det. 800 - Schrank Dienstraum, mit Blenden, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB1, Abmessungen Schrankteil-1 ca. 60cm x 10+205+35cm, Tiefe 40cm, Abmessungen Schrankteil-2 ca. 60cm x 10+205+35cm, Tiefe 40cm, zuzüglich Passleiste, obere Blende und zusätzliche Abschlusswand. Sockelhöhe 10cm, Sockelbreite entspricht der Breite der Schrankanlage zuzüglich der seitlichen Blende. Sockel hier verdeckt verschraubt! Wichtig: Das System der verstellbaren Fachböden muss sicherstellen, dass die</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Fachböden in ihrer Lage fix auf den verstellbaren Auflagerpunkten liegen. Die Fachböden dürfen einem nicht "entgegenkommen", wenn man Dinge vom Fachboden entnimmt.

1 Stück Schrankanlage bestehend aus trennbaren Einzelschränken, mit Drehtüren, Korpora, Seiten- und Rückwände, Abschlusswand, seitlicher und oberer Passblende, Schrankboden und Schrankdecke, wasserfeste Sockelkonstruktionen.

Wichtig: Das System der verstellbaren Fachböden muss sicherstellen, dass die Fachböden in ihrer Lage fix auf den verstellbaren Auflagerpunkten liegen. Die Fachböden dürfen einem nicht "entgegenkommen", wenn man Dinge vom Fachboden entnimmt.

Schrank links unten:

BxHxT ca. 60cm x 205cm x 40cm zuzüglich 10cm Sockel,

1 Drehtür, absperrbar,

2 verstellbare Fachböden,

1 Dreifachhaken, suizidhemmend,

Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung,

incl. Muschelgriff, V2A,

incl. Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,

incl. passender Schliess-Zylinder,

incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück, nach Statik des AN.

Schrank links oben:

BxHxT ca. 60cm x 35cm x 40cm,

1 Drehtür, absperrbar,

incl. Muschelgriff, V2A,

incl. Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,

incl. passender Schliess-Zylinder,

incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 2 Stück, nach Statik des AN.

Schrank rechts unten:

BxHxT ca. 60cm x 205cm x 40cm zuzüglich 10cm Sockel,

1 Drehtür, absperrbar,

5 verstellbare Fachböden,

Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung,

incl. Muschelgriff, V2A,

incl. Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,

incl. passender Schliess-Zylinder,

incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück, nach Statik des AN.

Schrank rechts oben:

BxHxT ca. 60cm x 35cm x 40cm,

1 Drehtür, absperrbar,

incl. Muschelgriff, V2A,

incl. Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,

incl. passender Schliess-Zylinder,

incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 2 Stück, nach Statik des AN.

Die Topfbänder müssen die Schranktüren zuhalten!

Incl. der verstellbaren Füße im Sockelbereich.

Befestigung der Passblenden und Sockelblenden siehe GB1.

Die Sockelblenden sind zum Bodenbelag (PVC) dauerelastisch mit einer gleichbreiten Verfugung abzufügen (Silikon).

Die seitlichen Passblenden, die obere Blende sowie die seitliche Abschlusswand sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfugung abzu-

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

fugen.

Incl. der seitlichen Blende, B ca. 5cm, H ca. 265cm (ohne Sockelbereich).
Durch den zurückgesetzten Sockel entsteht im Bereich der seitlichen Blende unten eine Öffnung, die mit einer HPL-belegten Platte aus dem Material der Blende zu schliessen ist (stabile Verschraubung).

Incl. der oberen Blende, B ca. 120cm, H ca. 25cm.
Incl. der Abschlusswand (aufgedoppelt auf den Schrank),
Dicke ca. 19mm,
Tiefe von VK Schrank bis zur Wand, ca. 40cm,
Höhe von OK Sockel bis UK Decke, ca. 265cm.

Oberflächen gemäß Grundbeschreibung GB1:

Oberflächen Schrank aussen (Korpus und Fronten):
HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Oberflächen Schrank innen:
HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Fachböden:
HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Kanten gemäß Grundbeschreibung GB1, nach Musterfreigabe durch AG.

Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bauseitige PVC-Sockel: Stehsockel und Hohlkehlssockel.
incl. aller Klein- und Befestigungsteile,
Die Schränke sind untereinander passgenau vor Ort zu verbinden.
Die Schrankanlage ist gegen kippen zu sichern.
Ausführung preisgleich auch gespiegelt.

Abrechnung nach Stück Schrankanlage wie beschrieben.

16 St

2.1.0030 Schrankanlage gem. Det. 800 - Schrank Dienstraum, mit Sonder-Blende

Schrankanlage gem. Det. 800 - Schrank Dienstraum, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschreibung GB1,
Abmessungen Schrankteil-1 ca. 60cm x 10+205+35cm, Tiefe 40cm,
Abmessungen Schrankteil-2 ca. 60cm x 10+205+35cm, Tiefe 40cm,
zuzüglich Passleiste, obere Blende und zusätzliche Abschlusswand.
Sockelhöhe 10cm, Sockelbreite entspricht der Breite der Schrankanlage zuzüglich der seitlichen Blende.

Sockel hier verdeckt verschraubt!

Wichtig: Das System der verstellbaren Fachböden muss sicherstellen, dass die Fachböden in ihrer Lage fix auf den verstellbaren Auflagerpunkten liegen. Die Fachböden dürfen einem nicht "entgegenkommen", wenn man Dinge vom Fachboden entnimmt.

1 Stück Schrankanlage bestehend aus trennbaren Einzelschränken,
mit Drehtüren, Korpora, Seiten- und Rückwände, Abschlusswand, seitlicher und oberer Passblende, Schrankboden und Schrankdecke, wasserfeste Sockelkonstruktionen.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Wichtig: Das System der verstellbaren Fachböden muss sicherstellen, dass die Fachböden in ihrer Lage fix auf den verstellbaren Auflagerpunkten liegen. Die Fachböden dürfen einem nicht "entgegenkommen", wenn man Dinge vom Fachboden entnimmt.

Schrank links unten:

BxHxT ca. 60cm x 205cm x 40cm zuzüglich 10cm Sockel,

1 Drehtür, absperrbar,

2 verstellbare Fachböden,

1 Dreifachhaken, suizidhemmend,

Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung,

incl. Muschelgriff, V2A,

incl. Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,

incl. passender Schliess-Zylinder,

incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück, nach Statik des AN.

Schrank links oben:

BxHxT ca. 60cm x 35cm x 40cm,

1 Drehtür, absperrbar,

incl. Muschelgriff, V2A,

incl. Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,

incl. passender Schliess-Zylinder,

incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 2 Stück, nach Statik des AN.

Schrank rechts unten:

BxHxT ca. 60cm x 205cm x 40cm zuzüglich 10cm Sockel,

1 Drehtür, absperrbar,

5 verstellbare Fachböden,

Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung,

incl. Muschelgriff, V2A,

incl. Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,

incl. passender Schliess-Zylinder,

incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück, nach Statik des AN.

Schrank rechts oben:

BxHxT ca. 60cm x 35cm x 40cm,

1 Drehtür, absperrbar,

incl. Muschelgriff, V2A,

incl. Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,

incl. passender Schliess-Zylinder,

incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 2 Stück, nach Statik des AN.

Die Topfbänder müssen die Schranktüren zuhalten!

Incl. der verstellbaren Füße im Sockelbereich.

Befestigung der Passblenden und Sockelblenden siehe GB1.

Die Sockelblenden sind zum Bodenbelag (PVC) dauerelastisch mit einer gleichbreiten Verfugung abzufügen (Silikon).

Die seitlichen Passblenden, die obere Blende sowie die seitliche Abschlusswand sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfugung abzufügen.

Incl. der seitlichen Blende, B ca. 5cm, H ca. 265cm (ohne Sockelbereich).

Durch den zurückgesetzten Sockel entsteht im Bereich der seitlichen Blende unten eine Öffnung, die mit einer HPL-belegten Platte aus dem Material der Blende zu schliessen ist (stabile Verschraubung).

Incl. der oberen Blende, B ca. 120cm, H ca. 25cm.

Übertrag:

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	<p>Incl. der Abschlusswand (aufgedoppelt auf den Schrank), Dicke ca. 19mm, Tiefe von VK Schrank ca. 57,5cm, Höhe von OK Sockel bis UK Decke, ca. 265cm.</p> <p>Oberflächen gemäß Grundbeschrieb GB1:</p> <p>Oberflächen Schrank aussen (Korpus und Fronten): HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Oberflächen Schrank innen: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Fachböden: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Kanten gemäß Grundbeschrieb GB1, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bauseitige PVC-Sockel: Stehsockel und Hohlkehlssockel. incl. aller Klein- und Befestigungsteile, Die Schränke sind untereinander passgenau vor Ort zu verbinden. Die Schrankanlage ist gegen kippen zu sichern. Ausführung preisgleich auch gespiegelt.</p> <p>Abrechnung nach Stück Schrankanlage wie beschrieben.</p>				
		1	St	.....	.....
2.1.0040	<p>Schrankanl. Det. 801 - Schrank Funktionsbau an Wand, Regelsituation</p> <p>Schrankanlage gem. Det. 801 Schrank Funktionsbau an Wand, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB1, Abmessungen Schrankteil-1 ca. 100cm x 10+205+35cm, Tiefe 60cm, Abmessungen Schrankteil-2 ca. 100cm x 10+205+35cm, Tiefe 60cm, Abmessungen Schrankteil-3 ca. 100cm x 10+205+35cm, Tiefe 60cm, zuzüglich Passleiste, obere Blende und zusätzliche Abschlusswand. Sockelhöhe 10cm, Sockelbreite entspricht der Breite der Schrankanlage zuzüglich der seitlichen Blende. Sockel hier verdeckt verschraubt! Wichtig: Das System der verstellbaren Fachböden muss sicherstellen, dass die Fachböden in ihrer Lage fix auf den verstellbaren Auflagerpunkten liegen. Die Fachböden dürfen einem nicht "entgegenkommen", wenn man Dinge vom Fachboden entnimmt.</p> <p>1 Stück Schrankanlage bestehend aus trennbaren Einzelschränken, mit Drehtüren, Korpora, Seiten- und Rückwände, Abschlusswand, seitlicher und oberer Passblende, Schrankboden und Schrankdecke, wasserfeste Sockelkonstruktionen. Wichtig: Das System der verstellbaren Fachböden muss sicherstellen, dass die Fachböden in ihrer Lage fix auf den verstellbaren Auflagerpunkten liegen. Die Fachböden dürfen einem nicht "entgegenkommen", wenn man Dinge vom Fachboden entnimmt.</p> <p>Schrank links unten:</p>				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	BxHxT ca. 100cm x 205cm x 60cm zuzüglich 10cm Sockel, 2 Drehtüren, absperrbar, 4 verstellbare Fachböden, Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung, incl. 2 Muschelgriff, V2A, incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN.				
	Schrank links oben: BxHxT ca. 20cm x 35cm x 60cm, 2 Drehtüren, absperrbar, incl. 2 Muschelgriffe, V2A, incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 2 Stück pro Tür, nach Statik des AN.				
	Schrank mitte unten: BxHxT ca. 100cm x 205cm x 60cm zuzüglich 10cm Sockel, 2 Drehtüren, absperrbar, 4 verstellbare Fachböden, Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung, incl. 2 Muschelgriff, V2A, incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN.				
	Schrank mitte oben: BxHxT ca. 20cm x 35cm x 60cm, 2 Drehtüren, absperrbar, incl. 2 Muschelgriffe, V2A, incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 2 Stück pro Tür, nach Statik des AN.				
	Schrank rechts unten: BxHxT ca. 100cm x 205cm x 60cm zuzüglich 10cm Sockel, 2 Drehtüren, absperrbar, 4 verstellbare Fachböden, Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung, incl. 2 Muschelgriff, V2A, incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN.				
	Schrank rechts oben: BxHxT ca. 20cm x 35cm x 60cm, 2 Drehtüren, absperrbar, incl. 2 Muschelgriffe, V2A, incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 2 Stück pro Tür, nach Statik des AN.				
	Übertrag:				

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die Topfbänder müssen die Schranktüren zuhalten!
Incl. der verstellbaren Füße im Sockelbereich.
Befestigung der Passblenden und Sockelblenden siehe GB1.

Die Sockelblenden sind zum Bodenbelag (PVC) dauerelastisch mit einer gleichbreiten Verfugung abzufügen (Silikon).
Die seitlichen Passblenden, die obere Blende sowie die seitliche Abschlusswand sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfugung abzufügen.

Incl. der seitlichen Blende, B ca. 5cm, H ca. 255-290cm (ohne Sockelbereich).
Durch den zurückgesetzten Sockel entsteht im Bereich der seitlichen Blende unten eine Öffnung, die mit einer HPL-belegten Platte aus dem Material der Blende zu schliessen ist (stabile Verschraubung).

Incl. der oberen Blende:
Blendenhöhen
Raum E.1.195 = 50cm
Raum E.1.196 = 30cm
Raum O1.1.193 = 20cm
Blendenbreite B ca. 300cm.

Incl. der Abschlusswand (aufgedoppelt auf den Schrank),
verdeckt befestigt,
Dicke ca. 19mm,
Tiefe von VK Schrank bis zur Wand, ca. 60cm,
Höhe von OK Sockel bis UK Decke, ca. 255-290cm.

Oberflächen gemäß Grundbeschrieb GB1:

Oberflächen Schrank aussen (Korpus und Fronten):
HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Oberflächen Schrank innen:
HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Fachböden:
HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Kanten gemäß Grundbeschrieb GB1, nach Musterfreigabe durch AG.

Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bauseitige PVC-Sockel: Stehsockel und Hohlkehlsockel.
incl. aller Klein- und Befestigungsteile,
Die Schränke sind untereinander passgenau vor Ort zu verbinden.
Die Schrankanlage ist gegen kippen zu sichern.
Ausführung preisgleich auch gespiegelt.

Abrechnung nach Stück Schrankanlage wie beschrieben.

3 St

2.1.0050

Schrankanl. Det. 801 - Schrank Funktionsbau an Wand, O1.1.197/O1.1.199

Schrankanlage gem. Det. 801 Schrank Funktionsbau an Wand, liefern und be

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>triebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbescrieb GB1, Abmessungen Schrankteil-1 ca. 100cm x 10+205cm, Tiefe 60cm, Abmessungen Schrankteil-2 ca. 100cm x 10+205cm, Tiefe 60cm, Abmessungen Schrankteil-3 ca. 100cm x 10+205cm, Tiefe 60cm, Abmessungen Schrankteil-4 ca. 100cm x 10+205cm, Tiefe 60cm, zuzüglich Passleiste, obere Blende und zusätzliche Abschlusswand. Sockelhöhe 10cm, Sockelbreite entspricht der Breite der Schrankanlage zuzüg- lich der seitlichen Blende. Sockel hier verdeckt verschraubt! Wichtig: Das System der verstellbaren Fachböden muss sicherstellen, dass die Fachböden in ihrer Lage fix auf den verstellbaren Auflagerpunkten liegen. Die Fachböden dürfen einem nicht "entgegenkommen", wenn man Dinge vom Fachboden entnimmt.</p> <p>1 Stück Schrankanlage bestehend aus trennbaren Einzelschränken, mit Drehtüren, Korpora, Seiten- und Rückwände, Abschlusswand, seitlicher und oberer Passblende, Schrankboden und Schrankdecke, wasserfeste Sockelkon- struktionen. Wichtig: Das System der verstellbaren Fachböden muss sicherstellen, dass die Fachböden in ihrer Lage fix auf den verstellbaren Auflagerpunkten liegen. Die Fachböden dürfen einem nicht "entgegenkommen", wenn man Dinge vom Fachboden entnimmt.</p> <p>Schrank links: BxHxT ca. 100cm x 205cm x 60cm zuzüglich 10cm Sockel, 2 Drehtüren, absperrbar, 4 verstellbare Fachböden, Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung, incl. 2 Muschelgriff, V2A, incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN.</p> <p>Schrank mitte links: BxHxT ca. 100cm x 205cm x 60cm zuzüglich 10cm Sockel, 2 Drehtüren, absperrbar, 4 verstellbare Fachböden, Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung, incl. 2 Muschelgriff, V2A, incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN.</p> <p>Schrank mitte rechts: BxHxT ca. 100cm x 205cm x 60cm zuzüglich 10cm Sockel, 2 Drehtüren, absperrbar, 4 verstellbare Fachböden, Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung, incl. 2 Muschelgriff, V2A, incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN.</p> <p>Schrank rechts: BxHxT ca. 100cm x 205cm x 60cm zuzüglich 10cm Sockel,</p>				

Übertrag:

Übertrag:

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>2 Drehtüren, absperrbar, 4 verstellbare Fachböden, Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung, incl. 2 Muschelgriff, V2A, incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN.</p> <p>Die Topfbänder müssen die Schranktüren zuhalten! Incl. der verstellbaren Füße im Sockelbereich. Befestigung der Passblenden und Sockelblenden siehe GB1.</p> <p>Die Sockelblenden sind zum Bodenbelag (PVC) dauerelastisch mit einer gleichbreiten Verfugung abzufugen (Silikon). Die seitlichen Passblenden, die obere Blende sowie die seitliche Abschlusswand sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfugung abzufugen.</p> <p>Incl. der seitlichen Blende, B ca. 5cm, H ca. 220cm (ohne Sockelbereich). Durch den zurückgesetzten Sockel entsteht im Bereich der seitlichen Blende unten eine Öffnung, die mit einer HPL-belegten Platte aus dem Material der Blende zu schliessen ist (stabile Verschraubung).</p> <p>Incl. der oberen Blende, B ca. 2x 200cm, H ca. 15cm. Incl. der Abschlusswand (aufgedoppelt auf den Schrank), verdeckt befestigt, Dicke ca. 19mm, Tiefe von VK Schrank bis zur Wand, ca. 60cm, Höhe von OK Sockel bis UK Decke, ca. 220cm.</p> <p>Oberflächen gemäß Grundbeschrieb GB1:</p> <p>Oberflächen Schrank aussen (Korpus und Fronten): HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Oberflächen Schrank innen: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Fachböden: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Kanten gemäß Grundbeschrieb GB1, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bauseitige PVC-Sockel: Stehsockel und Hohlkehlssockel. incl. aller Klein- und Befestigungsteile, Die Schränke sind untereinander passgenau vor Ort zu verbinden. Die Schrankanlage ist gegen kippen zu sichern. Ausführung preisgleich auch gespiegelt.</p> <p>Abrechnung nach Stück Schrankanlage wie beschrieben.</p>	2	St		
2.1.0060	Schrankanl. Det. 801 - Schrank Funktionsbau an Wand, Raum E1.181				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Schrankanlage gem. Det. 801 Schrank Funktionsbau an Wand, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschreibung GB1, Abmessungen Schrankteil-1 ca. 100cm x 10+205+35cm, Tiefe 60cm, Abmessungen Schrankteil-2 ca. 100cm x 10+205+35cm, Tiefe 60cm, Abmessungen Schrankteil-3 ca. 100cm x 10+205+35cm, Tiefe 60cm, Abmessungen Schrankteil-4 ca. 100cm x 10+205+35cm, Tiefe 60cm, zuzüglich Passleiste, obere Blende und zusätzliche Abschlusswand. Sockelhöhe 10cm, Sockelbreite entspricht der Breite der Schrankanlage zuzüglich der seitlichen Blende.

Sockel hier verdeckt verschraubt!

Wichtig: Das System der verstellbaren Fachböden muss sicherstellen, dass die Fachböden in ihrer Lage fix auf den verstellbaren Auflagerpunkten liegen. Die Fachböden dürfen einem nicht "entgegenkommen", wenn man Dinge vom Fachboden entnimmt.

1 Stück Schrankanlage bestehend aus trennbaren Einzelschränken, mit Drehtüren, Korpora, Seiten- und Rückwände, Abschlusswand, seitlicher und oberer Passblende, Schrankboden und Schrankdecke, wasserfeste Sockelkonstruktionen.

Wichtig: Das System der verstellbaren Fachböden muss sicherstellen, dass die Fachböden in ihrer Lage fix auf den verstellbaren Auflagerpunkten liegen. Die Fachböden dürfen einem nicht "entgegenkommen", wenn man Dinge vom Fachboden entnimmt.

Schrank links unten:

BxHxT ca. 100cm x 205cm x 60cm zuzüglich 10cm Sockel,

2 Drehtüren, absperrbar,

4 verstellbare Fachböden,

Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung,

incl. 2 Muschelgriff, V2A,

incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,

incl. passender Schliess-Zylinder,

incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN.

Schrank links oben:

BxHxT ca. 20cm x 35cm x 60cm,

2 Drehtüren, absperrbar,

incl. 2 Muschelgriffe, V2A,

incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,

incl. passender Schliess-Zylinder,

incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 2 Stück pro Tür, nach Statik des AN.

Schrank mitte links unten:

BxHxT ca. 100cm x 205cm x 60cm zuzüglich 10cm Sockel,

2 Drehtüren, absperrbar,

4 verstellbare Fachböden,

Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung,

incl. 2 Muschelgriff, V2A,

incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,

incl. passender Schliess-Zylinder,

incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN.

Schrank mitte links oben:

BxHxT ca. 20cm x 35cm x 60cm,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	2 Drehtüren, absperrbar, incl. 2 Muschelgriffe, V2A, incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 2 Stück pro Tür, nach Statik des AN.				
	Schrank mitte rechts unten: BxHxT ca. 100cm x 205cm x 60cm zuzüglich 10cm Sockel, 2 Drehtüren, absperrbar, 4 verstellbare Fachböden, Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung, incl. 2 Muschelgriff, V2A, incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN.				
	Schrank mitte rechts oben: BxHxT ca. 20cm x 35cm x 60cm, 2 Drehtüren, absperrbar, incl. 2 Muschelgriffe, V2A, incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 2 Stück pro Tür, nach Statik des AN.				
	Schrank rechts unten: BxHxT ca. 100cm x 205cm x 60cm zuzüglich 10cm Sockel, 2 Drehtüren, absperrbar, 4 verstellbare Fachböden, Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung, incl. 2 Muschelgriff, V2A, incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN.				
	Schrank rechts oben: BxHxT ca. 20cm x 35cm x 60cm, 2 Drehtüren, absperrbar, incl. 2 Muschelgriffe, V2A, incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 2 Stück pro Tür, nach Statik des AN.				
	Die Topfbänder müssen die Schranktüren zuhalten! Incl. der verstellbaren Füße im Sockelbereich. Befestigung der Passblenden und Sockelblenden siehe GB1.				
	Die Sockelblenden sind zum Bodenbelag (PVC) dauerelastisch mit einer gleichbreiten Verfugung abzufugen (Silikon). Die seitlichen Passblenden, die obere Blende sowie die seitliche Abschlusswand sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfugung abzufugen.				
	Incl. der beiden seitlichen Blenden, B je ca. 5cm, H je ca. 255-290cm (ohne So				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

ckelbereich).

Durch den zurückgesetzten Sockel entsteht im Bereich der seitlichen Blende unten eine Öffnung, die mit einer HPL-belegten Platte aus dem Material der Blende zu schliessen ist (stabile Verschraubung).

Incl. der oberen Blende:

Blendenhöhen

25cm,

Blendenbreite B ca. 400cm.

Oberflächen gemäß Grundbeschreibung GB1:

Oberflächen Schrank aussen (Korpus und Fronten):

HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Oberflächen Schrank innen:

HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Fachböden:

HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Kanten gemäß Grundbeschreibung GB1, nach Musterfreigabe durch AG.

Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bauseitige PVC-Sockel: Stehsockel und Hohlkehlssockel.

incl. aller Klein- und Befestigungsteile,

Die Schränke sind untereinander passgenau vor Ort zu verbinden.

Die Schrankanlage ist gegen kippen zu sichern.

Ausführung preisgleich auch gespiegelt.

Abrechnung nach Stück Schrankanlage wie beschrieben.

1 St

2.1.0070

Schrankanl. Det. 801 - Schrank Funktionsbau an Wand, O1.1.189

Schrankanlage gem. Det. 801 Schrank Funktionsbau an Wand, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschreibung GB1,

Abmessungen Schrankteil-1 ca. 100cm x 10+205cm, Tiefe 60cm,

Abmessungen Schrankteil-2 ca. 100cm x 10+205cm, Tiefe 60cm,

Abmessungen Schrankteil-3 ca. 100cm x 10+205cm, Tiefe 60cm,

zuzüglich Passleiste, obere Blende und zusätzliche Abschlusswand.

Sockelhöhe 10cm, Sockelbreite entspricht der Breite der Schrankanlage zuzüglich der seitlichen Blende.

Sockel hier verdeckt verschraubt!

Wichtig: Das System der verstellbaren Fachböden muss sicherstellen, dass die Fachböden in ihrer Lage fix auf den verstellbaren Auflagerpunkten liegen. Die Fachböden dürfen einem nicht "entgegenkommen", wenn man Dinge vom Fachboden entnimmt.

1 Stück Schrankanlage bestehend aus trennbaren Einzelschränken, mit Drehtüren, Korpora, Seiten- und Rückwände, Abschlusswand, seitlicher und oberer Passblende, Schrankboden und Schrankdecke, wasserfeste Sockelkonstruktionen.

Wichtig: Das System der verstellbaren Fachböden muss sicherstellen, dass die Fachböden in ihrer Lage fix auf den verstellbaren Auflagerpunkten liegen. Die

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Fachböden dürfen einem nicht "entgegenkommen", wenn man Dinge vom Fachboden entnimmt.

von links nach rechts:

Schrank 1:

BxHxT ca. 100cm x 205cm x 60cm zuzüglich 10cm Sockel,
2 Drehtüren, absperrbar,
4 verstellbare Fachböden,
Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung,
incl. 2 Muschelgriff, V2A,
incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,
incl. passender Schliess-Zylinder,
incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN.

Schrank 2:

BxHxT ca. 100cm x 205cm x 60cm zuzüglich 10cm Sockel,
2 Drehtüren, absperrbar,
4 verstellbare Fachböden,
Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung,
incl. 2 Muschelgriff, V2A,
incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,
incl. passender Schliess-Zylinder,
incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN.

Schrank 3:

BxHxT ca. 100cm x 205cm x 60cm zuzüglich 10cm Sockel,
2 Drehtüren, absperrbar,
4 verstellbare Fachböden,
Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung,
incl. 2 Muschelgriff, V2A,
incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,
incl. passender Schliess-Zylinder,
incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN.

Anstelle der entfallenden oberen Schränke ist eine 3-teilige Blende zwischen Schrankanlage und abgehangter Decke vorzusehen - Höhengsprünge gemäß Det. 801! Teilung jeweils im Bereich der Höhengsprünge. Wie bei allen Blenden: verdeckte Befestigung.

Die Topfbänder müssen die Schranktüren zuhalten!
Incl. der verstellbaren Füße im Sockelbereich.
Befestigung der Passblenden und Sockelblenden siehe GB1.

Die Sockelblenden sind zum Bodenbelag (PVC) dauerelastisch mit einer gleichbreiten Verfugung abzufügen (Silikon).
Die seitlichen Passblenden, die obere Blende sowie die seitliche Abschlusswand sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfugung abzufügen.

Incl. der seitlichen Blende, B ca. 5cm, H ca. 220cm (ohne Sockelbereich).
Durch den zurückgesetzten Sockel entsteht im Bereich der seitlichen Blende unten eine Öffnung, die mit einer HPL-belegten Platte aus dem Material der Blende zu schliessen ist (stabile Verschraubung).

Übertrag:

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Incl. der oberen Blende gemäß Detail 801 mit wechselnden Höhen und mit einer Breite B ca. 300cm,				
	Incl. der Abschlusswand (aufgedoppelt auf den Schrank), Dicke ca. 19mm, Tiefe von VK Schrank bis zur Wand, ca. 60cm, Höhe von OK Sockel bis UK Decke, ca. 260cm.				
	Oberflächen gemäß Grundbeschreibung GB1:				
	Oberflächen Schrank aussen (Korpus und Fronten): HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.				
	Oberflächen Schrank innen: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.				
	Fachböden: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.				
	Kanten gemäß Grundbeschreibung GB1, nach Musterfreigabe durch AG.				
	Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bauseitige PVC-Sockel: Stehsockel und Hohlkehlssockel. incl. aller Klein- und Befestigungsteile, Die Schränke sind untereinander passgenau vor Ort zu verbinden. Die Schrankanlage ist gegen kippen zu sichern. Ausführung preisgleich auch gespiegelt.				
	Abrechnung nach Stück Schrankanlage wie beschrieben.				
		1	St	.....	.....
2.1.0080	Schrankanl. Det. 802 - Schrank Funktionsbau freistehend, Regelsituation				
	Schrankanlage gem. Det. 802 Schrank Funktionsbau freistehend, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschreibung GB1, Abmessungen Schrankteil-1 ca. 100cm x 10+205+35cm, Tiefe 60cm, Abmessungen Schrankteil-2 ca. 100cm x 10+205+35cm, Tiefe 60cm, zuzüglich der 2 Abschlusswände und der oberen Blende. Sockelhöhe 10cm, Sockelbreite entspricht der Breite der Schrankanlage. Sockel hier verdeckt verschraubt! Wichtig: Das System der verstellbaren Fachböden muss sicherstellen, dass die Fachböden in ihrer Lage fix auf den verstellbaren Auflagerpunkten liegen. Die Fachböden dürfen einem nicht "entgegenkommen", wenn man Dinge vom Fachboden entnimmt.				
	1 Stück Schrankanlage bestehend aus trennbaren Einzelschränken, mit Drehtüren, Korpora, Seiten- und Rückwände, 2 Abschlusswänden, oberer Passblende, Schrankboden und Schrankdecke, wasserfeste Sockelkonstruktionen. Wichtig: Das System der verstellbaren Fachböden muss sicherstellen, dass die Fachböden in ihrer Lage fix auf den verstellbaren Auflagerpunkten liegen. Die Fachböden dürfen einem nicht "entgegenkommen", wenn man Dinge vom Fachboden entnimmt.				
	Schrank links unten:				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

BxHxT ca. 100cm x 205cm x 60cm zuzüglich 10cm Sockel,
 2 Drehtüren, absperrbar,
 4 verstellbare Fachböden,
 Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung,
 incl. 2 Muschelgriff, V2A,
 incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,
 incl. passender Schliess-Zylinder,
 incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN.

Schrank links oben:
 BxHxT ca. 100cm x 35cm x 60cm,
 2 Drehtüren, absperrbar,
 incl. 2 Muschelgriffe, V2A,
 incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,
 incl. passender Schliess-Zylinder,
 incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 2 Stück pro Tür, nach Statik des AN.

Schrank rechts unten:
 BxHxT ca. 100cm x 205cm x 60cm zuzüglich 10cm Sockel,
 2 Drehtüren, absperrbar,
 4 verstellbare Fachböden,
 Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung,
 incl. 2 Muschelgriff, V2A,
 incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,
 incl. passender Schliess-Zylinder,
 incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN.

Schrank rechts oben:
 BxHxT ca. 100cm x 35cm x 60cm,
 2 Drehtüren, absperrbar,
 incl. 2 Muschelgriffe, V2A,
 incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,
 incl. passender Schliess-Zylinder,
 incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 2 Stück pro Tür, nach Statik des AN.

Die Topfbänder müssen die Schranktüren zuhalten!
 Incl. der verstellbaren Füße im Sockelbereich.
 Befestigung der Sockelblenden siehe GB1.

Die Sockelblenden sind zum Bodenbelag (PVC) dauerelastisch mit einer gleichbreiten Verfugung abzufugen (Silikon).

Die obere Blende sowie die seitlichen Abschlusswände sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfugung abzufugen.

Incl. der oberen Blende, B ca. 200cm, H ca. 50cm.
 Incl. der 2 Abschlusswände (aufgedoppelt auf den Schrank),
 Dicke ca. 19mm,
 Tiefe von VK Schrank bis zur Wand, ca. 60cm,
 Höhe von OK Sockel bis UK Decke, ca. 290cm.

Oberflächen gemäß Grundbeschrieb GB1:

Oberflächen Schrank aussen (Korpus und Fronten):

Übertrag:

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.				
	Oberflächen Schrank innen: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.				
	Fachböden: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.				
	Kanten gemäß Grundbeschrieb GB1, nach Musterfreigabe durch AG.				
	Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bauseitige PVC-Sockel: Stehsockel und Hohlkehlssockel. incl. aller Klein- und Befestigungsteile, Die Schränke sind untereinander passgenau vor Ort zu verbinden. Die Schrankanlage ist gegen kippen zu sichern. Ausführung preisgleich auch gespiegelt.				
	Abrechnung nach Stück Schrankanlage wie beschrieben.				
		2 St			
2.1.0090	Schrankanl. Det. 802 - Schrank Funktionsbau freistehend, O1.1.195				
	Schrankanlage gem. Det. 802 Schrank Funktionsbau freistehend, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB1, Abmessungen Schrankteil-1 ca. 100cm x 10+205cm, Tiefe 60cm, Abmessungen Schrankteil-2 ca. 100cm x 10+205cm, Tiefe 60cm, Abmessungen Schrankteil-3 ca. 100cm x 10+205cm, Tiefe 60cm, Abmessungen Schrankteil-4 ca. 100cm x 10+205cm, Tiefe 60cm, zuzüglich der 2 Abschlusswände und der oberen Blende. Sockelhöhe 10cm, Sockelbreite entspricht der Breite der Schrankanlage. Sockel hier verdeckt verschraubt! Wichtig: Das System der verstellbaren Fachböden muss sicherstellen, dass die Fachböden in ihrer Lage fix auf den verstellbaren Auflagerpunkten liegen. Die Fachböden dürfen einem nicht "entgegenkommen", wenn man Dinge vom Fachboden entnimmt.				
	1 Stück Schrankanlage bestehend aus trennbaren Einzelschränken, mit Drehtüren, Korpora, Seiten- und Rückwände, 2 Abschlusswänden, oberer Passblende, Schrankboden und Schrankdecke, wasserfeste Sockelkonstruktionen. Wichtig: Das System der verstellbaren Fachböden muss sicherstellen, dass die Fachböden in ihrer Lage fix auf den verstellbaren Auflagerpunkten liegen. Die Fachböden dürfen einem nicht "entgegenkommen", wenn man Dinge vom Fachboden entnimmt.				
	Schrank links: BxHxT ca. 100cm x 205cm x 60cm zuzüglich 10cm Sockel, 2 Drehtüren, absperrbar, 4 verstellbare Fachböden, Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung, incl. 2 Muschelgriff, V2A, incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN.				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Schrank mitte links:

BxHxT ca. 100cm x 205cm x 60cm zuzüglich 10cm Sockel,
2 Drehtüren, absperrbar,
4 verstellbare Fachböden,
Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung,
incl. 2 Muschelgriff, V2A,
incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,
incl. passender Schliess-Zylinder,
incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN.

Schrank mitte rechts:

BxHxT ca. 100cm x 205cm x 60cm zuzüglich 10cm Sockel,
2 Drehtüren, absperrbar,
4 verstellbare Fachböden,
Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung,
incl. 2 Muschelgriff, V2A,
incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,
incl. passender Schliess-Zylinder,
incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN.

Schrank rechts:

BxHxT ca. 100cm x 205cm x 60cm zuzüglich 10cm Sockel,
2 Drehtüren, absperrbar,
4 verstellbare Fachböden,
Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung,
incl. 2 Muschelgriff, V2A,
incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,
incl. passender Schliess-Zylinder,
incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN.

Die Topfbänder müssen die Schranktüren zuhalten!

Incl. der verstellbaren Füße im Sockelbereich.

Befestigung der Sockelblenden siehe GB1.

Die Sockelblenden sind zum Bodenbelag (PVC) dauerelastisch mit einer gleichbreiten Verfugung abzufügen (Silikon).

Die obere Blende sowie die seitlichen Abschlusswände sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfugung abzufügen.

Incl. der oberen Blende, B ca. 200cm, H ca. 15cm.

Incl. der 2 Abschlusswände (aufgedoppelt auf den Schrank),

Dicke ca. 19mm,

Tiefe von VK Schrank bis zur Wand, ca. 60cm,

Höhe von OK Sockel bis UK Decke, ca. 220cm.

Oberflächen gemäß Grundbeschrieb GB1:

Oberflächen Schrank aussen (Korpus und Fronten):

HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Oberflächen Schrank innen:

HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	<p>Fachböden: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Kanten gemäß Grundbeschrieb GB1, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bauseitige PVC-Sockel: Stehsockel und Hohlkehlssockel. incl. aller Klein- und Befestigungsteile, Die Schränke sind untereinander passgenau vor Ort zu verbinden. Die Schrankanlage ist gegen kippen zu sichern. Ausführung preisgleich auch gespiegelt.</p> <p>Abrechnung nach Stück Schrankanlage wie beschrieben.</p>				
		1	St	.....	.....
2.1.0100	<p>Sideboard gem. Det. 803 - Sideboard</p> <p>Sideboard gem. Det. 803 Sideboard, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB1, Abmessungen Sideboard ca. 180cm x 10+61+3cm, Tiefe 40cm, zuzüglich der 2 Abschlusswände. Sockelhöhe 10cm, Sockelbreite entspricht der Breite des Sideboards. Sockel hier verdeckt verschraubt! Wichtig: Das System der verstellbaren Fachböden muss sicherstellen, dass die Fachböden in ihrer Lage fix auf den verstellbaren Auflagerpunkten liegen. Die Fachböden dürfen einem nicht "entgegenkommen", wenn man Dinge vom Fachboden entnimmt.</p> <p>Sideboard mit Drehtüren, Korpora, Seiten- und Rückwände, 2 Abschlusswänden, Schrankboden und 30mm dicker Arbeitsplatte gemäß GB1, wasserfeste Sockelkonstruktionen.</p> <p>Sideboard: BxHxT ca. 180cm x 64cm x 40cm zuzüglich 10cm Sockel, 3 Drehtüren, absperrbar, 2 Innen-Trennwände im Sideboard, 3 verstellbare Fachböden, Sideboard mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung, incl. 3 Muschelgriff, V2A, incl. 3 Zylindermöbelschlösser für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder (Hinweis: im Detail ist ein Schloss zu wenig dargestellt), incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 2 Stück pro Tür, nach Statik des AN.</p> <p>Die Topfbänder müssen die Schranktüren zuhalten! Incl. der verstellbaren Füße im Sockelbereich. Befestigung der Sockelblenden siehe GB1.</p> <p>Die Sockelblenden sind zum Bodenbelag (PVC) dauerelastisch mit einer gleichbreiten Verfugung abzufugen (Silikon).</p> <p>Die seitlichen Abschlusswände sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfugung abzufugen.</p>				
	Übertrag:				

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Incl. der 2 Abschlusswände (aufgedoppelt auf den Schrank), Dicke ca. 19mm, Tiefe von VK Schrank bis zur Wand, ca. 40cm, Höhe von OK Sockel bis UK Arbeitsplatte, ca. 61cm. Incl. der Arbeitsplatte gemäß GB1, 30mm dick, BxT 185cm x 41,5cm Oberflächen gemäß Grundbeschreibung GB1: Oberflächen Schrank aussen (Korpus und Fronten): HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG. Oberflächen Schrank innen: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG. Fachböden: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG. Arbeitsplatte: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG. Kanten gemäß Grundbeschreibung GB1, nach Musterfreigabe durch AG. Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bau- seitige PVC-Sockel: Stehsockel und Hohlkehlssockel. incl. aller Klein- und Befestigungsteile, Das Sideboard ist gegen kippen zu sichern. Ausführung preisgleich auch gespiegelt.				
		6	St	.....	.....
2.1.0110	Schlüssel für Dienst- und Personal-Schrankanlagen				
	Liefern und gegen Quittung dem AG zur Abnahme ausliefern: Schlüssel für Möbelschlösser der vorbeschriebenen gleichschliessenden Dienst- und Personal-Schränke, gleichschliessende Schlüssel.				
		40	St	.....	.....
2.1.0120	Schrank gem. Det. 804 - Patientenschrank, ohne Blenden				
	Schrank gem. Det. 804 Patientenschrank, liefern und betriebsfertig nach Auf- maß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschreibung GB1, Abmessungen Schrank ca. 65cm x 10+205+35cm, Tiefe 45cm, Ausführung zuzüglich der 2 Abschlusswände. Sockelhöhe 10cm, Sockelbreite entspricht der Breite des Schrankes. Sockel hier verdeckt verschraubt! Hier: Ausführung ohne Blenden Schrank mit Drehtüren, Korpora, Seiten- und Rückwände, 2 Abschlusswände, Schrankboden und Schrankdecke, wasserfeste Sockelkonstruktionen. Wichtig: Stangenschlösser sind nicht erlaubt. Alle Beschläge in Objektqualität. Fest eingebaute Fachböden sind mit einer durchgehenden Verschraubung aus- zustatten, die Schraubköpfe aussen am Schrank werden entweder durch die zu- sätzliche Schrankseitenwand (Abschlusswand) abgedeckt oder durch die Zim- merwand.				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Schrank unten:

BxHxT ca. 65cm x 205cm x 45cm zuzüglich 10cm Sockel,

1 Drehtür, absperrbar,

6 fest eingebaute Fachböden,

incl. 1 Muschelgriff, V2A,

incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,

incl. passender Schliess-Zylinder,

incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN.

Im Schrankboden sind vor dem Sockel Lüftungsöffnungen (4 Schlitz, Schlitzzeileinzellängen von 100mm Schlitzbreite max. 4mm, gleichmäßige Aufteilung) in Schrankbreite herzustellen - zur Belüftung des Schuhfaches. Im Bereich der Schlitz darf das Material der Trägerplatte nicht sichtbar werden. Ggf. ist hier im Bereich der Trägerplatte eine Multiplexplatte wasserfest einzusetzen, in der die Bohrungen oder der Schlitz sauber hergestellt werden kann.

Schrank oben:

BxHxT ca. 65cm x 35cm x 45cm, Kofferfach,

(für Patienten Reisetrolley ca. 55x40x23)

1 Drehtür, ohne Schloss,

incl. 1 Muschelgriffe, V2A.

Die Drehtür wird über einen Falz von der unteren Schranktür mit zugehalten,

incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 2 Stück pro Tür, nach Statik des AN.

Die Topfbänder müssen die Schranktüren zuhalten!

Incl. der verstellbaren Füße im Sockelbereich.

Befestigung der Sockelblenden siehe GB1.

Die Sockelblenden sind zum Bodenbelag (PVC) dauerelastisch mit einer gleichbreiten Verfugung abzufugen (Silikon).

Die seitlichen Abschlusswände sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfugung von den Wänden abzufugen.

Incl. der 2 Abschlusswände (aufgedoppelt auf den Schrank),

Dicke ca. 19mm,

Tiefe von VK Schrank bis zur Wand, ca. 45cm,

Höhe von OK Sockel bis UK Decke, ca. 240cm.

Oberflächen gemäß Grundbeschreibung GB1:

Oberflächen Schrank aussen (Korpus und Fronten):

HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Oberflächen Schrank innen:

HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Fachböden:

HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Kanten gemäß Grundbeschreibung GB1, nach Musterfreigabe durch AG.

Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bauseitige PVC-Sockel: Stehsockel und Hohlkehlssockel.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>incl. aller Klein- und Befestigungsteile, Die Schrankteile sind untereinander passgenau vor Ort zu verbinden. Die Schrankanlage ist gegen kippen zu sichern. Ausführung preisgleich auch gespiegelt.</p> <p>Incl. pro Schrankanlage 2 Stück Schlüssel für die Schlösser. Alle Schlösser pro Schrankanlage gleich schliessend, alle Schrankanlagen unterschiedlich schliessend.</p> <p>24 St</p>			Übertrag:	
2.1.0130	<p>Schrank gem. Det. 804 - Patientenschrank, mit Blende</p> <p>Schrank gem. Det. 804 Patientenschrank, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB1, Abmessungen Schrank ca. 65cm x 10+205+35cm, Tiefe 45cm, Ausführung zuzüglich der 1 Abschlusswand. Sockelhöhe 10cm, Sockelbreite entspricht der Breite des Schrankes. Sockel hier verdeckt verschraubt!</p> <p>Schrank mit Drehtüren, Korpora, Seiten- und Rückwände, 1 Abschlusswand, Schrankboden und Schrankdecke, wasserfeste Sockelkonstruktionen. Wichtig: Stangenschlösser sind nicht erlaubt. Alle Beschläge in Objektqualität. Fest eingebaute Fachböden sind mit einer durchgehenden Verschraubung auszustatten, die Schraubköpfe aussen am Schrank werden entweder durch die zusätzliche Schrankseitenwand (Abschlusswand) abgedeckt oder durch die Zimmerwand.</p> <p>Schrank unten: BxHxT ca. 65cm x 205cm x 45cm zuzüglich 10cm Sockel, 1 Drehtür, absperrbar, 6 fest eingebaute Fachböden, incl. 1 Muschelgriff, V2A, incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN. Im Schrankboden sind vor dem Sockel Lüftungsöffnungen (4 Schlitz, Schlitzzeilenlängen von 100mm Schlitzbreite max. 4mm, gleichmäßige Aufteilung) in Schrankbreite herzustellen - zur Belüftung des Schuhfaches. Im Bereich der Schlitz darf das Material der Trägerplatte nicht sichtbar werden. Ggf. ist hier im Bereich der Trägerplatte eine Multiplexplatte wasserfest einzusetzen, in der die Bohrungen oder der Schlitz sauber hergestellt werden kann.</p> <p>Schrank oben: BxHxT ca. 65cm x 35cm x 45cm, Kofferfach, (für Patienten Reisetrolley ca. 55x40x23) 1 Drehtür, ohne Schloss, incl. 1 Muschelgriffe, V2A. Die Drehtür wird über einen Falz von der unteren Schranktür mit zugehalten, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 2 Stück pro Tür, nach Statik des AN.</p> <p>Die Topfbänder müssen die Schranktüren zuhalten! Incl. der verstellbaren Füße im Sockelbereich. Befestigung der Sockelblenden siehe GB1.</p> <p>Blende oberhalb des Schrankes:</p>			Übertrag:	

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Blendenbreite: 65cm. Blendenhöhe ca. 19,5cm. Tiefe der Abschlusswand 45cm. Trägerplatte analog zu den Trägerplatten der Blenden anderer Schränke, Oberfläche genau wie der Korpus des Schrankes. Incl. der größeren Ausführungshöhe der seitlichen Abschlusswand. Incl. der größeren Ausführungshöhe der seitlichen Blende. Die obere Blende, die seitliche Blende sowie die seitlichen Abschlusswände sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfüguung abzufügen. Die Sockelblenden sind zum Bodenbelag (PVC) dauerelastisch mit einer gleich- breiten Verfüguung abzufügen (Silikon). Die seitlichen Abschlusswände sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauer- elastischer Verfüguung abzufügen.</p> <p>Incl. der 1 Abschlusswand (aufgedoppelt auf den Schrank), Dicke ca. 19mm, Tiefe von VK Schrank bis zur Wand, ca. 45cm, Höhe von OK Sockel bis UK Decke, ca. 240cm.</p> <p>Oberflächen gemäß Grundbeschreibung GB1:</p> <p>Oberflächen Schrank aussen (Korpus und Fronten): HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Oberflächen Schrank innen: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Fachböden: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Kanten gemäß Grundbeschreibung GB1, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bau- seitige PVC-Sockel: Stehsockel und Hohlkehlsockel. incl. aller Klein- und Befestigungsteile, Die Schrankteile sind untereinander passgenau vor Ort zu verbinden. Die Schrankanlage ist gegen kippen zu sichern. Ausführung preisgleich auch gespiegelt.</p> <p>Incl. pro Schrankanlage 2 Stück Schlüssel für die Schlösser. Alle Schlösser pro Schrankanlage gleich schliessend, alle Schrankanlagen unterschiedlich schliessend.</p>	46	St	.....	.....
2.1.0140	<p>Schrank gem. Det. 805 - Patientenschrank schmal, ohne Blenden</p> <p>Schrank gem. Det. 805 Patientenschrank schmal, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschreibung GB1, Abmessungen Schrank ca. 65cm x 10+205+35cm, Tiefe 35cm, Ausführung zuzüglich der 2 Abschlusswände. Sockelhöhe 10cm, Sockelbreite entspricht der Breite des Schrankes. Sockel hier verdeckt verschraubt!</p> <p>Hier: Ausführung ohne Blenden</p>				
	Übertrag:				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Schrank mit Drehtüren, Korpora, Seiten- und Rückwände, 2 Abschlusswände, Schrankboden und Schrankdecke, wasserfeste Sockelkonstruktionen.
Wichtig: Stangenschlösser sind nicht erlaubt. Alle Beschläge in Objektqualität.
Fest eingebaute Fachböden sind mit einer durchgehenden Verschraubung auszustatten, die Schraubköpfe aussen am Schrank werden entweder durch die zusätzliche Schrankseitenwand (Abschlusswand) abgedeckt oder durch die Zimmerwand.

Schrank unten:

BxHxT ca. 65cm x 205cm x 35cm zuzüglich 10cm Sockel,

1 Drehtür, absperrbar,

6 fest eingebaute Fachböden,

incl. 1 Muschelgriff, V2A,

incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,

incl. passender Schliess-Zylinder,

incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN.

Im Schrankboden sind vor dem Sockel Lüftungsöffnungen (4 Schlitz, Schlitzzellängen von 100mm Schlitzbreite max. 4mm, gleichmäßige Aufteilung) in Schrankbreite herzustellen - zur Belüftung des Schuhfaches. Im Bereich der Schlitz darf das Material der Trägerplatte nicht sichtbar werden. Ggf. ist hier im Bereich der Trägerplatte eine Multiplexplatte wasserfest einzusetzen, in der die Bohrungen oder der Schlitz sauber hergestellt werden kann.

Schrank oben:

BxHxT ca. 65cm x 35cm x 35cm, Kofferfach,

1 Drehtür, ohne Schloss,

incl. 1 Muschelgriffe, V2A.

Die Drehtür wird über einen Falz von der unteren Schranktür mit zugehalten, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 2 Stück pro Tür, nach Statik des AN.

Die Topfbänder müssen die Schranktüren zuhalten!

Incl. der verstellbaren Füße im Sockelbereich.

Befestigung der Sockelblenden siehe GB1.

Die Sockelblenden sind zum Bodenbelag (PVC) dauerelastisch mit einer gleichbreiten Verfugung abzufugen (Silikon).

Die seitlichen Abschlusswände sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfugung abzufugen.

Incl. der 2 Abschlusswände (aufgedoppelt auf den Schrank),

Dicke ca. 19mm,

Tiefe von VK Schrank bis zur Wand, ca. 35cm,

Höhe von OK Sockel bis UK Decke, ca. 240cm.

Oberflächen gemäß Grundbeschrieb GB1:

Oberflächen Schrank aussen (Korpus und Fronten):

HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Oberflächen Schrank innen:

HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Fachböden:

HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Übertrag:

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Kanten gemäß Grundbeschrieb GB1, nach Musterfreigabe durch AG.				
	<p>Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bauseitige PVC-Sockel: Stehsockel und Hohlkehlssockel.</p> <p>incl. aller Klein- und Befestigungsteile,</p> <p>Die Schrankteile sind untereinander passgenau vor Ort zu verbinden.</p> <p>Die Schrankanlage ist gegen kippen zu sichern.</p> <p>Ausführung preisgleich auch gespiegelt.</p> <p>Incl. pro Schrankanlage 2 Stück Schlüssel für die Schlösser.</p> <p>Alle Schlösser pro Schrankanlage gleich schliessend,</p> <p>alle Schrankanlagen unterschiedlich schliessend.</p>				
		12	St	.....	.....
2.1.0150	<p>Schrank gem. Det. 805 - Patientenschrank schmal, mit Blende</p> <p>Schrank gem. Det. 805 Patientenschrank schmal, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB1, Abmessungen Schrank ca. 65cm x 10+205+35cm, Tiefe 35cm, Ausführung zuzüglich der 1 Abschlusswand. Sockelhöhe 10cm, Sockelbreite entspricht der Breite des Schrankes. Sockel hier verdeckt verschraubt!</p> <p>Schrank mit Drehtüren, Korpora, Seiten- und Rückwände, 1 Abschlusswand, Schrankboden und Schrankdecke, wasserfeste Sockelkonstruktionen. Wichtig: Stangenschlösser sind nicht erlaubt. Alle Beschläge in Objektqualität. Fest eingebaute Fachböden sind mit einer durchgehenden Verschraubung auszustatten, die Schraubköpfe aussen am Schrank werden entweder durch die zusätzliche Schrankseitenwand (Abschlusswand) abgedeckt oder durch die Zimmerwand.</p> <p>Schrank unten: BxHxT ca. 65cm x 205cm x 35cm zuzüglich 10cm Sockel, 1 Drehtür, absperrbar, 6 fest eingebaute Fachböden, incl. 1 Muschelgriff, V2A, incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN. Im Schrankboden sind vor dem Sockel Lüftungsöffnungen (4 Schlitz, Schlitzzelllängen von 100mm Schlitzbreite max. 4mm, gleichmäßige Aufteilung) in Schrankbreite herzustellen - zur Belüftung des Schuhfaches. Im Bereich der Schlitz darf das Material der Trägerplatte nicht sichtbar werden. Ggf. ist hier im Bereich der Trägerplatte eine Multiplexplatte wasserfest einzusetzen, in der die Bohrungen oder der Schlitz sauber hergestellt werden kann.</p> <p>Schrank oben: BxHxT ca. 65cm x 35cm x 35cm, Kofferfach, 1 Drehtür, ohne Schloss, incl. 1 Muschelgriffe, V2A. Die Drehtür wird über einen Falz von der unteren Schranktür mit zugehalten, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 2 Stück pro Tür, nach Statik des AN.</p>				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Die Topfbänder müssen die Schranktüren zuhalten! Incl. der verstellbaren Füße im Sockelbereich. Befestigung der Sockelblenden siehe GB1.</p> <p>Blende oberhalb des Schrankes: Blendenbreite: 65cm. Blendenhöhe ca. 19,5cm. Tiefe der Abschlusswand 35cm. Trägerplatte analog zu den Trägerplatten der Blenden anderer Schränke, Oberfläche genau wie der Korpus des Schrankes. Incl. der größeren Ausführungshöhe der seitlichen Abschlusswand. Incl. der größeren Ausführungshöhe der seitlichen Blende. Die obere Blende, die seitliche Blende sowie die seitlichen Abschlusswände sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfugung abzufugen. Die Sockelblenden sind zum Bodenbelag (PVC) dauerelastisch mit einer gleich- breiten Verfugung abzufugen (Silikon). Die seitlichen Abschlusswände sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauer- elastischer Verfugung abzufugen.</p> <p>Incl. der 1 Abschlusswand (aufgedoppelt auf den Schrank), Dicke ca. 19mm, Tiefe von VK Schrank bis zur Wand, ca. 35cm, Höhe von OK Sockel bis UK Decke, ca. 240cm.</p> <p>Oberflächen gemäß Grundbeschrieb GB1:</p> <p>Oberflächen Schrank aussen (Korpus und Fronten): HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Oberflächen Schrank innen: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Fachböden: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Kanten gemäß Grundbeschrieb GB1, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bau- seitige PVC-Sockel: Stehsockel und Hohlkehlssockel. incl. aller Klein- und Befestigungsteile, Die Schrankteile sind untereinander passgenau vor Ort zu verbinden. Die Schrankanlage ist gegen kippen zu sichern. Ausführung preisgleich auch gespiegelt.</p> <p>Incl. pro Schrankanlage 2 Stück Schlüssel für die Schlösser. Alle Schlösser pro Schrankanlage gleich schliessend, alle Schrankanlagen unterschiedlich schliessend.</p>	26	St	.....	.....
2.1.0160	<p>Schrank gem. Det. 806 - Patientenschrank beh</p> <p>Schrank gem. Det. "Patientenschrank beh.", liefern und betriebsfertig nach Auf- maß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB1, Abmessungen Schrank ca. 65cm x 10+205+35cm, Tiefe 45cm, Ausführung zuzüglich der 1 Abschlusswand.</p>				
	Übertrag:				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	<p>Sockelhöhe 10cm, Sockelbreite entspricht der Breite des Schrankes. Sockel hier verdeckt verschraubt!</p> <p>Hier: Ausführung ohne oberer Blende - diese ist für partielle Ausführungen mit oberer Blende in der Folgeposition beschrieben.</p> <p>Schrank mit Drehtüren, Korpora, Seiten- und Rückwände, 1 Abschlusswand, Schrankboden und Schrankdecke, wasserfeste Sockelkonstruktionen. Wichtig: Stangenschlösser sind nicht erlaubt. Alle Beschläge in Objektqualität. Fest eingebaute Fachböden sind mit einer durchgehenden Verschraubung auszustatten, die Schraubköpfe aussen am Schrank werden entweder durch die zusätzliche Schrankseitenwand (Abschlusswand) abgedeckt oder durch die Zimmerwand.</p> <p>Schrank unten: BxHxT ca. 65cm x 205cm x 45cm zuzüglich 10cm Sockel, 1 Drehtür, absperrbar, 6 fest eingebaute Fachböden, incl. 1 Muschelgriff, V2A, für Behinderte auf besonderer Höhenlage gem. Planbeilage, incl. 1 Zylindermöbelschloss für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 3 Stück pro Tür, nach Statik des AN. Entgegen der Detaildarstellung keine Lüftungsöffnungen im Sockelbereich.</p> <p>Schrank oben: BxHxT ca. 65cm x 35cm x 45cm, Kofferfach, 1 Drehtür, ohne Schloss, incl. 1 Muschelgriffe, V2A, Die Drehtür wird über einen Falz von der unteren Schranktür mit zugehalten, incl. Topfbänder gemäß KB 1.8, mindestens 2 Stück pro Tür, nach Statik des AN.</p> <p>Die Topfbänder müssen die Schranktüren zuhalten! Incl. der verstellbaren Füße im Sockelbereich. Befestigung der Sockelblenden siehe GB1.</p> <p>Ausführung einer Blende oberhalb des Schrankes: Blendenbreite: 65cm. Blendenhöhe ca. 35cm. Tiefe der Abschlusswand 45cm. Trägerplatte analog zu den Trägerplatten der Blenden anderer Schränke, Oberfläche genau wie der Korpus des Schrankes. Incl. der größeren Ausführungshöhe der seitlichen Abschlusswand. Incl. der größeren Ausführungshöhe der seitlichen Blende. Die obere Blende, die seitliche Blende sowie die seitlichen Abschlusswände sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfugung abzufügen.</p> <p>Die Sockelblenden sind zum Bodenbelag (PVC) dauerelastisch mit einer gleichbreiten Verfugung abzufügen (Silikon).</p> <p>Die seitlichen Abschlusswände sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfugung abzufügen.</p> <p>Incl. der 1 Abschlusswand (aufgedoppelt auf den Schrank), Dicke ca. 19mm, Tiefe von VK Schrank bis zur Wand, ca. 45cm,</p>				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Höhe von OK Sockel bis UK Decke, ca. 240cm.				
	Oberflächen gemäß Grundbeschreibung GB1:				
	Oberflächen Schrank aussen (Korpus und Fronten): HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.				
	Oberflächen Schrank innen: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.				
	Fachböden: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.				
	Kanten gemäß Grundbeschreibung GB1, nach Musterfreigabe durch AG.				
	Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bauseitige PVC-Sockel: Stehsockel und Hohlkehlssockel. incl. aller Klein- und Befestigungsteile, Die Schrankteile sind untereinander passgenau vor Ort zu verbinden. Die Schrankanlage ist gegen kippen zu sichern. Ausführung preisgleich auch gespiegelt.				
	Incl. pro Schrankanlage 2 Stück Schlüssel für die Schlösser. Alle Schlösser pro Schrankanlage gleich schliessend, alle Schrankanlagen unterschiedlich schliessend.				
		6	St		
2.1.0170	Schrank gem. Det. 807 - Patientenschrank Iso, ohne Blenden				
	Schrank als offenes Regal gem. Det. 807 Patientenschrank Iso, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschreibung GB1, Abmessungen Schrank ca. 65cm x 10+205+35cm, Tiefe 45cm, Ausführung zuzüglich der 2 Abschlusswände. Sockelhöhe 10cm, Sockelbreite entspricht der Breite des Schrankes. Sockel hier verdeckt verschraubt!				
	Hier: Ausführung ohne Blenden				
	Schrank als Regal, Korpora, Seiten- und Rückwände, 2 Abschlusswände, Schrankboden und Schrankdecke, wasserfeste Sockelkonstruktionen. Wichtig: Stangenschlösser sind nicht erlaubt. Alle Beschläge in Objektqualität. Fest eingebaute Fachböden sind mit einer durchgehenden Verschraubung auszustatten, die Schraubköpfe aussen am Schrank werden entweder durch die zusätzliche Schrankseitenwand (Abschlusswand) abgedeckt oder durch die Zimmerwand.				
	Schrank unten: BxHxT ca. 65cm x 205cm x 45cm zuzüglich 10cm Sockel, 6 fest eingebaute Fachböden,				
	Schrank oben: BxHxT ca. 65cm x 35cm x 45cm,				
	Incl. der verstellbaren Füße im Sockelbereich. Befestigung der Sockelblenden siehe GB1.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die Sockelblenden sind zum Bodenbelag (PVC) dauerelastisch mit einer gleichbreiten Verfugung abzufugen (Silikon).

Die seitlichen Abschlusswände sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfugung abzufugen.

Incl. der 2 Abschlusswände (aufgedoppelt auf den Schrank),
Dicke ca. 19mm,
Tiefe von VK Schrank bis zur Wand, ca. 45cm,
Höhe von OK Sockel bis UK Decke, ca. 240cm.

Oberflächen gemäß Grundbeschrieb GB1:

Oberflächen Schrank aussen (Korpus und Fronten):
HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Oberflächen Schrank innen:
HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Fachböden:
HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Kanten gemäß Grundbeschrieb GB1, nach Musterfreigabe durch AG.

Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bauseitige PVC-Sockel: Stehsockel und Hohlkehlssockel.
incl. aller Klein- und Befestigungsteile,
Die Schrankteile sind untereinander passgenau vor Ort zu verbinden.
Die Schrankanlage ist gegen kippen zu sichern.
Ausführung preisgleich auch gespiegelt.

4 St

2.1.0180 Schrank gem. Det. 807 - Patientenschrank Iso, mit Blende

Schrank als offenes Regal gem. Det. 807 Patientenschrank Iso, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB1, Abmessungen Schrank ca. 65cm x 10+205+35cm, Tiefe 45cm, Ausführung zuzüglich der 1 Abschlusswand.
Sockelhöhe 10cm, Sockelbreite entspricht der Breite des Schrankes.
Sockel hier verdeckt verschraubt!

Schrank als offenes Regal, Korpora, Seiten- und Rückwände, 1 Abschlusswand, Schrankboden und Schrankdecke, wasserfeste Sockelkonstruktionen. Wichtig: Fest eingebaute Fachböden sind mit einer durchgehenden Verschraubung auszustatten, die Schraubköpfe aussen am Schrank werden entweder durch die zusätzliche Schrankseitenwand (Abschlusswand) abgedeckt oder durch die Zimmerwand.

Schrank unten:
BxHxT ca. 65cm x 205cm x 45cm zuzüglich 10cm Sockel,
6 fest verbaute Fachböden,

Schrank oben:
BxHxT ca. 65cm x 35cm x 45cm,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Incl. der verstellbaren Füße im Sockelbereich.
Befestigung der Sockelblenden siehe GB1.

Blende oberhalb des Schrankes:
Blendenbreite: 65cm.
Blendenhöhe ca. 19,5cm.
Tiefe der Abschlusswand 45cm.
Trägerplatte analog zu den Trägerplatten der Blenden anderer Schränke,
Oberfläche genau wie der Korpus des Schrankes.
Incl. der größeren Ausführungshöhe der seitlichen Abschlusswand.
Incl. der größeren Ausführungshöhe der seitlichen Blende.
Die obere Blende, die seitliche Blende sowie die seitlichen Abschlusswände
sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfugung abzufugen.
Die Sockelblenden sind zum Bodenbelag (PVC) dauerelastisch mit einer gleich-
breiten Verfugung abzufugen (Silikon).
Die seitlichen Abschlusswände sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauer-
elastischer Verfugung abzufugen.

Incl. der 1 Abschlusswand (aufgedoppelt auf den Schrank),
Dicke ca. 19mm,
Tiefe von VK Schrank bis zur Wand, ca. 45cm,
Höhe von OK Sockel bis UK Decke, ca. 240cm.

Oberflächen gemäß Grundbeschrieb GB1:

Oberflächen Schrank aussen (Korpus und Fronten):
HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Oberflächen Schrank innen:
HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Fachböden:
HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Kanten gemäß Grundbeschrieb GB1, nach Musterfreigabe durch AG.

Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf
den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig
im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bau-
seitige PVC-Sockel: Stehsockel und Hohlkehlssockel.
incl. aller Klein- und Befestigungsteile,
Die Schrankteile sind untereinander passgenau vor Ort zu verbinden.
Die Schrankanlage ist gegen kippen zu sichern.
Ausführung preisgleich auch gespiegelt.

14 St

2.1.0190 Schrank gem. Det. 808 - Patientenschrank Iso schmal, ohne Blende

Schrank als offenes Regal gem. Det. 808 Patientenschrank Iso schmal, liefern
und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB1,
Abmessungen Schrank ca. 65cm x 10+205+35cm, Tiefe 35cm,
Ausführung zuzüglich der 2 Abschlusswände.
Sockelhöhe 10cm, Sockelbreite entspricht der Breite des Schrankes.
Sockel hier verdeckt verschraubt!

Hier: Ausführung ohne Blenden

Übertrag:

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Schrank als offenes Regal, Korpora, Seiten- und Rückwände, 2 Abschlusswände, Schrankboden und Schrankdecke, wasserfeste Sockelkonstruktionen.
Wichtig: Fest eingebaute Fachböden sind mit einer durchgehenden Verschraubung auszustatten, die Schraubköpfe aussen am Schrank werden entweder durch die zusätzliche Schrankseitenwand (Abschlusswand) abgedeckt oder durch die Zimmerwand.

Schrank unten:

BxHxT ca. 65cm x 205cm x 35cm zuzüglich 10cm Sockel,
6 fest eingebaute Fachböden,

Schrank oben:

BxHxT ca. 65cm x 35cm x 35cm,

Incl. der verstellbaren Füße im Sockelbereich.

Befestigung der Sockelblenden siehe GB1.

Die Sockelblenden sind zum Bodenbelag (PVC) dauerelastisch mit einer gleichbreiten Verfugung abzufügen (Silikon).

Die seitlichen Abschlusswände sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfugung abzufügen.

Incl. der 2 Abschlusswände (aufgedoppelt auf den Schrank),

Dicke ca. 19mm,

Tiefe von VK Schrank bis zur Wand, ca. 35cm,

Höhe von OK Sockel bis UK Decke, ca. 240cm.

Oberflächen gemäß Grundbeschrieb GB1:

Oberflächen Schrank aussen (Korpus und Fronten):

HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Oberflächen Schrank innen:

HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Fachböden:

HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Kanten gemäß Grundbeschrieb GB1, nach Musterfreigabe durch AG.

Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bauseitige PVC-Sockel: Stehsockel und Hohlkehlssockel.

incl. aller Klein- und Befestigungsteile,

Die Schrankteile sind untereinander passgenau vor Ort zu verbinden.

Die Schrankanlage ist gegen kippen zu sichern.

Ausführung preisgleich auch gespiegelt.

4 St

2.1.0200

Schrank gem. Det. 808 - Patientenschrank Iso schmal, mit Blende

Schrank als offenes Regal gem. Det. 807 Patientenschrank Iso schmal, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB1, Abmessungen Schrank ca. 65cm x 10+205+35cm, Tiefe 35cm,

Übertrag:

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführung zuzüglich der 1 Abschlusswand.

Sockelhöhe 10cm, Sockelbreite entspricht der Breite des Schrankes.

Sockel hier verdeckt verschraubt!

Schrank als offenes Regal, Korpora, Seiten- und Rückwände, 1 Abschlusswand, Schrankboden und Schrankdecke, wasserfeste Sockelkonstruktionen. Wichtig: Fest eingebaute Fachböden sind mit einer durchgehenden Verschraubung auszustatten, die Schraubköpfe aussen am Schrank werden entweder durch die zusätzliche Schrankseitenwand (Abschlusswand) abgedeckt oder durch die Zimmerwand.

Schrank unten:

BxHxT ca. 65cm x 205cm x 35cm zuzüglich 10cm Sockel,
6 fest verbaute Fachböden,

Schrank oben:

BxHxT ca. 65cm x 35cm x 35cm,

Incl. der verstellbaren Füße im Sockelbereich.

Befestigung der Sockelblenden siehe GB1.

Blende oberhalb des Schrankes:

Blendenbreite: 65cm.

Blendenhöhe ca. 19,5cm.

Tiefe der Abschlusswand 35cm.

Trägerplatte analog zu den Trägerplatten der Blenden anderer Schränke, Oberfläche genau wie der Korpus des Schrankes.

Incl. der größeren Ausführungshöhe der seitlichen Abschlusswand.

Incl. der größeren Ausführungshöhe der seitlichen Blende.

Die obere Blende, die seitliche Blende sowie die seitlichen Abschlusswände sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfugung abzufugen.

Die Sockelblenden sind zum Bodenbelag (PVC) dauerelastisch mit einer gleichbreiten Verfugung abzufugen (Silikon).

Die seitlichen Abschlusswände sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfugung abzufugen.

Incl. der 1 Abschlusswand (aufgedoppelt auf den Schrank),

Dicke ca. 19mm,

Tiefe von VK Schrank bis zur Wand, ca. 35cm,

Höhe von OK Sockel bis UK Decke, ca. 240cm.

Oberflächen gemäß Grundbeschrieb GB1:

Oberflächen Schrank aussen (Korpus und Fronten):

HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Oberflächen Schrank innen:

HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Fachböden:

HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Kanten gemäß Grundbeschrieb GB1, nach Musterfreigabe durch AG.

Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bauseitige PVC-Sockel: Stehsockel und Hohlkehlssockel.

Übertrag:

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	incl. aller Klein- und Befestigungsteile, Die Schrankteile sind untereinander passgenau vor Ort zu verbinden. Die Schrankanlage ist gegen kippen zu sichern. Ausführung preisgleich auch gespiegelt.				
		8	St	.....	.....
2.1.0210	Regal gem. Det. 815 - Nasszelle, Regelsituation Offenes Regal gem. Det. 815, wandhängend, Nasszelle, Regelsituation, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB1, Abmessungen Regal BxHxT 90cm x 30cm, Tiefe 20cm Regal, incl. Boden, Decke, Seitenwände mit Dicken ca. 19mm, incl. einer mittigen vertikalen Trennwand mit Dicke ca. 19mm, incl. Rückwand mit Dicke ca. 10mm, wasserfeste Konstruktion, Wandhaken suizidhemmend, 4 Stück. Oberflächen gemäß Grundbeschrieb GB1: Oberflächen Schrank aussen (Korpus und Fronten): HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG. Oberflächen Schrank innen: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG, Rückwand: mit 2 unterschiedlichen, abweichenden Uni-Farbtönen nach Herstellerfarbkarte sowie Wahl und Musterfreigabe des AG. Kanten gemäß Grundbeschrieb GB1, nach Musterfreigabe durch AG.				
		54	St	.....	.....
2.1.0220	Regal gem. Det. 815 - Nasszelle, beh. Offenes Regal gem. Det. 815, wandhängend, Nasszelle beh., liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB1, Abmessungen Regal BxHxT 44,5cm x 30cm, Tiefe 20cm Regal, incl. Boden, Decke, Seitenwände mit Dicken ca. 19mm, incl. Rückwand mit Dicke ca. 10mm, wasserfeste Konstruktion, Wandhaken suizidhemmend, 2 Stück. Oberflächen gemäß Grundbeschrieb GB1: Oberflächen Schrank aussen (Korpus und Fronten): HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG. Oberflächen Schrank innen: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG, Rückwand: mit 1 abweichenden Uni-Farbtönen nach Herstellerfarbkarte sowie Wahl und Musterfreigabe des AG.				

Übertrag:

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Kanten gemäß Grundbeschrieb GB1, nach Musterfreigabe durch AG.

6 St

2.1 Schränke, Regale

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.2	Stützpunkt				
	Hinweis				
	Stützpunkte und deren Festeinbauten auch spiegelbildlich.				
2.2.0010	<p>Stützpunkt, Wand A, Schrankanlage, Plan 5.905</p> <p>Schrankanlage gem. Plan 5.905 - Schrankanlage Stützpunkt Wand A, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB1, Abmessungen gesamt BxH: 1,59m + 2,30m x 2,135m zuzüglich obere Blende; Tiefe T: 0,40m. Sockelhöhe 10cm, Sockelbreite entspricht der Breite der Schrankanlage.</p> <p>1 Stück Schrankanlage bestehend aus trennbaren Einzelschränken, mit Schiebetüren, Korpora, Seiten- und Rückwände, Abschlusswände, oberer Passblende, Schrankboden und Schrankdecke, wasserfeste Sockelkonstruktionen.</p> <p>Halbhoher Schrankteil links (Aktensideboard absperrbar): BxHxT ca. 159cm x 100cm x 40cm zuzüglich 10cm Sockel, 1 Mittelwand innen, 4 Schiebetüren, absperrbar, 2 verstellbare Fachböden, Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung, incl. 4 Muschelgriffe, V2A, incl. 4 Zylindermöbelschlösser für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. wartungsfreie Schiebetürbeschläge.</p> <p>Schrank rechts (auch mehrteilig möglich): BxHxT ca. 95cm + 40cm + 95cm x 213,5cm x 40cm, 4 schrankhohe Schiebetüren, absperrbar, 8 verstellbare Fachböden, Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung, incl. 4 Muschelgriffe, V2A, incl. 4 Zylindermöbelschlösser für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. wartungsfreie Schiebetürbeschläge. im 40cm breiten Mittelfeld: Schrankbereich offen als Regal, 2 fest verbaute Fachböden, Sockelkonstruktion und Schrankdecke gehen über alles durch! Obere Blende in Breite B 230cm sowie 2x seitliche obere Blenden mit gleicher Höhe und Tiefe wie Schranktiefe 40cm.</p> <p>Incl. der verstellbaren Füße im Sockelbereich. Befestigung der Sockelblenden siehe GB1.</p> <p>Die Sockelblenden sind zum Bodenbelag (PVC) dauerelastisch mit einer gleichbreiten Verfugung abzufügen (Silikon). Die obere Blende sowie die seitliche Abschlusswand sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfugung abzufügen.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Oberflächen gemäß Grundbeschreibung GB1:</p> <p>Oberflächen Schrank aussen (Korpus, Fronten und offene Regalbereiche mit Fachböden mit sichtbaren Rückwänden): HPL, Dekor: Decor mittelgrau, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Oberflächen Schrank innen: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Fachböden in Schränken innen: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Sockel: HPL, Dekor: Decor dunkelgrau, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Kanten gemäß Grundbeschreibung GB1, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bauseitige PVC-Sockel: Stehsockel. incl. aller Klein- und Befestigungsteile, Die Schränke sind untereinander passgenau vor Ort zu verbinden. Die Schrankanlage ist gegen kippen zu sichern.</p>	6	St	.....	.....
2.2.0020	<p>Stützpunkt, Wand C, Schrankanlage, Plan 5.905</p> <p>Schrankanlage gem. Plan 5.905 - Schrankanlage Stützpunkt Wand C, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschreibung GB1, Abmessungen gesamt BxH: 1,115m x 2,135m zuzüglich obere und seitliche Blende; Tiefe T: 0,40m. Sockelhöhe 10cm, Sockelbreite entspricht der Breite der Schrankanlage.</p> <p>1 Stück Schrankanlage bestehend aus Schiebetüren, Korpora, Seiten- und Rückwände, Abschlusswände, oberer Passblende, Schrankboden und Schrankdecke, wasserfeste Sockelkonstruktionen.</p> <p>Schrank, unterer Bereich: OK Fachboden über unterem Bereich ca. 110cm über OKF, Sockelhöhe 10cm, 2 Schiebetüren, absperrbar, 1 verstellbarer Fachboden, Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung, incl. 2 Muschelgriffe, V2A, incl. 2 Zylindermöbelschlösser für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. wartungsfreie Schiebetürbeschläge.</p> <p>Schrank, mittlerer Bereich: offen als Regal, 3 fest verbaute Fachböden, Höhen-Achsabstände der Fachböden 15,8cm, etwa in den Viertelpunkten sind an der Rückwand Kästen im Regalbereich zu verbauen, in denen Bohrungen für bauseitige Doppelsteckdosen vorzusehen sind. Bitte hier den Plan 5.905 beachten.</p>				
Übertrag:					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Schrank oberhalb des offenen Bereiches: 2 Schiebetüren, absperrbar, incl. 2 Muschelgriffe, V2A, incl. 2 Zylindermöbelschlösser für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8, incl. passender Schliess-Zylinder, incl. wartungsfreie Schiebetürbeschläge.</p> <p>Incl. der verstellbaren Füße im Sockelbereich. Befestigung der Sockelblenden siehe GB1.</p> <p>Die Sockelblenden sind zum Bodenbelag (PVC) dauerelastisch mit einer gleichbreiten Verfugung abzufugen (Silikon). Die obere Blende sowie die seitliche Abschlusswand sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfugung abzufugen.</p> <p>Oberflächen gemäß Grundbeschreibung GB1:</p> <p>Oberflächen Schrank aussen (Korpus, Fronten und offene Regalbereiche mit Fachböden mit sichtbaren Rückwänden): HPL, Dekor: Decor mittelgrau, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Oberflächen Schrank innen: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Fachböden in Schränken innen: HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Sockel: HPL, Dekor: Decor dunkelgrau, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Kanten gemäß Grundbeschreibung GB1, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Incl. der 7cm breiten seitlichen Blende sowie der oberen 62cm hohen, umlaufenden Blende (vorne und seitlich).</p> <p>Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bauseitige PVC-Sockel: Stehsockel. incl. aller Klein- und Befestigungsteile, Die Schränke sind untereinander passgenau vor Ort zu verbinden. Die Schrankanlage ist gegen kippen zu sichern.</p>	6	St	.....	.....
2.2.0030	<p>Stützpunkt, Wand C, Sideboardanlage, Plan 5.905</p> <p>Sideboardanlage gem. Plan 5.905 - Stützpunkt Wand C, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschreibung GB1, Abmessungen Breite gesamt: 2x 87cm zuzüglich der seitlichen Blende, Höhe Druckerbereich, H1: 63cm + 10cm Sockel, Höhe rechter Teil, H2: 110cm, Tiefe: 70cm - zu berücksichtigen ist bezüglich der Tiefe die im Grundriss dargestellte Stahlbetonstütze. das Sideboard ist diesbezüglich an die Stütze anzupassen. Sockelbreite entspricht der Breite der Sideboardanlage.</p> <p>1 Stück Sideboardanlage bestehend aus Schiebetüren, Korpora, Seiten- und</p>				
	Übertrag:				

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Rückwände, Abschlusswände, Schrankboden und Schrankdecke, wasserfeste Sockelkonstruktionen.

Sideboard, Druckerbereich:
Sockelhöhe 10cm,
2 Schiebetüren, absperrbar,
1 verstellbarer Fachboden,
Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung,
incl. 2 Muschelgriffe, V2A,
incl. 2 Zylindermöbelschlösser für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,
incl. passender Schliess-Zylinder,
incl. wartungsfreie Schiebetürbeschläge,
incl. in der Aufsicht eine Kabeldurchführung, Edelstahlbauteil, rund,
mit Bürstendichtung im Kabelbereich.

Sideboard, rechts, hoher Bereich:
Sockelhöhe 10cm,
2 Schiebetüren, absperrbar,
2 verstellbare Fachböden,
Schrank mit Lochleisten für flexible Fachbödeneinteilung,
incl. 2 Muschelgriffe, V2A,
incl. 2 Zylindermöbelschlösser für Schrankmöbeltüren gemäß KB 1.8,
incl. passender Schliess-Zylinder,
incl. wartungsfreie Schiebetürbeschläge.

Incl. der verstellbaren Füße im Sockelbereich.
Befestigung der Sockelblenden siehe GB1.

Die Sockelblenden sind zum Bodenbelag (PVC) dauerelastisch mit einer gleichbreiten Verfugung abzufügen (Silikon).
Die obere Blende sowie die seitliche Abschlusswand sind mit geeigneter, überstreichfähiger dauerelastischer Verfugung abzufügen.

Oberflächen gemäß Grundbeschrieb GB1:

Oberflächen Schrank aussen (Korpus, Fronten und offene Regalbereiche mit Fachböden mit sichtbaren Rückwänden):
HPL, Dekor: Decor mittelgrau, nach Musterfreigabe durch AG.

Oberflächen Schrank innen:
HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Fachböden in Schränken innen:
HPL, Dekor: Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.

Sockel:
HPL, Dekor: Decor dunkelgrau, nach Musterfreigabe durch AG.

Kanten gemäß Grundbeschrieb GB1, nach Musterfreigabe durch AG.

Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bauseitige PVC-Sockel: Stehsockel.
incl. aller Klein- und Befestigungsteile,
Die Schränke sind untereinander passgenau vor Ort zu verbinden.
Die Schrankanlage ist gegen kippen zu sichern.

Übertrag:

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		6	St	.....	.....
2.2.0040	Schlüssel für Möbelschlösser				
	Schlüssel für Möbelschlösser des Stützpunktes, für 6 Stützpunkte je 20 gleichschliessende Schlüssel, jeder Stützpunkt für sich gleichschliessend, alle Stützpunkte untereinander unterschiedlich schliessend.				
		120	St	.....	.....
2.2.0050	Schreibtisch für 2 Arbeitsplätze, Plan 5.905				
	Liefern und fertig nach Aufmaß vor Ort verbauen gemäß ZTV, Planbeilagen und Grundbeschreibung GB1 von:				
	Tisch der Stützpunkt-Anlage gem. Plan 5.905, Wand C, Abmessungen gem. Plan 5.951				
	bestehend aus:				
	Tisch, BxTxH 2,46m x 0,80m x 0,73m, gemäß Querschnitt im Plan 5.905,				
	Trägerplatte der Tischplatte ca. 38mm dick, incl. 3 Stück raumseitige Metall- Tischbeine (auf der Gegenseite liegt die Tischplatte auf der Verkofferung auf), fertig pulverbeschichtet in RAL 9016 Verkehrsweiss, Tischfüsse geeignet für to- leranzausgleichende Aufstellung, jedoch nicht höhenverstellbar.				
	Tischplatte Oberflächen: HPL, Decor mittelgrau wie Schrankanlagen, nach Mus- terfreigabe durch AG. Kante Multiplex nach Musterfreigabe,				
	Fertig toleranzausgleichend verbaut, incl. aller Klein- und Befestigungsteile. Konstruktion wasserfest.				
	Incl. in der Aufsicht 4 Kabeldurchführungen, Edelstahlbauteil, rund, mit Bürstendichtung im Kabelbereich. Lage nach Angabe AG.				
		6	St	.....	.....
2.2.0060	Abkofferung hinter Schreibtisch, Plan 5.905				
	Liefern und fertig nach Aufmaß vor Ort im Zusammenhang mit dem vorbe- schriebenen Schreibtisch verbauen gemäß ZTV, Planbeilagen und Grundbe- schrieb GB1 von:				
	Abkofferung hinter dem Schreibtisch unter berücksichtigung der Stahlbetonstüt- ze,				
	Gesamtbreite der Abkofferung: ca. 3,255m Breite im Bereich des Schreibtisches: 2,005m Breite im Bereich der Stahlbetonstütze: 0,65m Restbreite hinter Sideboard: ca. 0,60m Tiefe der Abkofferung unterhalb der Tischplatte 0,195m Tiefe der Abkofferung oberhalb der Tischplatte: 0,175m Differenz (Sprung) dient als Auflager der Tischplatte. Tiefe hinter dem Sideboard: 0,195m OK der Abkofferung: + 1,10m über OKF.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Zu berücksichtigende Stahlbetonstütze,
Breite: 0,65m
Tiefe ca. 0,175m

Abkofferung aus Trägerplatten analog zu den Schränken,
Oberflächen Front sowie die obere horizontale Abdeckung: HPL, Decor dunkel-
grau, nach Musterfreigabe durch AG. Bitte beachten, dass die vertikale Platte
und die obere horizontale Platte sauber auf Gehrung zu arbeiten ist
(aufeinanderlegen der Platten ist verboten).

Der Hohlraum der Abkofferung wird elektrotechnisch bauseitig durch das Elt.-
Gewerk installiert, unterhalb der Tischplatte und oberhalb der Tischplatte sind
aussparungen für bauseitige Dosen und Schalter nach Angabe AG herzustellen:

ca. 1 Ausschnitt für eine Einfachdose,
ca. 3 Ausschnitte für 2-fach Dosen,
ca. 3 Ausschnitte für 3-fach Dosen.

Die 2-teilige vertikale Abkofferung unterhalb der Tischplatte ist revisionierbar
zu gestalten.
Die 2-teilige vertikale Abkofferung oberhalb der Tischplatte ist revisionierbar
zu gestalten.

Die 2-teilige Abkofferung hinter dem Sideboard ist revisionierbar zu gestalten.
Die 2-teilige Abkofferung oberhalb des Sideboards ist revisionierbar zu gestal-
ten.

Erforderliche Schottungen im Hohlraum der Abkofferungen sind mit Aussparun-
gen für Kabel auszustatten.

Fertig toleranzausgleichend verbaut, incl. aller Klein- und Befestigungsteile.
Konstruktion wasserfest.

Incl. in der Aufsicht 1 Kabeldurchführungen, Edelstahlbauteil, rund,
mit Bürstendichtung im Kabelbereich. Lage nach Angabe AG.

6 St

2.2 Stützpunkt

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.3	<p>Teeküchen</p> <p>Hinweis</p> <p>Abfallsysteme werden vom AG aufgestellt / verbaut.</p> <p>Ausser für die Microwelle sind die Teeküchen nicht mit offenen Regalen auszustatten.</p>				
2.3.0010	<p>Teeküche Pers Auf, Plan 5.915</p> <p>Teeküchenanlage gem. Plan 5915, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbescrieb GB1,</p> <p>Abmessungen gem. Plan 5.915</p> <p>Breite der Anlage: 0,60m + 0,60m + 0,60m + 0,02m (linke Abschlusswand) + 0,05m (Blende, Abschlusswand), Tiefe der linken Abschlusswand: 0,65m oberhalb der Arbeitsplatte Tiefe der linken Abschlusswand unten: 0,96m (diese verdeckt seitlich den Trockenbau), Arbeitsplattenlänge ca. 1,80m, Höhe bis OK Oberschränke ca. 2,15m (incl. Sockel), Höhe Unterschränke mit Arbeitsplatte und Sockel: 0,90m, Tiefe Unterschränke: 0,60m, Tiefe Arbeitsplatte: ca. 0,60m, Breite Oberschränke: 1,80m + 0,02m + 0,05m, Höhe Oberschränke: 0,70m Tiefe Oberschränke: 0,40m, Blende bis Decke: 0,59m</p> <p>a) Unterschränke: incl. oberer Arbeitsplatte, B =1,80m, incl. Ausschnitt für Spüle, incl. 1 Drehtür für vollintegrierten Kühlschrank, B=0,60m, incl. V4A- oder Alu/E6EV1-Lüftungsgitter im Sockelbereich, incl. Blende der Spülmaschinen Klapptür, b=0,60m, incl. eine Tür (Schublade) vor Müllsammel und Spülbecken, sowie obere Blende hinter dieser Schubladentür zur Abdeckung der Spüle. incl. Korpus, Seiten- und Rückwände, incl. 2 Bügelgriffe, incl. der Bänder und der schweren Schubladenbeschläge (robuste Objektbeschläge) alle Türen nicht absperrbar,</p> <p>Arbeitsplatte d ca. 40mm dick, keine Steckdosen im Bereich der Spüle (!), Arbeitsplatte Oberflächen: HPL, Dekor: grau, mit Sprenkeln (keine Granitoptik), Kante Multiplex, Arbeitsplatte zu Anschlüssen sauber im Farbton der Arbeitsplatte abgefugt mit Max. Fugenbreite 5-7mm, incl. Fugenhinterfüllung.</p> <p>Alle anderen Sichtflächen aussen: HPL, Holzdecor Birke, nach Musterfreigabe durch AG. Sichtflächen innen: HPL, Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
.	<p>Montage toleranzausgleichend, Sockelbereich: Höhe 10cm, wasserfest, Flächen: Sockel mit Untertritt, abweichender HPL-Uni-Farbton nach Angabe AG, Alle Kanten mit ABS-Kanten, Edelstahlbügelgriffe gemäß GB1, alle Materialien, Oberflächen nach Musterfreigabe durch AG, incl. aller Klein- und Befestigungsteile,</p> <p>b) Oberschränke links: Fach für Microwelle mit B 60cm, H für Microwelle geeignet, sowie oberhalb Oberschranksbereich mit Drehtür, incl. 1 Bügelgriff, incl. mind. 2 Bänder pro Türflügel (robuste Objektbeschläge), Tür nicht absperbar, rechts der Microwelle: Oberschrank BxH 1,20m x 0,70m zuzüglich 5cm hoher Abdeckung vor LED-Beleuchtung in ganzer Breite. Oberschranksbereich mit 2 Drehtüren, 1 Mittelwand sowie 4 verstellbare Fachböden, incl. Korpus, Seiten- und Rückwände, incl. 2 Bügelgriffe, incl. der Bänder (robuste Objektbeschläge) alle Türen nicht absperbar, incl. vorderer, unterer Blende incl. der LED-Leuchten, Lichtfarbe 2700K (mit AG abstimmen), Elektrifizierung bauseits, incl. Korpus, Seiten- und Rückwände, Türen nicht absperbar, Oberflächen aussen: HPL-Beschichtung, Holzdekor Birke, Oberflächen offene Fächer: HPL-Beschichtung, Holzdekor Birke, Sichtflächen innen: HPL, unifarben, weiß Montage toleranzausgleichend, an bauseitigem Trockenbau mit Wandverstärkung, Alle Kanten mit ABS-Kanten, Edelstahlbügelgriffe gemäß GB1, alle Materialien, Oberflächen nach Musterfreigabe durch AG, incl. aller Klein- und Befestigungsteile,</p> <p>c) Seitenwände und Blenden incl. der Seitenwand, der seitlichen Blende und der oberen Blende, Sichtflächen: HPL-Beschichtung, Holzdekor Birke, Alle Kanten mit ABS-Kanten, alle Materialien, Oberflächen nach Musterfreigabe durch AG, incl. aller Klein- und Befestigungsteile, Blenden verdeckt befestigt, Blenden gemäß Planbeilage.</p> <p>d) Rückwand oberhalb der Arbeitsplatte Acrylvinyl-Platten, 1,5mm, Fugenlos in der Fläche, auf die Rückwand nach Herstellervorschrift appliziert, Farbton nach Herstellerfarbkarte, nach Angabe und Musterfreigabe AG, incl. aller Klein- und Befestigungsteile, incl. Ausschnitte für Steckdosen, BxH ca. 1,80m x 0,525m.</p> <p>e) Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bauseitige PVC-Sockel: Stehsockel und Hohlkehlssockel.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Typ: Teeküche Pers Auf, Det. 5.915</p> <p>Ort: Funktionsbau, EG</p>	1	St	.....	.....
2.3.0020	<p>Spüle</p> <p>Liefern und fertig in der Arbeitsplatte der vorbeschriebenen Teeküchenanlage verbauen der Edelstahlspüle, mit kleiner Abtropffläche gemäß Plan 5915. Spüle ohne Überlauf.</p> <p>Die Spüle ist in Abstimmung mit den haustechnischen Gewerken in die jeweilige Arbeitsplatte einzubauen, incl. der Vorrichtung der Arbeitsplatte.</p> <p>Alle Abwasseranschlüsse erfolgen bauseits. Die Armatur sowie die Wasserleitungen und Eckventile werden ebenso bauseits verbaut.</p> <p>für: Teeküche Pers Auf, Plan 5.915</p>	1	St	.....	.....
2.3.0030	<p>Kühlschrank</p> <p>Liefern und betriebsfertig verbauen und Anschließen von: Kühlschrank,</p> <p>gemäß Grundbeschrieb Festeinbauten allgemein "GB1" Ziffer KB 1.10 Geräte,</p> <p>als vollintegrierbares Einbaugerät in die vorstehenden Möbel, Kühlschrank <u>OHNE</u> Gefrierfach, Nischenbreite 60cm, Gerätebreite ca. 558mm, 2 unabhängige Kühlkreisläufe, Energieeffizienzklasse: Klasse D Schallerzeugung maximal 33 dB (A), Be- und Entlüftung in Front oder verdeckt, Absicherung 10 A.</p> <p>Frontplatte mit Dekor der Möbel, Lüftungsgitter und Bügelgriff siehe Hauptposition Teeküche.</p> <p>Incl. Inbetriebnahme, Einweisung des Bauherrn / Nutzers, incl. der Übergabe der Betriebsanleitungen im Zuge der Dokumentation (mit dieser zusammen), für: Teeküche Pers Auf, Plan 5.915</p>	1	St	.....	.....
2.3.0040	<p>Spülmaschine</p> <p>Liefern und betriebsfertig verbauen und Anschließen von: Geschirrspülmaschine,</p> <p>gemäß Grundbeschrieb Festeinbauten allgemein "GB1" Ziffer KB 1.10 Geräte,</p>				

Übertrag:

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>mindestens 70 Grad, als vollintegrierbares Einbaugerät in die vorstehenden Möbel, Nischenbreite 60cm, Gerätemaße h/b/t ca. 815 / 598 / 550mm, horizontal und vertikal verstellbarer Sockel, Energieeffizienzklasse A+ oder besser, Programme: 4 (Eco, Intensiv, schnell, vorspülen),</p> <p>Spültemperaturen von 45 Grad Celsius bis 70 Grad Celsius, Sicherheit: Glasschutztechnik, Rücksaugversicherung, AquaStop, Wasserverbrauch Programm Eco 15 Liter. Anschlusswert 2400 W, Schallleistung max. 52 dB (A), Absicherung 10 A.</p> <p>Frontplatte mit Dekor der Möbel und mit Griff siehe Teeküchenhauptposition.</p> <p>Incl. Inbetriebnahme, Einweisung des Bauherrn / Nutzers, incl. der Übergabe der Betriebsanleitungen im Zuge der Dokumentation (mit dieser zusammen) für: Teeküche Pers Auf, Plan 5.915</p>	1	St	.....	.....
2.3.0050	<p>Mikrowelle</p> <p>Liefern und betriebsfertig verbauen und Anschließen von: Mikrowellen-Gerät,</p> <p>gemäß Grundbeschrieb Festeinbauten allgemein "GB1" Ziffer KB 1.10 Geräte,</p> <p>freistehend in der dafür vorgesehenen Nische, Gerät mit Edelstahlfront, Abmessungen des Geräts passend zur Nische Garraumhöhe ca. 207mm, Garraumvolumen ca. 26 l, Masse: ca. 16,5kg, Mikrowellenleistung: max. 900 W, Anschlusswert 2300 W, Absicherung 10 A, für: Teeküche Pers Auf, Plan 5.915</p>	1	St	.....	.....
2.3.0060	<p>Wertfächer, Plan 5.915</p> <p>Wertfach-Hängeschränk gemäß Plan 5915, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB1,</p> <p>Abmessungen gem. Plan 5.915</p> <p>bestehend aus: 20 Wertfächer, im Lichten je Fach BxH 20cm x 20cm, Tiefe des Wertfach-Hängeschranks insgesamt 20cm;</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>jedes Wertfach im Projekt ist mit einer unverwechselbaren, individuellen Nummer zu versehen, die mit dem AG abzustimmen ist. Diese Nummer sind in einem Edelstahlschild zu gravieren und farbig weiss zu hinterlegen. Die Schilder sind von aussen gesehen verdeckt zu montieren.</p> <p>Für jedes Wertfach sind vorzusehen: Möbelschloss, Objektqualität, incl. 2 individuelle Schlüssel.</p> <p>Aussenabmessungen des Wertfach-Hängeschrankes: BxH ca. 90cm x 112cm</p> <p>Oberflächen gemäß Grundbeschrieb GB1:</p> <p>Oberflächen Wertfach-Hängeschrank aussen (Korpus und Fronten): HPL, Dekor: Holzdekor Birke, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Oberflächen Schrank innen: HPL, Dekor: Decor weiss, nach Musterfreigabe durch AG.</p> <p>Kanten gemäß Grundbeschrieb GB1, nach Musterfreigabe durch AG.</p>	2	St	.....	.....
2.3.0070	<p>Teeküche Pflegekubus, Plan 5.916</p> <p>Teeküchenanlage gem. Plan 5916, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB1,</p> <p>Abmessungen gem. Plan 5.916</p> <p>Breite der Anlage: 0,60m + 0,60m + 0,60m + 0,60m + 0,02m (rechte Abschlusswand) + 0,175m (Blende, Abschlusswand), Tiefe im Bereich der Unterschränke: 0,60cm Arbeitsplattenlänge ca. 2,575m, Höhe bis OK Oberschränke abweichend von der zuvor beschriebenen Teeküche: ca. 2,10m (incl. Sockel), Höhe Unterschränke mit Arbeitsplatte und Sockel: 0,90m, Tiefe Unterschränke: 0,60m, Tiefe Arbeitsplatte: ca. 0,60m, Breite Oberschränke: 0,60m + 0,60m + 0,60m + 0,60m + 0,02m (rechte Abschlusswand) + 0,175m (Blende, Abschlusswand), Höhe Oberschränke: 0,60m, Tiefe Oberschränke: 0,40m, Blende bis Decke: 0,50m</p> <p>a) Unterschränke: incl. oberer Arbeitsplatte, B = 2,575m, incl. Ausschnitt für Spüle, incl. 1 Drehtür vor Spülbecken und vor Müllsampler, sowie obere Blende hinter dieser Drehtür zur Abdeckung der Spüle, B = 60cm. Incl. 1 Stellplatz für bauseitige Spülmaschine (AG-seitig), MIELE PG 8058 unterbaufähig, integriert, incl. Blende der Spülmaschinen Klapptür; B = 60cm. Incl. 1 Drehtür für vollintegrierten Kühlschrank, B = 0,60m, incl. V4A- oder Alu/E6EV1-Lüftungsgitter im Sockelbereich, Incl. Unterschrank mit 3 Schubladen: oben Besteckschublade, mittlere ca. 25cm hohe Schublade, untere Großschublade. incl. der schweren Schubladenbeschläge (robuste Objektbeschläge). Incl. Korpus, Seiten- und Rückwände, incl. 5 Bügelgriffe, incl. mind. 2 Bänder pro Türflügel,</p>				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Übertrag:</p> <p>alle Türen nicht absperrrbar,</p> <p>Arbeitsplatte d ca. 40mm dick, keine Steckdosen im Bereich der Spüle (!), Arbeitsplatte Oberflächen: komplett Edelstahl V4A, Fläche Aufsicht sowie umlaufend alle Kanten mit Höhe 40mm, sowie alle Sichtflächen in der Untersicht. Vorne mit Tropfkante. Die Spüle ist flächenbündig in die Edelstahlfläche einzu- arbeiten. Schweissnähte sauber verschleifen. Oberfläche fein geschliffen - nach Musterfreigabe AG. Arbeitsplatte zu Anschlüssen sauber im Farbton der Arbeitsplatte (grau) abge- fugt mit Max. Fugenbreite 5-7mm, incl. Fugenhinterfüllung.</p> <p>Alle anderen Sichtflächen aussen: HPL, Holzdecor Birke, nach Musterfreigabe durch AG. Sichtflächen innen: HPL, Decor weiß, nach Musterfreigabe durch AG. Montage toleranzausgleichend, Sockelbereich: Höhe 10cm, wasserfest, Flächen: Sockel mit Untertritt, abwei- chender HPL-Uni-Farbton nach Angabe AG, Alle Kanten mit ABS-Kanten, Edelstahlbügelgriffe gemäß GB1, alle Materialien, Oberflächen nach Musterfreigabe durch AG, incl. aller Klein- und Befestigungsteile,</p> <p>b) Oberschränke 3 Felder: Oberschränke mit B je 60cm, H je 60cm, je 1 Drehtür, nicht absperrr- bar, incl. je ein fester Fachboden. 1 rechtes Feld: Oberschrank mit B je 60cm, H je 30cm, je 1 Drehtür, nicht ab- sperrbar; oberhalb der hohen bauseitigen Kaffeemaschine. incl. Rückwände, incl. vorderer, unterer Blende incl. der LED-Leuchten, Lichtfarbe 2700K (mit AG abstimmen), Elektrifizierung bauseits, incl. Korpus, Seiten- und Rückwände, incl. 4 Bügelgriffe, incl. mind. 2 Bänder pro Türflügel, Türen nicht absperrrbar, Oberflächen aussen: HPL-Beschichtung, Holzdecor Birke, Sichtflächen innen: HPL, unifarben, weiß Montage toleranzausgleichend, an bauseitigem Trockenbau mit Wandverstärkung, Alle Kanten mit ABS-Kanten, Edelstahlbügelgriffe gemäß GB1, alle Materialien, Oberflächen nach Musterfreigabe durch AG, incl. aller Klein- und Befestigungsteile,</p> <p>c) Seitenwände und Blenden incl. der Seitenwand, der seitlichen Blende und der oberen Blende, Sichtflächen: HPL-Beschichtung, Holzdecor Birke, Alle Kanten mit ABS-Kanten, alle Materialien, Oberflächen nach Musterfreigabe durch AG, incl. aller Klein- und Befestigungsteile, Blenden verdeckt befestigt, Blenden gemäß Planbeilage.</p> <p>d) Rückwand oberhalb der Arbeitsplatte Acrylvinyl-Platten, 1,5mm, Fugenlos in der Fläche, auf die Rückwand nach Her- stellervorschrift appliziert, Farbton nach Herstellerfarbkarte, nach Angabe und Musterfreigabe AG,</p>				

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	incl. aller Klein- und Befestigungsteile, incl. Ausschnitte für Steckdosen, BxH ca. 2,575m x 0,60m.				
	e) Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bauseitige PVC-Sockel: Stehsockel und Hohlkehlssockel.				
	Teeküche Pflegekubus, Plan 5.916 Teeküche auch spiegelbildlich.				
	Ort: Pflegekubus, EG, 1.OG, 2.OG				
		6	St	.....	.....
2.3.0080	Besteckeinsatz für Schublade				
	Liefern und in die Schublade der Unterschränke der Vorposition verbauen von: Besteckeinsatz, Kunststoff, weiß, passend für die Schubladengröße, Einbau in die oberste Schublade, für: Teeküche Pflegekubus, Plan 5.916				
		6	St	.....	.....
2.3.0090	Weichgummiboden für Schublade				
	Liefern und in die Schubladen der Unterschränke der Vorposition verbauen von: Weichgummiböden, schwarz, zum Einstellen von Tassen, Gläsern etc. Schubladenbreite ca. 60cm. für: Teeküche Pflegekubus, Plan 5.916				
		12	St	.....	.....
2.3.0100	Spüle				
	Liefern und fertig in der Arbeitsplatte der vorbeschriebenen Teeküchenanlage verbauen der Edelstahlspüle, mit kleiner Abtropffläche gemäß Plan 5915. Spüle ohne Überlauf.				
	Die Spüle ist in Abstimmung mit den haustechnischen Gewerken in die Arbeitsplatte einzubauen, incl. der Vorrichtung der Arbeitsplatte. Die Edelstahlspüle ist flächenbündig mit der V4A-Bekleidung der Arbeitsplatte zu verschweißen und sauber zu verschleifen.				
	Alle Abwasseranschlüsse erfolgen bauseits. Die Armatur sowie die Wasserleitungen und Eckventile werden ebenso bauseits verbaut. für: Teeküche Pflegekubus, Plan 5.916				
		6	St	.....	.....
2.3.0110	Kühlschrank				
	Liefern und betriebsfertig verbauen und Anschließen von: Kühlschrank,				
	gemäß Grundbeschrieb Festeinbauten allgemein "GB1" Ziffer KB 1.10 Geräte,				

Übertrag:

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>als vollintegrierbares Einbaugerät in die vorstehenden Möbel, Kühlschrank absperrbar incl. Schloss und 3 Schlüssel pro Kühlschrank, Kühlschrank <u>OHNE</u> Gefrierfach, Nischenbreite 60cm, Gerätebreite ca. 558mm, 2 unabhängige Kühlkreisläufe, Energieeffizienzklasse: Klasse D Schallerzeugung maximal 33 dB (A), Be- und Entlüftung in Front oder verdeckt, Absicherung 10 A.</p> <p>Frontplatte mit Dekor der Möbel, Lüftungsgitter und Bügelgriff siehe Hauptposition Teeküche.</p> <p>Incl. Inbetriebnahme, Einweisung des Bauherrn / Nutzers, incl. der Übergabe der Betriebsanleitungen im Zuge der Dokumentation (mit die- ser zusammen), für: Teeküche Pflegekubus, Plan 5.916</p>	6	St	.....	.....
2.3.0120	<p>Mikrowelle</p> <p>Liefern und betriebsfertig verbauen und Anschließen von: Mikrowellen-Gerät,</p> <p>gemäß Grundbeschrieb Festeinbauten allgemein "GB1" Ziffer KB 1.10 Geräte,</p> <p>freistehend in der dafür vorgesehenen Nische, Gerät mit Edelstahlfront, Abmessungen des Geräts passend zur Nische Garraumhöhe ca. 207mm, Garraumvolumen ca. 26 l, Masse: ca. 16,5kg, Mikrowellenleistung: max. 900 W, Anschlusswert 2300 W, Absicherung 10 A, für: Teeküche Pers Auf, Plan 5.916</p>	6	St	.....	.....
2.3.0130	<p>Teeküche Pers Auf, Plan 5.908</p> <p>Teeküchenanlage gem. Plan 5.908, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß ver- bauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB1,</p> <p>Abmessungen gem. Plan 5.908</p> <p>Breite der Anlage: 0,60m + 0,60m + 0,60m + 0,02m (Abschlusswand) + 2x 0,06m (Blende, Abschlusswand), Arbeitsplattenlänge ca. 1,92m, Höhe bis OK Oberschränke ca. 2,15m (incl. Sockel), Höhe Unterschränke mit Arbeitsplatte und Sockel: 0,90m, Tiefe Unterschränke: 0,60m, Tiefe Arbeitsplatte: ca. 0,60m, Breite Oberschränke: 0,60m + 0,60m + 0,60m zuzüglich Blenden und Ab</p>				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>schlusswände, Höhe Oberschränke: 0,70m Tiefe Oberschränke: 0,40m, Blende bis Decke: 0,535m</p> <p>a) Unterschränke: incl. oberer Arbeitsplatte, B =1,92m, incl. Ausschnitt für Spüle, incl. 1 Drehtür für vollintegrierten Kühlschrank, B=0,60m, incl. V4A- oder Alu/E6EV1-Lüftungsgitter im Sockelbereich, incl. Blende der Spülmaschinen Klapptür, b=0,60m, Vor der Spüle: oben feste Blende in erforderlicher Höhe der Spüle, unterhalb Besteckschublade mit halber Korpus-tiefe wegen Siphon der Spüle, unterhalb große Schublade mit Resthöhe. incl. Korpus, Seiten- und Rückwände, incl. 3 Bügelgriffe, incl. der Bänder und der schweren Schubladenbeschläge (robuste Objektbeschläge) alle Türen nicht absperrbar,</p> <p>Arbeitsplatte d ca. 40mm dick, keine Steckdosen im Bereich der Spüle (!), Arbeitsplatte Oberflächen: HPL, Dekor: grau, mit Sprenkeln (keine Granitoptik), Kante Multiplex, Arbeitsplatte zu Anschlüssen sauber im Farbton der Arbeitsplatte abgefugt mit Max. Fugenbreite 5-7mm, incl. Fugenhinterfüllung.</p> <p>Alle anderen Sichtflächen aussen: HPL, weiß, nach Musterfreigabe durch AG. Sichtflächen innen: HPL, Dekor weiß, nach Musterfreigabe durch AG. Montage toleranzausgleichend, Sockelbereich: Höhe 10cm, wasserfest, Flächen: Sockel mit Untertritt, abweichender HPL-Uni-Farbton nach Angabe AG, Alle Kanten mit ABS-Kanten, Edelstahlbügelgriffe gemäß GB1, alle Materialien, Oberflächen nach Musterfreigabe durch AG, incl. aller Klein- und Befestigungsteile,</p> <p>b) Oberschränke Fach für Microwelle mit B 60cm, H für Microwelle geeignet, sowie oberhalb Oberschränkbereich mit Drehtür, incl. 1 Bügelgriff, incl. mind. 2 Bänder pro Türflügel (robuste Objektbeschläge), Tür nicht absperrbar, neben dem Microwellenfach: Oberschrank BxH 1,20m x 0,70m zuzüglich 5cm hoher Abdeckung vor LED-Beleuchtung in ganzer Breite. Oberschränkbereich mit 2 Drehtüren, 1 Mittelwand sowie 4 verstellbare Fachböden, incl. Korpus, Seiten- und Rückwände, incl. 2 Bügelgriffe, incl. der Bänder (robuste Objektbeschläge) alle Türen nicht absperrbar, incl. Rückwände, incl. vorderer, unterer Blende incl. der LED-Leuchten, Lichtfarbe 2700K (mit AG abstimmen), Elektrifizierung bauseits, Oberflächen aussen: HPL-Beschichtung, weiß, Oberflächen offene Fächer: HPL-Beschichtung, weiß, Sichtflächen innen: HPL, unifarben, weiß Montage toleranzausgleichend, an bauseitigem Trockenbau mit</p>				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Wandverstärkung, Alle Kanten mit ABS-Kanten, Edelstahlbügelgriffe gemäß GB1, alle Materialien, Oberflächen nach Musterfreigabe durch AG, incl. aller Klein- und Befestigungsteile,</p> <p>c) Seitenwände und Blenden incl. der Seitenwand, der seitlichen Blende und der oberen Blende, Sichtflächen: HPL-Beschichtung, weiß, Alle Kanten mit ABS-Kanten, alle Materialien, Oberflächen nach Musterfreigabe durch AG, incl. aller Klein- und Befestigungsteile, Blenden verdeckt befestigt, Blenden gemäß Planbeilage.</p> <p>d) Rückwand oberhalb der Arbeitsplatte Acrylvinyl-Platten, 1,5mm, Fugenlos in der Fläche, auf die Rückwand nach Herstellervorschrift appliziert, Farbton nach Herstellerfarbkarte, nach Angabe und Musterfreigabe AG, incl. aller Klein- und Befestigungsteile, incl. Ausschnitte für Steckdosen, BxH ca. 1,92m x 0,525m.</p> <p>e) Bauseitiger Bodenbelag im Raum: PVC. Alle Möbelkonstruktionen werden auf den fertigen Boden gestellt. Die Sockelkonstruktionen des AN sind wandseitig im Bereich der ca. 10cm hohen, bauseitigen PVC-Sockel auszunehmen. Bauseitige PVC-Sockel: Stehsockel und Hohlkehlssockel.</p> <p>Typ: Teeküche Pers Auf, Plan 5.908 Teeküche auch spiegelbildlich.</p> <p>Ort: Pflegekubus, EG, 1.OG, 2.OG</p>			Übertrag:	
		6	St	.....	.....
2.3.0140	<p>Sonder-Besteckeinsatz für Schublade</p> <p>Liefern und in die Schublade der Unterschränke der Vorposition verbauen von: Sonder-Besteckeinsatz, passend für halbtiefe Schublafe, für: Messer, Gabeln, Löffel, Kaffee- und Kuchenbesteck,</p> <p>Konstruktion aus Buchenholzplatten ohne Boden, zum Einsetzen in die Schublade, unten schwarze Weichgummieinlage in halbtiefer Schublade. für: Teeküche Pers Auf, Plan 5.908</p>				
		6	St	.....	.....
2.3.0150	<p>Weichgummiboden für Schublade</p> <p>Liefern und in die Schubladen der Unterschränke der Vorposition verbauen von:</p> <p>Weichgummiböden, schwarz, zum Einstellen von Tassen, Gläsern etc. Schubladenbreite ca. 60cm. für: Teeküche Pers Auf, Plan 5.908</p>				
				Übertrag:	

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		12	St	.....	.....
2.3.0160	<p>Spüle</p> <p>Liefern und fertig in der Arbeitsplatte der vorbeschriebenen Teeküchenanlage verbauen der Edelstahlspüle, mit kleiner Abtropffläche gemäß Plan 5.915. Spüle ohne Überlauf.</p> <p>Die Spüle ist in Abstimmung mit den haustechnischen Gewerken in die jeweilige Arbeitsplatte einzubauen, incl. der Vorrichtung der Arbeitsplatte.</p> <p>Alle Abwasseranschlüsse erfolgen bauseits. Die Armatur sowie die Wasserleitungen und Eckventile werden ebenso bauseits verbaut. für: Teeküche Pers Auf, Plan 5.908</p>				
		6	St	.....	.....
2.3.0170	<p>Kühlschrank</p> <p>Liefern und betriebsfertig verbauen und Anschließen von: Kühlschrank,</p> <p>gemäß Grundbeschrieb Festeinbauten allgemein "GB1" Ziffer KB 1.10 Geräte,</p> <p>als vollintegrierbares Einbaugerät in die vorstehenden Möbel, Kühlschrank <u>OHNE</u> Gefrierfach, Nischenbreite 60cm, Gerätebreite ca. 558mm, 2 unabhängige Kühlkreisläufe, Energieeffizienzklasse: Klasse D Schallerzeugung maximal 33 dB (A), Be- und Entlüftung in Front oder verdeckt, Absicherung 10 A.</p> <p>Frontplatte mit Dekor der Möbel, Lüftungsgitter und Bügelgriff siehe Hauptposition Teeküche.</p> <p>Incl. Inbetriebnahme, Einweisung des Bauherrn / Nutzers, incl. der Übergabe der Betriebsanleitungen im Zuge der Dokumentation (mit dieser zusammen), für: Teeküche Pers Auf, Plan 5.908</p>				
		6	St	.....	.....
2.3.0180	<p>Spülmaschine</p> <p>Liefern und betriebsfertig verbauen und Anschließen von: Geschirrspülmaschine,</p> <p>gemäß Grundbeschrieb Festeinbauten allgemein "GB1" Ziffer KB 1.10 Geräte,</p> <p>mindestens 70 Grad, als vollintegrierbares Einbaugerät in die vorstehenden Möbel, Nischenbreite 60cm, Gerätemaße h/b/t ca. 815 / 598 / 550mm,</p>				
				Übertrag:	

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>horizontal und vertikal verstellbarer Sockel, Energieeffizienzklasse A+ oder besser, Programme: 4 (Eco, Intensiv, schnell, vorspülen),</p> <p>Spültemperaturen von 45 Grad Celsius bis 70 Grad Celsius, Sicherheit: Glasschutztechnik, Rücksaugversicherung, AquaStop, Wasserverbrauch Programm Eco 15 Liter. Anschlusswert 2400 W, Schallleistung max. 52 dB (A), Absicherung 10 A.</p> <p>Frontplatte mit Dekor der Möbel und mit Griff siehe Teeküchenhauptposition.</p> <p>Incl. Inbetriebnahme, Einweisung des Bauherrn / Nutzers, incl. der Übergabe der Betriebsanleitungen im Zuge der Dokumentation (mit dieser zusammen) für: Teeküche Pers Auf, Plan 5.908</p>	6	St	.....	.....
2.3.0190	<p>Mikrowelle</p> <p>Liefern und betriebsfertig verbauen und Anschließen von: Mikrowellen-Gerät,</p> <p>gemäß Grundbeschrieb Festeinbauten allgemein "GB1" Ziffer KB 1.10 Geräte,</p> <p>freistehend in der dafür vorgesehenen Nische, Gerät mit Edelstahlfront, Abmessungen des Geräts passend zur Nische Garraumhöhe ca. 207mm, Garraumvolumen ca. 26 l, Masse: ca. 16,5kg, Mikrowellenleistung: max. 900 W, Anschlusswert 2300 W, Absicherung 10 A, für: Teeküche Pers Auf, Plan 5.908</p>	6	St	.....	.....
2.3.0200	<p>Wertfächer, Plan 5.908</p> <p>Wertfach-Hängeschränk gemäß Plan 5915, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB1,</p> <p>Abmessungen gem. Plan 5.908</p> <p>bestehend aus: 20 Wertfächer, im Lichten je Fach BxH 20cm x 20cm, Tiefe des Wertfach-Hängeschranks insgesamt 20cm, jedes Wertfach im Projekt ist mit einer unverwechselbaren, individuellen Nummer zu versehen, die mit dem AG abzustimmen ist. Diese Nummer sind in einem Edelstahlschild zu gravieren und farbig weiss zu hinterlegen. Die Schilder sind von aussen gesehen verdeckt zu montieren. Für jedes Wertfach sind vorzusehen: Möbelschloss, Objektqualität, incl. 2 indivi</p>				

Übertrag:

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	duelle Schlüssel.				
	Aussenabmessungen des Wertfach-Hängeschranks: BxH ca. 90cm x 112cm				
	Oberflächen gemäß Grundbeschreibung GB1:				
	Oberflächen Wertfach-Hängeschränk aussen (Korpus und Fronten): HPL, Dekor: Holzdekor Birke, nach Musterfreigabe durch AG.				
	Oberflächen Schränk innen: HPL, Dekor: Dekor weiß, nach Musterfreigabe durch AG.				
	Kanten gemäß Grundbeschreibung GB1, nach Musterfreigabe durch AG. Ort: Teeküche Pers Auf, Plan 5.908				
		6	St	.....	.....
2.3.0210	Generalschlüssel für alle Wertfächer				
	Liefern und gegen Quittung dem AG zur Abnahme ausliefern: eines General- schlüssels für alle Wertfächer. Der AG ist einzuweisen.				
	Die Quittung ist der Abrechnung mit beizulegen.				
		2	St	.....	.....
2.3.0220	Sitzbank, Plan 5.908				
	Sitzbank gem. Plan 5.908 (PersAuf, Pflegekubus), liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschreibung GB1,				
	bestehend aus				
	Rückwand: Dicke 30mm, Höhe 90cm, Länge ca. 396cm incl. der Abschlusswände				
	2 Abschlusswände: Dicke je 30mm, Höhe je 90cm, Tiefe je ca. 42cm (Maß ohne die Rückwand).				
	Sitzfläche: Dicke 40mm, Tiefe ca. 42cm (Maß ohne die Rückwand). Länge ca. 390cm ohne der Abschlusswände. OK Sitzfläche bei 49cm über OKF.				
	Geneigte Abschlussplatte unterhalb der Sitzfläche: Dicke 20mm, Neigung gemäß Detail, incl. 5 Stück aussteifende Schotten unterhalb der Sitzfläche, verdeckt hinter der geneigten Abschlussplatte;				
	incl. verdeckter Befestigung. Einbau in die Nische zwischen Teeküche und Wand, nach Aufmaß.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Sichtflächen, Oberseite und Unterseite HPL-Beschichtet, Uni-Farbtön nach Herstellerfarbkarte, nach Wahl und Musterfreigabe durch AG; Trägerplatte wasserfest verleimte Stäbchenplatte, umlaufende Kanten als verdeckte Einleimer mit 10mm dicker PU-Kante mit Farbtön nach Angabe und Musterfreigabe AG.

Lastannahme für die Sitzbank: mindestens 250kg/m - dieser Wert ist im Zuge der W+M-Planung sicherzustellen.
Am Anschluss zu den Wandbereichen und zum Fensterelement ist die Fuge vorzubereiten, zu hinterfüllen und fachgerecht in einer Breite von ca. 5-6mm zu Versiegeln. Material: Acryl, überstreichfähig.

Ort: Pflegekubus, EG, 1.OG, 2.OG (PersAuf)
Sitzbank auch spiegelbildlich.

6 St

2.3 Teeküchen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.4	Handläufe				
2.4.0010	<p>Handlauf</p> <p>Handlauf in Fluren, Verkehrsflächen gemäß Grundbeschrieb Handläufe "GB2", nach Aufmaß liefern und fertig montieren,</p> <p>Stöße sind in die Einheitspreis einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Achsabstand des Handlaufes zur Wandoberfläche gleichmäßig, ca. 70mm. Stöße für geradlinigen Verlauf des Handlaufes ausgebildet.</p> <p>Zu beachtende Planbeilagen:</p> <p>GAP1_EG_06 Übersicht Traversen.pdf</p> <p>Ort: EG, Pflegekubus</p>	128	m	.....	.....
2.4.0020	<p>Zulage Handlaufendstück, Flur, als 90-Grad-Ecke</p> <p>Z u l a g e zu vorgeh. Handlauf für Handlaufendstück aus 90 Grad-Ecke gemäß Grundbeschrieb Handläufe "GB2", r = ca. 50 mm; Handlaufende ca. 4mm vor der Wandoberfläche flach endend. Oberflächenstirn des Endes entspricht der Oberfläche des Handlaufes.</p> <p>Zu beachtende Planbeilagen:</p> <p>GAP1_EG_06 Übersicht Traversen.pdf</p>	58	St	.....	.....
2.4.0030	<p>Zulage Ecke 90°, Flur</p> <p>Z u l a g e zu vorgeh. Handlauf für 90°-Ecke, gemäß Grundbeschrieb Handläufe "GB2", r = ca. 50 mm</p>	8	St	.....	.....
2.4.0040	<p>Konsolen, Flur - an verstärkten Trockenbauwänden</p> <p>Edelstahl-Konsole für vorbeschriebenen horizontalen oder geneigten Handlauf, Ausführung gem. Grundbeschrieb Handläufe "GB2"</p> <p>Montage an doppelt beplankten und verstärkten Gipskarton-Trockenbauwänden, in geringem Umfang (ca. 10% des Untergrundes) Montage an verspachtelten Stahlbetonwänden.</p> <p>Befestigung mit 3 Stück Dübel pro Konsole, sowie Befestigung am vorbeschriebenen Edelstahlhandlauf.</p> <p>Schraubenköpfe: gem. Grundbeschrieb Handläufe "GB2", incl. aufgeklipster Edelstahl-Abdeckkappe, fein gebürstet.</p> <p>Abrechnung pro Stück.</p> <p>Zu beachtende Planbeilagen:</p>				

Übertrag:

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

GAP1_EG_06 Übersicht Traversen.pdf

128 St

.....

2.4.0050

Musterhandlauf mit 1 Konsole

Vorlage eines Musterhandlaufstückes mit Länge ca. 40cm,
incl. einer an den Handlauf befestigten Konsole.
Mustervorlage im Zuge der Werkstattplanung des AN.

1 St

.....

2.4 Handläufe

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.5	Fenstersitzbänke				
2.5.0010	<p>Fenstersitzbank Regel-Patientenzimmer, Det. 809, PU-Kanten</p> <p>Fenstersitzbank gem. Det. 809, im Regel-Patientenzimmer, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB3,</p> <p>Abmessungen: Gesamtbreite ca. 312,5cm Tiefe gemäß Det. 809, maximal 65,5cm, jedoch unter Berücksichtigung der Stahlbetonwand, der Fensternische sowie der Tiefenreduzierung im Bereich des Fensters mit raumseitiger Abschrägung im Grundriss auf einer Länge von 8,5cm. Fenstersitzbank genau eingepasst.</p> <p>Im Bereich des bauseitigen Heizkörpers bleibt die Nische offen, seitlich ist unter der Sitzfläche ein Unterbau vorzusehen.</p> <p>Konstruktion:</p> <p>a) Sitzfläche mit Grundriss gem. Detail: Oberseite und Unterseite HPL-Beschichtet, Uni-Farbtan (grau bis weiß) nach Herstellerfarbkarte, nach Wahl und Musterfreigabe durch AG; Trägerplatte wasserfest verleimte Stäbchenplatte, umlaufende Kanten als verdeckte Einleimer mit 10mm dicker PU-Kante mit Farbtan nach Angabe und Musterfreigabe AG, im Bereich des Raumseitigen Versprunges der Sitzbank ist das verdeckte PU-Profil sauber auf Gehrung zu arbeiten.</p> <p>Plattendicke gesamt 60mm,</p> <p>Lastannahme für die Sitzbank: mindestens 250kg/m - dieser Wert ist im Zuge der W+M-Planung vom AN nochmals nachzufragen. Am Anschluss zu den Wandbereichen und zum Fensterelement ist die Fuge vorzubereiten, zu hinterfüllen (Kompriband) und fachgerecht in einer Breite von ca. 5-6mm zu Versiegeln. Material: Acryl, überstreichfähig.</p> <p>b) Unterkonstruktion der Sitzfläche: ausgelegt für die vorgesehenen Mindestlasten, mit durchlaufendem 1-fach gekantetem Stahlblech, 180mm x 150mm, Dicke 6mm, Länge ca. 312,5cm, im Bereich der Betonwand ausgeschnitten, verzinkt und weiß RAL 9010 pulverbeschichtet, in die Unterseite der Sitzbank flächenbündig eingelassen, incl. der rückseitig angeschweissten Laschen (alle 50-60cm) mit Verdübelung in der Betonbrüstung gem. Detail. Befestigung toleranzausgleichend, Edelstahlsenkkopfschrauben, nur mit Spezialwerkzeug lösbar (Torx mit mittigem Stift). Der Winkel darf an den Seiten der Fenstersitzbank nicht sichtbar werden (Fensterbankkante seitlich ungestört durchgehend).</p> <p>c) Unterbau neben der Heizkörpernische gem. Det. 809: Unterbau bestehend aus einer 22mm dicken Trägerplatte, im 75-Grad-Winkel unterhalb der Sitzfläche fest verbaut, raumseitige Sichtseiten der Trägerplatte mit HPL-Beschichtung im Uni-Farbtan nach Angabe und Musterfreigabe des AG. Gegenseite der Platte mit geeignetem Gegenzug. Incl. aller Anschlüsse sowie Eckausbildungen im Verlauf des Unterbaues (sauber jeweils auf Gehrung gearbeitet). Befestigung verdeckt. Alle Anschlüsse analog zur Sitzfläche fachgerecht verfugt mit Acryl, Fugenbreite 5-6mm, incl. Vorbereitung der Fuge und Hinterfüllung.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Fenstersitzbank auch spiegelbildlich.	19	St	.....	.....
2.5.0020	Fenstersitzbank Regel-Patientenzimmer, Det. 809, Multiplex-Kanten Fenstersitzbank wie Vorposition, jedoch mit Multiplex-Kanten.	18	St	.....	.....
2.5.0030	Fenstersitzbank Patientenzimmer Geronto, Det. 810, PU-Kanten Fenstersitzbank gem. Det. 810, im Patientenzimmer Geronto, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB3, Abmessungen: Gesamtbreite ca. 312,5cm Tiefe gemäß Det. 810, maximal 31cm, jedoch unter Berücksichtigung des Ausschnittes für die Betonwand (Ausschnitt ca. 13cm x 48cm). Konstruktion: a) Sitzfläche gem. Detail: Oberseite und Unterseite HPL-Beschichtet, Uni-Farbton (grau bis weiß) nach Herstellerfarbkarte, nach Wahl und Musterfreigabe durch AG; Trägerplatte waserfest verleimte Stäbchenplatte, umlaufende Kanten als verdeckte Einleimer mit 10mm dicker PU-Kante mit Farbton nach Angabe und Musterfreigabe AG. Plattendicke gesamt 60mm, Lastannahme für die Sitzbank: mindestens 250kg/m - dieser Wert ist im Zuge der W+M-Planung vom AN nochmals nachzufragen. Am Anschluss zu den Wandbereichen und zum Fensterelement ist die Fuge vorzubereiten, zu hinterfüllen (Kompriband) und fachgerecht in einer Breite von ca. 5-6mm zu Versiegeln. Material: Acryl, überstreichfähig. b) Unterkonstruktion der Sitzfläche: ausgelegt für die vorgesehenen Mindestlasten, mit durchlaufendem 1-fach gekantetem Stahlblech, 180mm x 150mm, Dicke 6mm, Länge 312,5cm, im Bereich der Betonwand ausgeschnitten, verzinkt und weiß RAL 9010 pulverbeschichtet, in die Unterseite der Sitzbank flächenbündig eingelassen, incl. der rückseitig angeschweissten 4 Laschen mit Verdübelung in der Betonbrüstung gem. Det. 810. Befestigung toleranzausgleichend, Edelstahlsenkkopfschrauben, nur mit Spezialwerkzeug lösbar (mit mittigem Stift). Der Winkel darf an den Seiten der Fenstersitzbank nicht sichtbar werden (Fensterbankkante seitlich ungestört durchgehend). Fenstersitzbank auch spiegelbildlich.	11	St	.....	.....
2.5.0040	Fenstersitzbank Patientenzimmer Geronto, Det. 810, Multiplex-Kanten Fenstersitzbank wie Vorposition, jedoch mit Multiplex-Kanten.	12	St	.....	.....
2.5.0050	Fenstersitzbank Patientenzimmer Iso, Det. 811, PU-Kanten				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Fenstersitzbank gem. Det. 811, im Patientenzimmer Iso, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschreibung GB3,

Abmessungen:

Gesamtbreite ca. 265cm

Tiefe gemäß Det. 811: 14cm.

Konstruktion:

a) Sitzfläche gem. Detail:

Oberseite und Unterseite HPL-Beschichtet, Uni-Farbton (grau bis weiß) nach Herstellerfarbkarte, nach Wahl und Musterfreigabe durch AG; Trägerplatte waserfest verleimte Stäbchenplatte, umlaufende Kanten als verdeckte Einleimer mit 10mm dicker **PU-Kante** mit Farbton nach Angabe und Musterfreigabe AG.

Plattendicke gesamt 50mm,

Lastannahme für die Sitzbank: mindestens 250kg/m - dieser Wert ist im Zuge der W+M-Planung vom AN nochmals nachzufragen.

Am Anschluss zu den Wandbereichen und zum Fensterelement ist die Fuge vorzubereiten, zu hinterfüllen (Kompriband) und fachgerecht in einer Breite von ca. 5-6mm zu Versiegeln. Material: Acryl, überstreichfähig.

b) Unterkonstruktion der Sitzfläche: ausgelegt für die vorgesehenen Mindestlasten, mit durchlaufendem Hartholzleisten gem. Det. 811, toleranzausgleichende Befestigung. Die Sichtflächen der raumseitigen Leiste ist deckend weiß zu lackieren, 3 Lackschichten zuzüglich Zwischenschliffe. Die Leisten sind im Bereich der unterseitigen Ausnehmung der Fenstersitzbank anzuordnen. Sichtbar bleibende Edelstahlsenkkopfschrauben unter der Fenstersitzbank, nur mit Spezialwerkzeug lösbar (mit mittigem Stift). Befestigung verdeckt, toleranzausgleichend. Die Unterkonstruktion darf an den Seiten der Fenstersitzbank nicht sichtbar werden (Fensterbankkante seitlich ungestört durchgehend).

Fenstersitzbank auch spiegelbildlich.

10 St

2.5.0060

Fenstersitzbank Patientenzimmer Iso, Det. 811, Multiplex-Kanten

Fenstersitzbank wie Vorposition, jedoch mit Multiplex-Kanten.

8 St

2.5 Fenstersitzbänke

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.6	Fensterbänke				
2.6.0010	<p>Fensterbank VS, Tiefe 36cm, Det. 812, PU-Kanten</p> <p>Fensterbank VS (Bereich mit seitlich der Fensterbank vorhandener Vorsatzschale) gem. Det. 812, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB3,</p> <p>Abmessungen: Tiefe gemäß Det. 812: 36cm, Einzellängen (ohne Stöße) von ca. 1,3m bis 3,3m, Abrechnung nach Gesamtlänge, Fensterbankenden siehe Folgeposition.</p> <p>Konstruktion:</p> <p>a) Fensterbank-Platte gem. Det. 812: Oberseite und Unterseite HPL-Beschichtet, Uni-Farbton nach Herstellerfarbkarte, nach Wahl und Musterfreigabe durch AG; Trägerplatte wasserfest verleimte Stäbchenplatte, umlaufende Kanten als verdeckte Einleimer mit 10mm dicker PU-Kante mit Farbton nach Angabe und Musterfreigabe AG.</p> <p>Plattendicke gesamt 50mm,</p> <p>Lastannahme für die Fensterbank: mindestens 150kg/m - dieser Wert ist im Zuge der W+M-Planung vom AN nochmals nachzufragen.</p> <p>b) Unterkonstruktion der Fensterbank-Platte: ausgelegt für die vorgesehenen Mindestlasten, mit durchlaufendem 1-fach gekantetem Stahlblech, 180mm x 150mm, Dicke 6mm, verzinkt und weiß RAL 9010 Reinweiß pulverbeschichtet, in die Unterseite der Sitzbank flächenbündig eingelassen, incl. der rückseitig angeschweissten Laschen (alle 50-60cm) mit Verdübelung in der Betonbrüstung gem. Detail. Befestigung toleranzausgleichend, Edelstahlsenkkopfschrauben, nur mit Spezialwerkzeug lösbar (Torx mit mittigem Stift). Der Winkel darf an den Seiten der Fenstersitzbank nicht sichtbar werden (Fensterbankkante seitlich ungestört durchgehend).</p>	39	m	.....	.....
2.6.0020	<p>Abschluss der Fensterbank</p> <p>Abschlußausbildung der Fensterbank stumpf an Wänden / Leibungen, nach Aufmaß vor Ort exakt eingepasst; Abschlüsse der Fensterbank analog zu den Längsseiten mit PU-Anleimer.</p> <p>Am Anschluss zu den Wandbereichen und zum Fensterelement ist die Fuge vorzubereiten, zu hinterfüllen (Kompriband) und fachgerecht in einer Breite von ca. 5-6mm zu Versiegeln. Material: Acryl, überstreichfähig.</p> <p>Abrechnung nach Stück Abschluss stumpf. Betrifft Fensterbank der Vorposition.</p>	35	St	.....	.....
2.6.0030	<p>Fensterbank VS, Tiefe 36cm, Det. 812, Multiplex-Kanten</p> <p>Fensterbank wie in folgender Position beschrieben: Fensterbank VS, Tiefe 36cm, Det. 812, PU-Kanten</p>				

Übertrag:

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	jedoch mit Multiplex-Kanten anstelle der PU-Kanten.	37	m	.....	.....
2.6.0040	<p>Abschluss der Fensterbank</p> <p>Abschlußausbildung der Fensterbank stumpf an Wänden / Leibungen, nach Aufmaß vor Ort exakt eingepasst; Abschlüsse der Fensterbank analog zu den Längsseiten mit PU-Anleimer.</p> <p>Am Anschluss zu den Wandbereichen und zum Fensterelement ist die Fuge vorzubereiten, zu hinterfüllen (Kompriband) und fachgerecht in einer Breite von ca. 5-6mm zu Versiegeln. Material: Acryl, überstreichfähig.</p> <p>Abrechnung nach Stück Abschluss stumpf. Betrifft Fensterbank der Vorposition.</p>	33	St	.....	.....
2.6.0050	<p>Fensterbank VS, Tiefe 29cm, Det. 812, PU-Kanten</p> <p>Fensterbank VS (Bereich mit seitlich der Fensterbank vorhandener Vorsatzschale) gem. Det. 812, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB3,</p> <p>Abmessungen: Tiefe gemäß Det. 812: 29cm, Einzellängen (ohne Stöße) von ca. 1,3m bis 3,3m, Abrechnung nach Gesamtlänge, Fensterbankenden siehe Folgeposition.</p> <p>Konstruktion:</p> <p>a) Fensterbank-Platte gem. Det. 812: Oberseite und Unterseite HPL-Beschichtet, Uni-Farbtan nach Herstellerfarbkarte, nach Wahl und Musterfreigabe durch AG; Trägerplatte wasserfest verleimte Stäbchenplatte, umlaufende Kanten als verdeckte Einleimer mit 10mm dicker PU-Kante mit Farbtan nach Angabe und Musterfreigabe AG.</p> <p>Plattendicke gesamt 50mm,</p> <p>Lastannahme für die Fensterbank: mindestens 150kg/m - dieser Wert ist im Zuge der W+M-Planung vom AN nochmals nachzufragen.</p> <p>b) Unterkonstruktion der Fensterbank-Platte: ausgelegt für die vorgesehenen Mindestlasten, mit durchlaufendem 1-fach gekantetem Stahlblech, 180mm x 150mm, Dicke 6mm, verzinkt und weiß RAL 9010 Reinweiß pulverbeschichtet, in die Unterseite der Sitzbank flächenbündig eingelassen, incl. der rückseitig angeschweissten Laschen (alle 50-60cm) mit Verdübelung in der Betonbrüstung gem. Detail. Befestigung toleranzausgleichend, Edelstahlsenkkopfschrauben, nur mit Spezialwerkzeug lösbar (Torx mit mittigem Stift). Der Winkel darf an den Seiten der Fenstersitzbank nicht sichtbar werden (Fensterbankkante seitlich ungestört durchgehend).</p>	34	m	.....	.....
2.6.0060	Abschluss der Fensterbank				

Übertrag:

Übertrag:

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Abschlußausbildung der Fensterbank stumpf an Wänden / Leibungen, nach Aufmaß vor Ort exakt eingepasst; Abschlüsse der Fensterbank analog zu den Längsseiten mit PU-Anleimer.				
	Am Anschluss zu den Wandbereichen und zum Fensterelement ist die Fuge vorzubereiten, zu hinterfüllen (Kompriband) und fachgerecht in einer Breite von ca. 5-6mm zu Versiegeln. Material: Acryl, überstreichfähig.				
	Abrechnung nach Stück Abschluss stumpf. Betrifft Fensterbank der Vorposition.				
		29	St	.....	.....
2.6.0070	Fensterbank VS, Tiefe 29cm, Det. 812, Multiplex-Kanten				
	Fensterbank wie in folgender Position beschrieben: Fensterbank VS, Tiefe 29cm, Det. 812, PU-Kanten				
	jedoch mit Multiplex-Kanten anstelle der PU-Kanten.				
		30	m	.....	.....
2.6.0080	Abschluss der Fensterbank				
	Abschlußausbildung der Fensterbank stumpf an Wänden / Leibungen, nach Aufmaß vor Ort exakt eingepasst; Abschlüsse der Fensterbank analog zu den Längsseiten mit PU-Anleimer.				
	Am Anschluss zu den Wandbereichen und zum Fensterelement ist die Fuge vorzubereiten, zu hinterfüllen (Kompriband) und fachgerecht in einer Breite von ca. 5-6mm zu Versiegeln. Material: Acryl, überstreichfähig.				
	Abrechnung nach Stück Abschluss stumpf. Betrifft Fensterbank der Vorposition.				
		25	St	.....	.....
2.6.0090	Fensterbank, Tiefe 25,5cm, Det. 813, PU-Kanten				
	Fensterbank gem. Det. 813, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB3,				
	Abmessungen: Tiefe gemäß Det. 813: 25,5cm, Einzellängen (ohne Stöße) von ca. 1,3m bis 3,3m, Abrechnung nach Gesamtlänge, Fensterbankenden siehe Folgeposition.				
	Konstruktion:				
	a) Fensterbank-Platte gem. Det. 813: Oberseite und Unterseite HPL-Beschichtet, Uni-Farbton nach Herstellerfarbkarte, nach Wahl und Musterfreigabe durch AG; Trägerplatte wasserfest verleimte Stäbchenplatte, umlaufende Kanten als verdeckte Einleimer mit 10mm dicker PU-Kante mit Farbton nach Angabe und Musterfreigabe AG.				
	Plattendicke gesamt 50mm,				
	Übertrag:				

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
	Lastannahme für die Fensterbank: mindestens 150kg/m - dieser Wert ist im Zuge der W+M-Planung vom AN nochmals nachzufragen.				
	b) Unterkonstruktion der Fensterbank-Platte: ausgelegt für die vorgesehenen Mindestlasten, mit durchlaufendem 1-fach gekantetem Stahlblech, 180mm x 150mm, Dicke 6mm, verzinkt und weiß RAL 9010 Reinweiß pulverbeschichtet, in die Unterseite der Sitzbank flächenbündig eingelassen, incl. der rückseitig angeschweissten Laschen (alle 50-60cm) mit Verdübelung in der Betonbrüstung gem. Detail. Befestigung toleranzausgleichend, Edelstahlsenkkopfschrauben, nur mit Spezialwerkzeug lösbar (Torx mit mittigem Stift). Der Winkel darf an den Seiten der Fenstersitzbank nicht sichtbar werden (Fensterbankkante seitlich ungestört durchgehend).				
		19	m	.....	.....
2.6.0100	Abschluss der Fensterbank				
	Abschlußausbildung der Fensterbank stumpf an Wänden / Leibungen, nach Aufmaß vor Ort exakt eingepasst; Abschlüsse der Fensterbank analog zu den Längsseiten mit PU-Anleimer.				
	Am Anschluss zu den Wandbereichen und zum Fensterelement ist die Fuge vorzubereiten, zu hinterfüllen (Kompriband) und fachgerecht in einer Breite von ca. 5-6mm zu Versiegeln. Material: Acryl, überstreichfähig.				
	Abrechnung nach Stück Abschluss stumpf. Betrifft Fensterbank der Vorposition.				
		19	St	.....	.....
2.6.0110	Fensterbank, Tiefe 25,5cm, Det. 813, Multiplex-Kanten				
	Fensterbank wie in folgender Position beschrieben: Fensterbank, Tiefe 25,5cm, Det. 813, PU-Kanten				
	jedoch mit Multiplex-Kanten anstelle der PU-Kanten.				
		17	m	.....	.....
2.6.0120	Abschluss der Fensterbank				
	Abschlußausbildung der Fensterbank stumpf an Wänden / Leibungen, nach Aufmaß vor Ort exakt eingepasst; Abschlüsse der Fensterbank analog zu den Längsseiten mit PU-Anleimer.				
	Am Anschluss zu den Wandbereichen und zum Fensterelement ist die Fuge vorzubereiten, zu hinterfüllen (Kompriband) und fachgerecht in einer Breite von ca. 5-6mm zu Versiegeln. Material: Acryl, überstreichfähig.				
	Abrechnung nach Stück Abschluss stumpf. Betrifft Fensterbank der Vorposition.				
		17	St	.....	.....
2.6.0130	Fensterbank, Tiefe 15,5cm, Det. 813, PU-Kanten				
	Fensterbank VS (Bereich mit seitlich der Fensterbank vorhandener Vorsatz				
Übertrag:					

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Übertrag:</p> <p>schale) gem. Det. 813, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbescrieb GB3,</p> <p>Abmessungen: Tiefe gemäß Det. 813: 15,5cm, Einzellängen (ohne Stöße) von ca. 1,3m bis 3,3m, Abrechnung nach Gesamtlänge, Fensterbankenden siehe Folgeposition.</p> <p>Konstruktion:</p> <p>a) Fensterbank-Platte gem. Det. 813: Oberseite und Unterseite HPL-Beschichtet, Uni-Farbtan nach Herstellerfarbkarte, nach Wahl und Musterfreigabe durch AG; Trägerplatte wasserfest verleimte Stäbchenplatte, umlaufende Kanten als verdeckte Einleimer mit 10mm dicker PU-Kante mit Farbtan nach Angabe und Musterfreigabe AG.</p> <p>Plattendicke gesamt 50mm,</p> <p>Lastannahme für die Fensterbank: mindestens 150kg/m - dieser Wert ist im Zuge der W+M-Planung vom AN nochmals nachzufragen.</p> <p>b) Unterkonstruktion der Fensterbank-Platte: ausgelegt für die vorgesehenen Mindestlasten, mit durchlaufendem 1-fach gekantetem Stahlblech, 180mm x 150mm, Dicke 6mm, verzinkt und weiß RAL 9010 Reinweiß pulverbeschichtet, in die Unterseite der Sitzbank flächenbündig eingelassen, incl. der rückseitig angeschweissten Laschen (alle 50-60cm) mit Verdübelung in der Betonbrüstung gem. Detail. Befestigung toleranzausgleichend, Edelstahlsenkkopfschrauben, nur mit Spezialwerkzeug lösbar (Torx mit mittigem Stift). Der Winkel darf an den Seiten der Fenstersitzbank nicht sichtbar werden (Fensterbankkante seitlich ungestört durchgehend).</p>	9	m	.....	.....
2.6.0140	<p>Abschluss der Fensterbank</p> <p>Abschlußausbildung der Fensterbank stumpf an Wänden / Leibungen, nach Aufmaß vor Ort exakt eingepasst; Abschlüsse der Fensterbank analog zu den Längsseiten mit PU-Anleimer.</p> <p>Am Anschluss zu den Wandbereichen und zum Fensterelement ist die Fuge vorzubereiten, zu hinterfüllen (Kompriband) und fachgerecht in einer Breite von ca. 5-6mm zu Versiegeln. Material: Acryl, überstreichfähig.</p> <p>Abrechnung nach Stück Abschluss stumpf. Betrifft Fensterbank der Vorposition.</p>	6	St	.....	.....
2.6.0150	<p>Fensterbank, Tiefe 15,5cm, Det. 813, Multiplex-Kanten</p> <p>Fensterbank wie in folgender Position beschrieben: Fensterbank, Tiefe 15,5cm, Det. 813, PU-Kanten</p> <p>jedoch mit Multiplex-Kanten anstelle der PU-Kanten.</p>	9	m	.....	.....
	Übertrag:				

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
2.6.0160	<p>Abschluss der Fensterbank</p> <p>Abschlußausbildung der Fensterbank stumpf an Wänden / Leibungen, nach Aufmaß vor Ort exakt eingepasst; Abschlüsse der Fensterbank analog zu den Längsseiten mit PU-Anleimer.</p> <p>Am Anschluss zu den Wandbereichen und zum Fensterelement ist die Fuge vorzubereiten, zu hinterfüllen (Kompriband) und fachgerecht in einer Breite von ca. 5-6mm zu Versiegeln. Material: Acryl, überstreichfähig.</p> <p>Abrechnung nach Stück Abschluss stumpf. Betrifft Fensterbank der Vorposition.</p>	6	St	.....	.....
2.6.0170	<p>Fensterbank notw Flur, Tiefe 39cm, Det. 814, PU-Kanten</p> <p>Fensterbank gem. Det. 814, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB3,</p> <p>Abmessungen: Tiefe gemäß Det. 814: 39cm, Einzellängen (ohne Stöße) von ca. 1,3m bis 3,3m, Abrechnung nach Gesamtlänge, Fensterbankenden siehe Folgeposition.</p> <p>Konstruktion:</p> <p>a) Fensterbank-Platte gem. Det. 814: Oberseite und Unterseite sowie die Kanten umlaufend beschichtet mit Brandschutz-HPL, Uni-Farbtönen nach Herstellerfarbkarte, nach Wahl und Musterfreigabe durch AG; Trägerplatte nicht brennbar nach DIN 4102, wasserfest, Plattendicke gesamt 50mm,</p> <p>Lastannahme für die Fensterbank: mindestens 150kg/m - dieser Wert ist im Zuge der W+M-Planung vom AN nochmals nachzufragen.</p> <p>b) Unterkonstruktion der Fensterbank-Platte: ausgelegt für die vorgesehenen Mindestlasten, mit durchlaufendem 1-fach gekantetem Stahlblech, 180mm x 150mm, Dicke 6mm, verzinkt und weiß RAL 9010 Reinweiß pulverbeschichtet, in die Unterseite der Sitzbank flächenbündig eingelassen, incl. der rückseitig angeschweissten Laschen (alle 50-60cm) mit Verdübelung in der Betonbrüstung gem. Detail. Befestigung toleranzausgleichend, Edelstahlsenkkopfschrauben, nur mit Spezialwerkzeug lösbar (Torx mit mittigem Stift). Der Winkel darf an den Seiten der Fenstersitzbank nicht sichtbar werden (Fensterbankkante seitlich ungestört durchgehend).</p>	34	m	.....	.....
2.6.0180	<p>Abschluss der Fensterbank</p> <p>Abschlußausbildung der Fensterbank stumpf an Wänden / Leibungen, nach Aufmaß vor Ort exakt eingepasst; Abschlüsse der Fensterbank analog zu den Längsseiten mit PU-Anleimer.</p> <p>Am Anschluss zu den Wandbereichen und zum Fensterelement ist die Fuge vorzubereiten, zu hinterfüllen (Kompriband) und fachgerecht in einer Breite von ca. 5-6mm zu Versiegeln. Material: Acryl, überstreichfähig.</p>				
				Übertrag:	

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Abrechnung nach Stück Abschluss stumpf. Betrifft Fensterbank der Vorposition.	32	St	.....	.....
2.6.0190	Fensterbank notw Flur, Tiefe 15,5cm, Det. 814, PU-Kanten Fensterbank gem. Det. 814, liefern und betriebsfertig nach Aufmaß verbauen, gem. ZTV und Grundbeschrieb GB3, Abmessungen: Tiefe gemäß Det. 814: 15,5cm, Einzellängen (ohne Stöße) von ca. 1,3m bis 3,3m, Abrechnung nach Gesamtlänge, Fensterbankenden siehe Folgeposition. Konstruktion: a) Fensterbank-Platte gem. Det. 814: Oberseite und Unterseite sowie die Kanten umlaufend beschichtet mit Brand- schutz-HPL, Uni-Farbtan nach Herstellerfarbkarte, nach Wahl und Musterfreiga- be durch AG; Trägerplatte nicht brennbar nach DIN 4102, wasserfest, Plattendicke gesamt 50mm, Plattendicke gesamt 50mm, Lastannahme für die Fensterbank: mindestens 150kg/m - dieser Wert ist im Zu- ge der W+M-Planung vom AN nochmals nachzufragen. b) Unterkonstruktion der Fensterbank-Platte: ausgelegt für die vorgesehenen Mindestlasten, mit durchlaufendem 1-fach gekantetem Stahlblech, 180mm x 150mm, Dicke 6mm, verzinkt und weiß RAL 9010 Reinweiß pulverbeschichtet, in die Unterseite der Sitzbank flächenbündig eingelassen, incl. der rückseitig an- geschweissten Laschen (alle 50-60cm) mit Verdübelung in der Betonbrüstung gem. Detail. Befestigung toleranzausgleichend, Edelstahlsenkkopfschrauben, nur mit Spezialwerkzeug lösbar (Torx mit mittigem Stift). Der Winkel darf an den Seiten der Fenstersitzbank nicht sichtbar werden (Fensterbankkante seitlich un- gestört durchgehend).	38	m	.....	.....
2.6.0200	Abschluss der Fensterbank Abschlußausbildung der Fensterbank stumpf an Wänden / Leibungen, nach Aufmaß vor Ort exakt eingepasst; Abschlüsse der Fensterbank analog zu den Längsseiten mit PU-Anleimer. Am Anschluss zu den Wandbereichen und zum Fensterelement ist die Fuge vorzubereiten, zu hinterfüllen (Kompriband) und fachgerecht in einer Breite von ca. 5-6mm zu Versiegeln. Material: Acryl, überstreichfähig. Abrechnung nach Stück Abschluss stumpf. Betrifft Fensterbank der Vorposition.	34	St	.....	.....
2.6.0210	Musterfensterbank, notw Flur, Tiefe 15,5cm, Det. 814, PU-Kanten				

Übertrag:

Übertrag:

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Musterfensterbank des Typs der Vorposition, vor der Fertigung weiterer Fensterbänke gefertigt und nach Angabe Architekt eingebaut - zur Freigabe durch den AG.

incl. aller Klein- und Befestigungsteile,
vorab.

Fensterbank-Platte gem. Det. 814:

Oberseite und Unterseite sowie die Kanten umlaufend beschichtet mit Brandschutz-HPL, Uni-Farbton nach Herstellerfarbkarte, nach Wahl und Musterfreigabe durch AG; Trägerplatte nicht brennbar nach DIN 4102, wasserfest, Plattendicke gesamt 50mm,

Betrifft: Fensterbank notw Flur, Tiefe 15,5cm, Det. 814

3 m

2.6.0220

Abschluss der Fensterbank

Abschlußausbildung der Fensterbank stumpf an Wänden / Leibungen, nach Aufmaß vor Ort exakt eingepasst; Abschlüsse der Fensterbank analog zu den Längsseiten mit PU-Anleimer.

Am Anschluss zu den Wandbereichen und zum Fensterelement ist die Fuge vorzubereiten, zu hinterfüllen (Kompriband) und fachgerecht in einer Breite von ca. 5-6mm zu Versiegeln. Material: Acryl, überstreichfähig.

Abrechnung nach Stück Abschluss stumpf.
Betrifft Fensterbank der Vorposition.

2 St

2.6 Fensterbänke

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.7**Festeinbauten Turnhalle**

Grundbeschrieb Basketball-Wandanlage, seitlich klappbar

In der neuen Turnhalle des BA1 sind an den Turnhallenstirnwänden (gespachtelte Stahlbetonwandfertigteile mit D = 25cm) fabrikneue Basketball-Wandanlagen oberhalb der Prallwand zu montieren.

1 Stück Basketball-Wandanlage bestehend aus:

a) Wandgerüst: Basketball-Wandgerüst, seitlich nach rechts und links schwenkbar, Konstruktion aus stabilen System-Stahlprofilen, korrosionsgeschützt und pulverbeschichtet nach Herstellerfarbkarte und Wahl sowie Musterfreigabe des AG, das Basketball-Zielbrett haltend und aussteifend.

Incl. System Montageplatten zur Verdübelung des Wandgerüstes mit der Stahlbetonwand - nach Statik des AN.

Auskragung (Vorderkante des Zielbrettes: 193cm vor der Stahlbetonwand.

Montage gemäß den einschlägigen Sportvorschriften in der Art, dass OK Basketballkorb sich bei Kote +3,05m über OKF Turnhalle befindet.

Das Wandgerüst muss sich mit einfachen Mitteln von einer Aufsichtsperson seitlich wegklappen lassen und wieder zurück in die Basketball-Lage klappen lassen. Incl. Betätigungsmöglichkeit und Arretierungen für alle Lagen.

b) Zielbrett: Incl. des Norm-Zielbrettes, vorne am Wandgerüst nach Statik des AN befestigt, Abmessungen BxH 180cm x 105cm, Dicke 15mm, mit abgerundeten Kanten.

Unterkonstruktion aus korrosionsgeschützten und passend zum Wandgerüst pulverbeschichteten Stahlprofilen, Zielbrett aus Glasfaser, incl. der Norm-Fargebung für Basketball (weiß, schwarz). Befestigungsteile in Edelstahl.

Incl. aller Klein- und Befestigungsmittel aus Edelstahl. Scharfe Kanten müssen ausgeschlossen sein. Die Befestigungen dürfen nur mit Spezialwerkzeug zu öffnen sein (ggf. mittiger Stift in Schrauben).

Zu beachten sind Mannlasten am vorderen Ende der Auskragung. Das Wandgerüst darf sich nicht von der Wand lösen, wenn sich vorne jemand an das Gerüst hängt (ca. 300kg).

c) Basketballring und Netz: Incl. des Basketballringes und des Netzes als Systembauteile des Herstellers, Material und Farben gemäß den einschlägigen Vorschriften. Incl. Sollbruchstelle des Basketballkorbes bei Überlastung.

Sowohl Basketballring als auch das Netz müssen bei Schäden oder starker Abnutzung einfach ausgetauscht werden können gegen neue Ringe und Netze. der AG ist diesbezüglich einzuweisen (siehe Dokumentation).

d) Incl. Montage, incl. sämtlicher Klein- und Befestigungsteile, incl. der Gerüststellung für die Montage.

e) Zu beachten: Vorgaben der DIN EN 1270

Planbeilagen:

251110_GAP1_WA_5.907_Turnhalle.pdf

-

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.7.0010	<p>Liefern und montieren von Basketball-Wandanlage, seitlich klappbar</p> <p>Liefern und betriebsfertig montieren einer Basketball-Wandanlage gemäß des Grundbeschriebs, incl. Wandgerüst, incl. Zielbrett, incl. Basketballring und Netz, incl. des Einmessens, incl. sämtlicher Klein- und Befestigungsteile aus Edelstahl, incl. der Montagebühnen (Gerüste), nach Statik des AN. Der AG ist einzuweisen - siehe hierzu auch die Position "Leistungen Dokumentation "allgemein".</p> <p>Abrechnung nach Stück Basketball-Wandanlage</p> <p style="text-align: right;">2 St</p> <p>Sprossenwandelemente</p>				
2.7.0020	<p>Demontage Schaumstoffleisten, Abtransport, Verwertung</p> <p>Demontage der in den beiliegenden Fotos dargestellten Schaumstoffleisten von den Sprossenwandelementen. Im Bestand sind die Schaumstoffleisten auf den vertikalen Holmen der Sprossenwandelemente verklebt und umgreifen ein bis zwei vertikale Holme der Sprossenwände (die einzelnen Sprossenwände sind im Bestand einzeln miteinander verschraubt).</p> <p>Einzellänge einer Schaumstoffleiste ca. 2,5m, im Querschnitt u-förmig, um die vertikale Seitenleiste eines Sprossenwandelementes geformt.</p> <p>Abnehmen, zerkleinern, laden abtransportieren und der Verwertung zuführen der Schaumstoffleisten.</p> <p>Abrechnung pro Stück Schaumstoffleiste</p> <p style="text-align: right;">8 St</p>				
2.7.0030	<p>Demontage Sprossenwandelement</p> <p>Demontieren eines bestehenden Sprossenwandelementes BxH je ca. 1,2m x 2,61m.</p> <p>Die einzelnen Sprossenwände sind im Bestand verschraubt (siehe beiliegendes Detailfoto). Schrauben lösen, ausbauen und der Verwertung zuführen. Die alten Beschläge und Befestigungsteile (aus lackiertem Stahl) sind ebenso zu separieren und der Verwertung zuzuführen.</p> <p>Abrechnung pro Stück Element</p> <p style="text-align: right;">7 St</p>				
2.7.0040	Transport Sprossenwand in die Werkstatt des AN				

Übertrag:

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Die 6 am besten erhaltenen Sprossenwandelemente sind in Abstimmung mit dem AG vom AN in seine Werkstatt zu verbringen - zur Überholung.				
	Abrechnung pro Stück Element				
		6	St	.....	.....
2.7.0050	Sprossenwandelement überholen				
	Sprossenwand werkstattseitig überholen wie folgt:				
	a) Oberflächen abschleifen und vorbereiten für neue Lackschichten; dabei sind auch Kleberückstände der Schaumstoffleisten zu beseitigen.				
	b) Alte Schraub- und Befestigungslöcher oder Vertiefungen im Holz sind kraftschlüssig, oberflächenbündig, dauerhaft zu schliessen mit einer kunststoffmodifizierten Holzmasse gleichen Farbtönen wie die Sprossenwand und mit den nachfolgend beschriebenen Beschichtungen zu überarbeiten.				
	c) Holzoberflächen (auch Stirnholz) neu mit Klarlack beschichten: 3 Schichten in entsprechenden Arbeitsgängen aufbringen, incl. Zwischenschliffe, matt bis seidenmatt, Klarlack resistent gegen Reinigungsmittel und Desinfektionsmittel sowie Speichel.				
	d) Sprossenwandelement vorrichten für die Wandbefestigung mit fabrikneuen Beschlägen.				
	Abrechnung pro Stück Element				
		6	St	.....	.....
2.7.0060	Beschädigtes Sprossenwandelement einlagern				
	Ein demontiertes Sprossenwandelement der insgesamt 7 Elemente ist im Bestand beschädigt / unvollständig. Dieses Element ist nach Angabe des AG als "Ersatzteil-Quelle" auf dem Klinikgelände in einen Lagerraum zu verbringen - zur Einlagerung.				
	Transportentfernung ca. 600m				
		1	St	.....	.....
2.7.0070	Transport Sprossenwandelement zum Einbauort				
	Transport eines überholten Sprossenwandelementes von der Werkstatt des AN				
	a) zur Turnhalle im BA1 (4 Stück),				
	b) in den Raum E.1.176 neben der Turnhalle.				
	Abrechnung nach Stück Sprossenwandelement.				
		6	St	.....	.....
2.7.0080	Wiedermontage eines Sprossenwandelementes in der neuen Turnhalle				
	Wiedermontage eines Sprossenelementes in der neuen Turnhalle des BA1 mit neuen Beschlägen.				
	4 Befestigungspunkte pro Sprossenwandelement, mit geeigneten V2A-Edelstahlbeschlägen, alle Teile abgerundet zur Vermeidung von Verletzungen ge				

Übertrag:

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh.	EP	GP
	mäß den einschlägigen Vorschriften, nach Statik des AN, gemäß der Planbeilagen. Alle Edelstahlschrauben oberflächenbündig, als Sonderschrauben mit mittigem Stift, lösbar nur mit Spezialwerkzeuge. Befestigungsuntergrund: gespachtelte Stahlbetonfertigteilewände	4	St	.....	.....
2.7.0090	Wiedermontage eines Sprossenwandelementes im Raum E.1.176 Wiedermontage eines Sprossenelementes im Raum E.1.176 des BA1 (neben der Turnhalle) mit neuen Beschlägen. Lage Flurwand, raumseitig. 4 Befestigungspunkte pro Sprossenwandelement, mit geeigneten V2A-Edelstahlbeschlägen, alle Teile abgerundet zur Vermeidung von Verletzungen gemäß den einschlägigen Vorschriften, nach Statik des AN, gemäß der Planbeilagen. Alle Edelstahlschrauben oberflächenbündig, als Sonderschrauben mit mittigem Stift, lösbar nur mit Spezialwerkzeug. Befestigungsuntergrund: gespachtelte und verstärkte Trockenbauwände. Bezüglich der Wandverstärkungen in den Trockenbauwänden ist die genaue Einbaulage mit dem Architekten abzustimmen.	2	St	.....	.....
2.7 Festeinbauten Turnhalle					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.8	<p>Umkleide-Spinde</p> <p>Vorbeschrieb zu Garderoben (Spinden)</p> <p>1. Garderobenschränke (Spinde) allgemein</p> <p>Stahlblechkonstruktion, Hergestellt aus I a Qualitätsfeinblech der Güte DC01/DIN EN 10130/10131.</p> <p>Oberflächenqualität: Hochwertige Einbrennbeschichtung mit hoher UV- und Korrosionsbeständigkeit.</p> <p>Farbtonabweichung DIN 6174 nach CIELAB, Anlehnung an VdL-RL 10. Glanzgrad nach DIN EN ISO 2813 30 GE +-5, im 60°Winkel gemessen. Korrosionsschutzgarantie 5 Jahre nach Werksnorm.</p> <p>Erhöhte Einbruchssicherheit durch extrem verwindungssteife Türen mit geschlossenen Seitenprofilen.</p> <p>Türen rechts oder links angeschlagen - nach Erfordernis und Wahl des AG, in Drehbolzen gelagert, mit reinigungsfreundlichem Lochbild aufgrund der glatten Türflächen innen und außen. Mit eingepprägtem Etikettenrahmen für integrierbare Nummerierung und serienmäßigem Türanschlagdämpfer. Incl. Drehtriegelverschluß.</p> <p>Der obere Abschluss der Spinde ist geneigt auszuführen - mindestens mit Neigung ca. 30 Grad zur Horizontalen (Vermeidung, dass dort Gegenstände abgelegt werden).</p> <p>Leichte Innenreinigung durch glatt auskehrbare Abteillböden,</p> <p>2. Spinde für je eine Person</p> <p>Hutboden mit stabiler Garderobenstange aus Ovalprofil, 3 verdrehsichere Haken mit Systemaufnahme, z.B. für Kleiderbügel oder verschiebbare Trennwände.</p> <p>3. 1/4-Spinde</p> <p>Ausführung pro Spind mit 4 Drehtüren vor 4 individuellen Fächern in der Spindehöhe, Abmessungen insgesamt sowie Ausführung ansonsten technisch wie die Spinde für eine Person.</p> <p>4. Sonstiges</p> <p>Verschlüsse: Zylinderschlösser incl. 3 Schlüssel pro Spind (jeder Spind unterschiedlich sperrend) sowie 5 Generalschlüssel für alle Spinde. Abgabe an den AG zur Abnahme gegen Quittung. Die Quittung ist der Abrechnung mit beizulegen.</p> <p>Optimaler Korrosionsschutz durch Füße aus Kunststoff, diese verfügen über eine Schutzhülse, die bei Einsatz der serienmäßigen Höhenverstellung die Verstellerschraube abdeckt.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
.	<p>Incl. der integrierten Sitzbank mit oberflächenbeschichtetem Metallgestell des Systems, Sitzlatten aus Buche im Profil 60x35mm, allseitig gehobelt, oben abgerundet, klar lackiert, in der Sitzfläche 3 Profile nebeneinander.</p> <p>Abmessungen pro Spind: BxHxT 30cm x 50cm x 180cm (ohne der Unterbausitzbank). OK der Sitzfläche der Unterbausitzbank mindestens 45cm über OKF. Die Unterbausitzbank ist mit einem Schuhrast auszuführen.</p> <p>Die 1/4 Spinde sind analog konstruiert.</p> <p>Incl. der Aufmaße der jeweiligen Aufstellorte.</p> <p>--</p>				
2.8.0010	<p>Spindanlage-1 mit Unterbausitzbank, Raum U1.1.189, L = 5,40m</p> <p>Liefern und fertig nach Aufmaß vor Ort verbauen gemäß ZTV, Planbeilagen und Vorbeschrieb von:</p> <p>Spindanlage-1 im bestehend aus 16 Stück 1-Personen-Spinde, B je 30cm, 2 Stück 1/4-Spinde, B je 30cm.</p> <p>einzelne Spinde, in Reihe gemäß Herstellervorschrift gekoppelt und auf der Unterbausitzbank verbaut. Länge der Unterbausitzbank insgesamt 5,40m Länge aller Spinde 5,40m.</p> <p>Abmessungen pro Spind (alle Spindarten): BxHxT 30cm x 50cm x 180cm (ohne Unterbausitzbank) Anlagenlänge L = 5,40m (1 Stück)</p> <p>1/4 Spinden: pro Spind mit 4 Drehtüren vor Einzelfächer in der Spindhöhe, ohne zusätzliche Fachböden.</p> <p>Ausführung gemäß Vorbeschrieb zu Garderoben (Spinden), incl. Korpus, Tür, Schloss, Schlüssel, Fachböden, Beschlägen und genannter Ausstattung, incl. der fachgerechten Montage auf der Untersitzbank, Aufstellung der Anlage toleranzausgleichend im Raum U1.1.189, Untergrund: Bodenbeschichtung auf schwimmendem Estrich, rückseitig: Trockenbauwand. incl. aller Klein- und Befestigungsteile.</p> <p>Einbrennlackierung: Korpus allseitig mit Standardfarbton des Herstellers, möglichst hellgrau. Türen allseitig mit abweichendem Uni-Farbton nach RAL nach Angabe und Musterfreigabe des AG. Zur Ausführung kommen 3 Farbtöne für die Türen nach RAL Uni-Farbton: Farbton für die Türen der 1/4-Spinde, Farbton für ca. 6 Türen der 1-Personen-Spinde, Farbton für alle restlichen Türen von Spinden.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
		1	St	.....	.....
2.8.0020	<p>Spindanlage-2 mit Unterbausitzbank, Raum U1.1.189, L = 2,70m</p> <p>Liefern und fertig nach Aufmaß vor Ort verbauen gemäß ZTV, Planbeilagen und Vorbeschrieb von:</p> <p>Spindanlage-2 im bestehend aus 7 Stück 1-Personen-Spinde, B je 30cm, 2 Stück 1/4-Spinde, B je 30cm.</p> <p>einzelne Spinde, in Reihe gemäß Herstellervorschrift gekoppelt und auf der Unterbausitzbank verbaut. Länge der Unterbausitzbank insgesamt 2,70m Länge aller Spinde 2,70m.</p> <p>Abmessungen pro Spind (alle Spindarten): BxHxT 30cm x 50cm x 180cm (ohne Unterbausitzbank) Anlagenlänge L = 2,70m (1 Stück)</p> <p>1/4 Spinden: pro Spind mit 4 Drehtüren vor Einzelfächer in der Spindhöhe, ohne zusätzliche Fachböden.</p> <p>Ausführung gemäß Vorbeschrieb zu Garderoben (Spinden), incl. Korpus, Tür, Schloss, Schlüssel, Fachböden, Beschlägen und genannter Ausstattung, incl. der fachgerechten Montage auf der Untersitzbank, Aufstellung der Anlage toleranzausgleichend im Raum U1.1.189, Untergrund: Bodenbeschichtung auf schwimmendem Estrich, rückseitig: Spindanlage-3 incl. aller Klein- und Befestigungsteile.</p> <p>Einbrennlackierung: Korpus allseitig mit Standardfarbton des Herstellers, möglichst hellgrau. Türen allseitig mit abweichendem Uni-Farbton nach RAL nach Angabe und Musterfreigabe des AG. Zur Ausführung kommen 3 Farbtöne für die Türen nach RAL Uni-Farbton: Farbton für die Türen der 1/4-Spinde, Farbton für ca. 2 Türen der 1-Personen-Spinde, Farbton für alle restlichen Türen von Spinden.</p>	1	St	.....	.....
2.8.0030	<p>Spindanlage-3 mit Unterbausitzbank, Raum U1.1.189, L = 2,70m</p> <p>Liefern und fertig nach Aufmaß vor Ort verbauen gemäß ZTV, Planbeilagen und Vorbeschrieb von:</p> <p>Spindanlage-3 im bestehend aus 7 Stück 1-Personen-Spinde, B je 30cm, 2 Stück 1/4-Spinde, B je 30cm.</p> <p>einzelne Spinde, in Reihe gemäß Herstellervorschrift gekoppelt und auf der Unterbausitzbank verbaut. Länge der Unterbausitzbank insgesamt 2,70m Länge aller Spinde 2,70m.</p>				

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Abmessungen pro Spind (alle Spindarten): BxHxT 30cm x 50cm x 180cm (ohne Unterbausitzbank) Anlagenlänge L = 2,70m (1 Stück)</p> <p>1/4 Spinden: pro Spind mit 4 Drehtüren vor Einzelfächer in der Spindhöhe, ohne zusätzliche Fachböden.</p> <p>Ausführung gemäß Vorbeschrieb zu Garderoben (Spinden), incl. Korpus, Tür, Schloss, Schlüssel, Fachböden, Beschlägen und genannter Ausstattung, incl. der fachgerechten Montage auf der Untersitzbank, Aufstellung der Anlage toleranzausgleichend im Raum U1.1.189, Untergrund: Bodenbeschichtung auf schwimmendem Estrich, rückseitig: Spindanlage-2 incl. aller Klein- und Befestigungsteile.</p> <p>Einbrennlackierung: Korpus allseitig mit Standardfarbton des Herstellers, möglichst hellgrau. Türen allseitig mit abweichendem Uni-Farbton nach RAL nach Angabe und Musterfreigabe des AG. Zur Ausführung kommen 3 Farbtöne für die Türen nach RAL Uni-Farbton: Farbton für die Türen der 1/4-Spinde, Farbton für ca. 2 Türen der 1-Personen-Spinde, Farbton für alle restlichen Türen von Spinden.</p>	1	St	.....	.....
2.8.0040	<p>Spindanlage-4 mit Unterbausitzbank, Raum U1.1.189, L = 7,20m</p> <p>Liefern und fertig nach Aufmaß vor Ort verbauen gemäß ZTV, Planbeilagen und Vorbeschrieb von:</p> <p>Spindanlage-4 im bestehend aus 22 Stück 1-Personen-Spinde, B je 30cm, 2 Stück 1/4-Spinde, B je 30cm.</p> <p>einzelne Spinde, in Reihe gemäß Herstellervorschrift gekoppelt und auf der Un- terbausitzbank verbaut. Länge der Unterbausitzbank insgesamt 7,20m Länge aller Spinde 7,20m.</p> <p>Abmessungen pro Spind (alle Spindarten): BxHxT 30cm x 50cm x 180cm (ohne Unterbausitzbank) Anlagenlänge L = 7,20m (1 Stück)</p> <p>1/4 Spinden: pro Spind mit 4 Drehtüren vor Einzelfächer in der Spindhöhe, ohne zusätzliche Fachböden.</p> <p>Ausführung gemäß Vorbeschrieb zu Garderoben (Spinden), incl. Korpus, Tür, Schloss, Schlüssel, Fachböden, Beschlägen und genannter Ausstattung, incl. der fachgerechten Montage auf der Untersitzbank, Aufstellung der Anlage toleranzausgleichend im Raum U1.1.189, Untergrund: Bodenbeschichtung auf schwimmendem Estrich, rückseitig: Fertigteil-Stahlbetonwand, gespachtelt. incl. aller Klein- und Befestigungsteile.</p> <p>Einbrennlackierung:</p>				
	Übertrag:				
	Übertrag:				

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	<p>Korpus allseitig mit Standardfarbton des Herstellers, möglichst hellgrau. Türen allseitig mit abweichendem Uni-Farbton nach RAL nach Angabe und Musterfreigabe des AG. Zur Ausführung kommen 3 Farbtöne für die Türen nach RAL Uni-Farbton: Farbton für die Türen der 1/4-Spinde, Farbton für ca. 5 Türen der 1-Personen-Spinde, Farbton für alle restlichen Türen von Spinden.</p>				
		1	St	.....	.....
2.8.0050	<p>Spindanlage-5 mit Unterbausitzbank, Raum U1.1.186, L = 3,30m</p> <p>Liefern und fertig nach Aufmaß vor Ort verbauen gemäß ZTV, Planbeilagen und Vorbeschrieb von:</p> <p>Spindanlage-5 im bestehend aus 9 Stück 1-Personen-Spinde, B je 30cm, 2 Stück 1/4-Spinde, B je 30cm.</p> <p>einzelne Spinde, in Reihe gemäß Herstellervorschrift gekoppelt und auf der Un- terbausitzbank verbaut. Länge der Unterbausitzbank insgesamt 3,30m Länge aller Spinde 3,30m.</p> <p>Abmessungen pro Spind (alle Spindarten): BxHxT 30cm x 50cm x 180cm (ohne Unterbausitzbank) Anlagenlänge L = 3,30m (1 Stück)</p> <p>1/4 Spinden: pro Spind mit 4 Drehtüren vor Einzelfächer in der Spindhöhe, ohne zusätzliche Fachböden.</p> <p>Ausführung gemäß Vorbeschrieb zu Garderoben (Spinden), incl. Korpus, Tür, Schloss, Schlüssel, Fachböden, Beschlägen und genannter Ausstattung, incl. der fachgerechten Montage auf der Untersitzbank, Aufstellung der Anlage toleranzausgleichend im Raum U1.1.186, Untergrund: Bodenbeschichtung auf schwimmendem Estrich, rückseitig: Trockenbauwand. incl. aller Klein- und Befestigungsteile.</p> <p>Einbrennlackierung: Korpus allseitig mit Standardfarbton des Herstellers, möglichst hellgrau. Türen allseitig mit abweichendem Uni-Farbton nach RAL nach Angabe und Musterfreigabe des AG. Zur Ausführung kommen 3 Farbtöne für die Türen nach RAL Uni-Farbton: Farbton für die Türen der 1/4-Spinde, Farbton für ca. 2 Türen der 1-Personen-Spinde, Farbton für alle restlichen Türen von Spinden.</p>				
		1	St	.....	.....
2.8.0060	<p>Spindanlage-6 mit Unterbausitzbank, Raum U1.1.186, L = 3,30m</p> <p>Liefern und fertig nach Aufmaß vor Ort verbauen gemäß ZTV, Planbeilagen und Vorbeschrieb von:</p> <p>Spindanlage-6 im bestehend aus 9 Stück 1-Personen-Spinde, B je 30cm,</p>				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>2 Stück 1/4-Spinde, B je 30cm.</p> <p>einzelne Spinde, in Reihe gemäß Herstellervorschrift gekoppelt und auf der Unterbausitzbank verbaut. Länge der Unterbausitzbank insgesamt 3,30m Länge aller Spinde 3,30m.</p> <p>Abmessungen pro Spind (alle Spindarten): BxHxT 30cm x 50cm x 180cm (ohne Unterbausitzbank) Anlagenlänge L = 3,30m (1 Stück)</p> <p>1/4 Spinden: pro Spind mit 4 Drehtüren vor Einzelfächer in der Spindhöhe, ohne zusätzliche Fachböden.</p> <p>Ausführung gemäß Vorbeschrieb zu Garderoben (Spinden), incl. Korpus, Tür, Schloss, Schlüssel, Fachböden, Beschlägen und genannter Ausstattung, incl. der fachgerechten Montage auf der Untersitzbank, Aufstellung der Anlage toleranzausgleichend im Raum U1.1.186, Untergrund: Bodenbeschichtung auf schwimmendem Estrich, rückseitig: Spindanlage-7 incl. aller Klein- und Befestigungsteile.</p> <p>Einbrennlackierung: Korpus allseitig mit Standardfarbton des Herstellers, möglichst hellgrau. Türen allseitig mit abweichendem Uni-Farbton nach RAL nach Angabe und Musterfreigabe des AG. Zur Ausführung kommen 3 Farbtöne für die Türen nach RAL Uni-Farbton: Farbton für die Türen der 1/4-Spinde, Farbton für ca. 2 Türen der 1-Personen-Spinde, Farbton für alle restlichen Türen von Spinden.</p>	1	St	.....	.....
2.8.0070	<p>Spindanlage-7 mit Unterbausitzbank, Raum U1.1.186, L = 3,30m</p> <p>Liefern und fertig nach Aufmaß vor Ort verbauen gemäß ZTV, Planbeilagen und Vorbeschrieb von:</p> <p>Spindanlage-7 im bestehend aus 9 Stück 1-Personen-Spinde, B je 30cm, 2 Stück 1/4-Spinde, B je 30cm.</p> <p>einzelne Spinde, in Reihe gemäß Herstellervorschrift gekoppelt und auf der Unterbausitzbank verbaut. Länge der Unterbausitzbank insgesamt 3,30m Länge aller Spinde 3,30m.</p> <p>Abmessungen pro Spind (alle Spindarten): BxHxT 30cm x 50cm x 180cm (ohne Unterbausitzbank) Anlagenlänge L = 3,30m (1 Stück)</p> <p>1/4 Spinden: pro Spind mit 4 Drehtüren vor Einzelfächer in der Spindhöhe, ohne zusätzliche Fachböden.</p> <p>Ausführung gemäß Vorbeschrieb zu Garderoben (Spinden), incl. Korpus, Tür, Schloss, Schlüssel, Fachböden, Beschlägen und genannter Ausstattung,</p>				
Übertrag:					

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>incl. der fachgerechten Montage auf der Untersitzbank, Aufstellung der Anlage toleranzausgleichend im Raum U1.1.186, Untergrund: Bodenbeschichtung auf schwimmendem Estrich, rückseitig: Spindanlage-6 incl. aller Klein- und Befestigungsteile.</p> <p>Einbrennlackierung: Korpus allseitig mit Standardfarbton des Herstellers, möglichst hellgrau. Türen allseitig mit abweichendem Uni-Farbton nach RAL nach Angabe und Musterfreigabe des AG. Zur Ausführung kommen 3 Farbtöne für die Türen nach RAL Uni-Farbton: Farbton für die Türen der 1/4-Spinde, Farbton für ca. 2 Türen der 1-Personen-Spinde, Farbton für alle restlichen Türen von Spinden.</p> <p>1 St</p>			Übertrag:	
2.8.0080	<p>Spindanlage-8 mit Unterbausitzbank, Raum U1.1.186, L = 4,80m</p> <p>Liefern und fertig nach Aufmaß vor Ort verbauen gemäß ZTV, Planbeilagen und Vorbeschrieb von:</p> <p>Spindanlage-8 im bestehend aus 14 Stück 1-Personen-Spinde, B je 30cm, 2 Stück 1/4-Spinde, B je 30cm.</p> <p>einzelne Spinde, in Reihe gemäß Herstellervorschrift gekoppelt und auf der Un- terbausitzbank verbaut. Länge der Unterbausitzbank insgesamt 4,80m Länge aller Spinde 4,80m.</p> <p>Abmessungen pro Spind (alle Spindarten): BxHxT 30cm x 50cm x 180cm (ohne Unterbausitzbank) Anlagenlänge L = 4,80m (1 Stück)</p> <p>1/4 Spinden: pro Spind mit 4 Drehtüren vor Einzelfächer in der Spindhöhe, ohne zusätzliche Fachböden.</p> <p>Ausführung gemäß Vorbeschrieb zu Garderoben (Spinden), incl. Korpus, Tür, Schloss, Schlüssel, Fachböden, Beschlägen und genannter Ausstattung, incl. der fachgerechten Montage auf der Untersitzbank, Aufstellung der Anlage toleranzausgleichend im Raum U1.1.186, Untergrund: Bodenbeschichtung auf schwimmendem Estrich, rückseitig: Fertigteil-Stahlbetonwand incl. aller Klein- und Befestigungsteile.</p> <p>Einbrennlackierung: Korpus allseitig mit Standardfarbton des Herstellers, möglichst hellgrau. Türen allseitig mit abweichendem Uni-Farbton nach RAL nach Angabe und Musterfreigabe des AG. Zur Ausführung kommen 3 Farbtöne für die Türen nach RAL Uni-Farbton: Farbton für die Türen der 1/4-Spinde, Farbton für ca. 2 Türen der 1-Personen-Spinde,</p>			Übertrag:	

BA1-117 Festeinbauten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Farbton für alle restlichen Türen von Spinden.

1 St

2.8 Umkleide-Spinde

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.9	Kleinteile				
2.9.0010	Suizidhemmender Sanitär-Wandhaken Liefern und fachgerecht betriebsfertig nach Angabe AG montieren eines Sanitär-Wandhakens, Systembauteil: suizidhemmende Ausführung, rechtwinklig gebogener, zylindrischer Haken mit Befestigungsrosette, knickt bei geringer Überlastung ab, diebstahlgeschützt durch verdeckte Verschraubung, 65 mm tief, Rosettendurchmesser 60 mm, aus hochwertigem Polyamid, Befestigungsuntergrund: Trockenbauwände, mit und ohne Fliesen. Farbton: Anthrazidgrau	412	St	.....	.....
				2.9 Kleinteile	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.10	Sonstiges				
2.10.0010	Boden schützen, Abdeckfilz vorhandene Bodenflächen mit folienverstärktem Abdeckfilz flächendeckend abdecken, mit ausreichender Stoßüber-deckung, gegen Verlagerung gesichert, Stöße abgeklebt. Abdeckung ist nach Fertigstellung der Leistung wieder zu entfernen, Material bleibt Eigentum AN. Nur nach besonderer Aufforderung durch die Objektüberwachung.	3500	m²	.....	.....
2.10.0020	Reinigung und Erstpflge Reinigung und Erstpflge der hier beschriebenen Festeinbauten - sofort nach Fertigstellung der Arbeiten und in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung.		psch		.....
				2.10 Sonstiges	<u>.....</u>
				2 FESTEINBAUTEN	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	ARBEITEN AUF NACHWEIS				
3.1	Arbeiten auf Nachweis				
	Grundbeschrieb Stundenlohnarbeiten				
	Stundenlöhne sind vor Ausführung als Nachtrag mit Formblatt 221 prüfbar einzureichen und genehmigen zu lassen.				
	Regiearbeiten sind grundsätzlich mind. 3 Werkzeuge vor Ausführung schriftlich per Mail an die Objektüberwachung mit Angabe einer Zeitschätzung und Material(kosten)schätzung anzuzeigen.				
	Aufsichtspersonen werden nicht gesondert vergütet.				
	Regieberichte sind täglich zu führen und müssen zum Ende jeder Woche per E-Mail an die Objektüberwachung gesendet werden. Die Objektüberwachung prüft nur, ob angefallene Stunden und Material tatsächlich angefallen, vorbehaltlich einer Abrechnung durch eine bestehende LV-Position.				
	Falls Regieberichte eingereicht werden, die älter als zwei Wochen nach Anfallsdatum sind, werden diese unabhängig der tatsächlichen Ausführung nicht mehr anerkannt.				
	Bei Arbeiten, die durch eine Fachkraft erledigt werden kann und kein Vorarbeiter erforderlich ist, werden nur Stundensätze für Facharbeiter vergütet.				
	Deshalb: vor Beginn der Arbeiten auf Stundenlohn ist die Abstimmung mit der Objektüberwachung erforderlich.				
	--				
3.1.0010	Vorarbeiter	20 h		.....	.....
3.1.0020	Facharbeiter	40 h		.....	.....
3.1.0030	Helfer	20 h		.....	.....
	3.1 Arbeiten auf Nachweis			<u>.....</u>	
	3 ARBEITEN AUF NACHWEIS			<u>.....</u>	

Zusammenstellung

1.1	Allgemein, Baubetrieb	.....
1	ALLGEMEIN, BAUBETRIEB	.....
2.1	Schränke, Regale	.....
2.2	Stützpunkt	.....
2.3	Teeküchen	.....
2.4	Handläufe	.....
2.5	Fenstersitzbänke	.....
2.6	Fensterbänke	.....
2.7	Festeinbauten Turnhalle	.....
2.8	Umkleide-Spinde	.....
2.9	Kleinteile	.....
2.10	Sonstiges	.....
2	FESTEINBAUTEN	.....
3.1	Arbeiten auf Nachweis	.....
3	ARBEITEN AUF NACHWEIS	.....
		Summe
		zzgl. MwSt %
		Gesamtsumme